

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Auflage 10750.
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8, 1/2 Rgr
incl. Frangirton 1 Thlr. 10 Rgr
Jede einzelne Nummer 2/8, 1/2 Rgr
Belegexemplar 1 Rgr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 10 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
4gepostete Bourgeoiselle 1/2 Rgr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Redactionschrift
die Spaltzeile 2 Rgr.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Sonntag den 9. Februar.

1873.

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Schlesien und Expedition
Johannisstraße 33.
Redaction
Ercheint von 11-12 Uhr
Sonntage von 4-5 Uhr.
Anzeige der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeige in den Wochenenden
um 5 Uhr Nachmittags.
Wohnt die Anzeigensnahme:
Dorothea, Universitätsstr. 22,
Dorothea, Hauptstr. 21, part.

No. 40.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch am 12. Februar a. e. Abends 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagessordnung:
- I. Gutachten des Bauausschusses über a. Tiefenerlegung der Steigeröhre der Wasserleitung; b. Nachforderung für den Umbau des sogenannten neuen Hauses im alten Jacobshospital zur Freischule; c. Legung der Thonrohrschleife hinter der Real- und III. B.-erschule am Floßplatz.
 - II. Gutachten des Bau- und Finanzausschusses über die Theaterbauabrechnung.
 - III. Gutachten des Finanzausschusses über die beantragte Herabsetzung der Waagegebühren.
 - IV. Gutachten des Schul- und Bauausschusses über Beschaffung von Schulbauplänen.
 - V. Gutachten des Schulausschusses über a. Begründung vier neuer Lehrerstellen an der Thomasschule; b. Mobilienbeschaffung für die IV. Bürgerschule; c. die Rechnungen der Thomasschule pro 1869, 1870 und 1871.
 - VI. Bericht des Stiftungsausschusses über Prüfung mehrerer Stiftungrechnungen.

Berichtigung.

In der in Nr. 37 dieses Blattes vom 6. Februar lauf. Jahres abgedruckten Spruchliste der Comp- und Gültgeschwornen für die erste diesjährige Sitzungsperiode hiesigen Geschwornengerichts unter I. bei Nr. 10 anstatt

„Hinsch, Gustav und Ferdinand, zu lesen:
„Hinsch, Gustav Ferdinand“.

Leipzig, am 7. Februar 1873.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts daselbst.
Dr. Köhler.

Bekanntmachung.

Aus der Apell'schen Stiftung zur Bestreitung der Kosten des Ausdingens und Lossprechens und zur Beschaffung von Lehrbetten für arme Knaben, welche die Schneider- oder Schuhmacher- profession erlernen wollen, sind einige Spenden zu vertheilen. Bewerbungen darum sind längstens bis zum 28. Februar d. J. schriftlich bei uns anzubringen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani.

Bekanntmachung.

Die Anmeldungen zu den Bezirkschulen für Ostern 1873 betreffend.
Diejenigen Eltern, Pflägerseltern und Vormünder, welche Kinder oder Pflägersöhne, die zu Ostern d. J. schulpflichtig werden, in eine der hiesigen Bezirkschulen bringen wollen, werden hierdurch aufgefordert, bis spätestens zum 28. Februar d. J. ihre Kinder oder Pflägersöhne unter Vorstellung derselben bei den betreffenden Herren Armenpflegern anzumelden und diesen zugleich Gebührenscheinung und Impfschein des anzumeldenden Kindes vorzulegen.
Die Bestimmung darüber, welche von den drei Bezirkschulen jedes der aufzunehmenden Kinder zu besuchen haben wird, bleibt vorbehalten.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Wilsch, Ref.

Bekanntmachung.

In der Offense des neuen Theaters soll ein schmiedeeisernes Vissoir aufgestellt werden, und es sind die diesfälligen Arbeiten in Accord zu vergeben. Diejenigen, welche sich hierbei beteiligen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die Zeichnungen und Bedingungen hierüber im Rathsausschuss einzusehen und ihre Preisforderungen bis zum 17. d. M. Abends 6 Uhr mit der Aufschrift „Vissoir“ versehen daselbst versiegelt einzureichen.

Des Rathes Baudeputation.
Leipzig, den 7. Februar 1873.

Concert des Schwedischen Damen- quartetts.

Leipzig, 8. Februar. Gestern Abend boten die Damen Fräulein Wibeberg, Aberg, Frau Peterston und Fräulein Söderlund aus Stockholm, deren vollendeten Leistungen im Quartettgesang das Tagesblatt bereits in dem Berichte über das fünfzehnte Gewandhausconcert rückhaltlos Anerkennung geschenkt hat, uns abermals die sehr erfreuliche Gelegenheit, ihrem zauberischen Gesange zu lauschen. Der Saal des Gewandhauses war bis auf den letzten Platz von Zuhörern gefüllt, welche die unergiebige Eigenart dieser musikalischen Productionen in lebhafter Empfindung dankbar wahrnahmen. Es kommt Mehereres zusammen, was dem Quartettgesang dieser Damen bei den Bekanntheiten unseres Landes einen ungewöhnlichen und neuen Eindruck sichert. Schöner würden bei uns in Mitteldeutschland vier Frauenstimmen anzuwenden sein, mit denen die Gesänge, welche diese Schwedinnen so leicht hinführen, in derselben Tonart und nach ganz den gleichen Notensetzungen ausgeführt werden könnten. Wir haben hier zu Lande wohl nur wenig Damen, die in einem Quartett den Bass genügend bestreiten können, wenn er sich erlaubt bis zum kleinen c hinabzusteigen, während ihm Fräulein Söderlund, deren Organ allerdings auf anderer Seite das wenigst geschmeidige ist, bis dahinunter dem Ansehen nach ganz mühelos und in jedem Schritte deutlich hörbar auf den Bass herab bleibt. Der Klang dieses Quartetts, die weiblich milde Natur des Tones und die auf Höhe und Tiefe gleich gut gefühlte Vollhaltigkeit des Accords, sind daher für uns wirklich neu, akustische Effecte; wir stehen vor einem neuen Instrumente, dessen Hauber und Reiz unser Ohr um so mehr entzückt, da diese finalen Eigenschaften hier das Commando menschlicher Seelen in jeder Faser merken lassen. Die Präcision in der Zusammenwirkung der vier Sängertimmen kommt hinzu, um die Ueberraschung, welche uns der Anblick dieses neuen gesanglichen Phänomens abenthätigt, zu einem großen künstlerischen Genuße zu verlängern. Jede Nuance für die Ausführung der Quartette scheint genau erzwungen, jede der Damen sich des Antheils genau bewußt zu sein, welchen ihre Mitwirkung an dem glücklichen Ausdruck dieser und jener

Intention haben soll. In dem dynamischen Apparat ihres Quartettgesangs sind viele rare Dinge zu bemerken, ein besonderes Kleinod scheint uns das Piano zu sein, welches sie am Schluß ihrer Gesänge namentlich so hart dem Hauch der Luft, die den Saal durchzieht, beizumischen wissen, daß man im Zweifel sein kann, ob das Lied schon zu Ende erklingen oder noch sein letztes Wort herbeid ausstünd. Diese Kunst in geistvoller Klüßtern den Gesang zu leiten verdanken die Damen ihrer Entflammung aus dem sogenannten Nordlande, dessen poetischen Bewohnern in dem kaum hörbaren Rauschen und Zischen des Windes der lodende Gesang spielender Eichen erklingt. Auch die glöckereine scharfe Intonation haben sie mit aus ihrer Heimath gebracht. Dort, wie bei den stehenden Aelplern der steirischen und tyroler Berge, kennen die Rehlen nicht das Bogen und Scheren vor den sogenannten unmöglichen und schwierigen Intervallen, denen in unsern Lehrbüchern ihr theoretisches Leben immer noch weiter gegibt wird. Leicht und frei erklingen, eine doppelt reizende Würze des harmonisch schmuckreichen Gesanges, die dissonanten Harmonieformen. — Ein nicht kleiner Antheil an dem ungewöhnlichen Interesse, welches die Quartett-Vorträge der schwedischen Damen so verdientermaßen erregen, kommt den Compositionen selbst zu, welche meist nicht als nordische Volkslieder im Arrangement für vier Frauenstimmen sind. Unter den 10 einzelnen Nummern, welche die Damen gestern ausführten — es waren darunter auch 2 deutsche Lieder, „Die Kapelle“ von Kreuzer und Wendelssohn's „Wer hat Dich, Du schöner Wald“ — schienen besonders die beiden Hochzeitsgesänge von Södermann zu entzücken. Während die ersten und ruhig-sinnigen Betrachtungen gewidmeten Gedichte in einer musikalischen Umkleidung erscheinen, wie wir sie in unsern eignen Hausrathen auch besitzen, sind die munteren und fröhlichen Lieder in einer für uns fremden und neuen eigenthümlichen Art gesungen: ihrer rhythmischen Beweglichkeit und dem Wechsel der metrischen Form nach verhalten sie sich zu den hier einschlagenden Werken unserer einheimischen Production, die deswegen sich noch nicht heuchelt jener nachschließen zu lassen, wie der deutsche Studios zu dem geleiteten Wesen eines Schwedenergrauten Calculators.

Öffentlich erweisen uns die schwedischen Da-

men früher oder später nochmals mit ihrem Verstande. Ihr Concert bleibt uns durch den schönen originellen Gesang dieser vier prächtig zusammenpassenden Stimmen in lieber Erinnerung. Auch in den Instrumentalvorträgen, welche die Folge der Quartettgesänge unterbrachen, wurde so viel geleistet, daß man jenes Abends noch lange gern gedenken wird. Es waren drei aufstrebende und viel versprechende junge Virtuosenkräfte, welche mit deren Ausführung betraut waren. Fräulein Grund, welche am Clavier saß, bewies durch ihre Wiedergabe eines Chopin'schen Nocturno und des „Kusschwungs“ von Schumann, sowie durch die Ausführung der Clavierpartien in Schumann's Humoreske und in den Variationen von Beethoven's Kreuzersonate, daß Anlagen und die treffliche Ausbildung derselben sie zu einer bedeutenden Künstlerin befähigen, die Violinpartie in den beiden letztgenannten Werken führte der bereits sehr bekannte und anerkannte Herr Richard Sahl aus, der so gut war, durch den Solovortrag von Paganini's Concerto Allegro in D-dur der Jubelrührung noch etwas extra zum Staunen zu geben. Als Cellisten lernten wir Herrn Eigmund Bürger aus Wien kennen, einen — wie er in der Ausführung von zwei kleinen Stücken von Boccherini und Popper bewies — durch Schönheit, sonore Fülle des Tones und durch große technische Fertigkeit ganz vorzüglichen Virtuosen des Celloinstruments.

Für die Nothleidenden an der Oäsee.

Von den deutschen Hülfvereinen für die Nothleidenden an der Oäsee ist unterm 18. Januar ein höchst interessantes „Erstes Flugblatt“ erschienen, welches über die Schäden, die durch die Sturmfluth vom 12. und 13. November d. J. für unbemittelte Privatpersonen erwachsen sind, in eingehender Weise Bericht erstattet.
Wegen des uns zugemessenen Raumes müssen wir leider von einer speciellen Wiedergabe des Inhalts dieses Flugblattes hier absehen und uns darauf beschränken, nachstehend diejenigen Summen anzugeben, nach welchen sich die Verluste der einzelnen Landesstriche beziffern.
Es sind davon alle die Beträge in Abzug gebracht worden, welche aus eigenen Mitteln zu bedecken sein dürften, ebenso auch diejenigen Summen

nicht mit eingerechnet, welche auf staatliches Eigenthum Bezug haben.
In dem Bericht ist ausdrücklich bemerkt, daß eine genaue Schätzung des Schadens an Gebäuden, lebendem und todtm Inventar bis jetzt nur aus einzelnen Bezirken vorliege, deshalb aber doch kein Anstand genommen werde, selbst das unvollständige und wahrscheinlich vielfach der Verichtigung und Ergänzung bedürftige Material in der Kürze mitzutheilen, weil es trotz seiner Unvollkommenheit hinreichende Anhaltspunkte dafür bietet, um sich ein ungefähres Bild über die enorme Größe des Gesamtschadens zu machen.
Provinz Schleswig-Holstein.
Verlust an Gebäuden, Vieh, Fischgeräthen, Fischerbooten, Mobilien und sonstigen Vermögensobjecten . . . 618,000
Fürstenthum Lübeck.
Verwüstung der Ländereien . . . 100,000
Freie Hansestadt Lübeck.
Ohne Berücksichtigung der Gebäudeschäden . . . 76,500
Mecklenburg.
Die von dort zugegangenen Nachrichten haben leider noch nicht in den Stand gesetzt den Schaden auch nur annähernd zu bemessen.
Provinz Pommern.
Bericht liegt nur aus dem Kreis Usedom-Wollin vor, welcher den Schaden angiebt mit . . . 30,000
Von den 3 Kreisen Franzburg, Greifswald und Rugen, die am meisten gelitten, fehlen die Berichte, der Schaden aber ist nicht zu hoch gegriffen mit . . . 1,000,000
1,824,500
Nachdem in dem Bericht noch auf die umfassendste Staatshülfe hingewiesen worden ist, fügt derselbe am Schluß hinzu:
Es ist die nächste Aufgabe der Bereinstätigkeit, dafür zu sorgen, daß alle diejenigen, welchen die Sturmfluth ihre Subsistenzmittel geraubt hat, einstweilen das Nöthigste zu ihrem Unterhalte empfangen; sie muß ferner so rasch als möglich ihre Thätigkeit dahin richten, daß die Erwerbsfähigkeit der Beschädigten wieder hergestellt wird, zu diesem Zweck muß sie den Beschädigten die Mittel zur Wiederanschaffung der verlorenen Hausaltgeräthe, des Handwerkszeuges, des

Grundstücks-Verkauf am Thüringer Wald, Gothaer Anteil.

Zwei zu Baupläzen sich sehr gut eignende Waldbodenparzellen von je 134 □ Ruthen vierzehnhundertiges Aaas oder 0,217 Hectar Größe, über dem Orte Großtabarz, am westlichen Fuße des fortgesetzten Zimmerberg, die Wiesen des vorderen Lauchgrundes begrenzend, sollen nach Meistgebot verkauft und sowohl jede einzeln als auch beide zusammen zum Ausgebot gebracht werden.

Kaufslustige werden eingeladen, sich Freitag den 21. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr im Großtabarzer Schießhause einzufinden.
Kleintabarz, den 31. Januar 1873.
Herzogl. Sächs. Forstmeistererei Tenneberg.
Brückner.

Der Zinsfuß für auf Quittungsbücher bei uns eingezahlte Gelder ist vom 10. d. M. ab auf

3 1/2 Procent

festgesetzt. Für Spardlagen (auf Spardbankbücher) bleibt der Zinsfuß unverändert

4 Procent.

Leipzig, am 8. Februar 1873.

Credit- u. Spar-Bank-Verein.

Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir den Disconto für Wechsel und Anweisungen auf 4 1/2 % und den Zinsfuß für Lombardgeschäfte auf 5 1/2 % festgesetzt haben.

Leipzig, den 8. Februar 1873.

Leipziger Bank.
B. Richter. H. Schollhaus,
Bevollm.

Dorfanzeiger.

Anzeigen für nächste Nummer werden nur bis morgen früh 10 Uhr angenommen Johannisgasse Nr. 32.

Paketadressen

100 Visitenkarten v. 15 an.
100 Adresskarten von 20 an.
1000 Rechnungen m. F. 1 v. 15 an.
100 Monogramme v. 1 an.
1000 gepr. Siegelblatzen von 1 an.
E. Hauptmann.
Markt, Kaufhalle.

Die Buchdruckerei von Heinrich Fischer & Co. hält sich empfohlen

Adresskarten	zur Lieferung von	Programme
Rechnungen	Druckarbeiten	Tafellieder
Prisencourants		Elektrikkarten
Visitenkarten		Menüs
Familienbriefe		Statuten etc.

Geschäftslocal: Katharinenstrasse No. 2, Griechenhaus.



Fabrik u. Lager

von Pfeiler- und Sopha-Spiegeln, Toilette-, Reise- und Hand-Spiegeln, Gardinenstiften und Galtern, Uhrconsols, Bilderrahmen jeder Art, Holz-Galanteriewaaren, antil geschnit u. polirt, zu Stidereien u., reichhaltig Goldleisten, Spiegelglas, Fensterglas, Glaserdiamante, Ritt.

Permanente Ausstellung für Haus- u. Küchenbedarf

von **Richard Schnabel**
7 Wintergartenstrasse 7

decorirte Porzellanwaaren:

- Blumentöpfe,
- Blumenvasen,
- Brotförbchen,
- Butterdosen,
- Cabarets, 2-, 3- und 4theilig,
- Dejeuner,
- Defferteller,
- Fruchtschalen,
- Frühstückstassen mit oder ohne Deckel,
- Jardiniere,
- Kaffee- und Theeservices mit 1, 2, 4, 6, 12 und mehr Tassen,
- Kinderstassen,
- Kuchenteller,
- Nippfassen aller Art,
- Punschbowlen,
- Sensgefäße,
- Tafelaufsätze,
- Tafelservices für 12 und mehr Gedeck,
- Waschgarnituren, 5-, 6- und 7theilig,
- Wasser-Eimer u. c.

Beste Auswahl von Hochzeits-Geschenken jeder Art!

Beständige Küchen-Ausstattungen für jeden Stand!

Reinigungs- u. Ausbesserungsgeschäft für Herrengarderobe

Das Haupt-Waschlagar von **H. Semmler**,
Kreuzhof, Gewölbe, Kreuzhof Nr. 7,
empfiehlt elegante Herren- und Damenmäntel, sowie Filzröcke, Domino's, Fiedermäntel.

Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik



F. A. Wedel, Petersstrasse No. 41 u. Neumarkt No. 8,
empfehlen ein sortirtes Lager von

Pfeiler- und Sophaspiegeln in Gold und mitirt Rußbaum u. Mahagoni, Toilette-, Reise- u. Handspiegeln, Gardinenstiften und Galtern, Uhr-Consols, viel versch. Bilderrahmen jeder Art, Holz-Galanterie-Waaren, antik, geschnit und polirt zu Stickerelen, En gros & en détail.



Heinrich Reinhardt's Strohhut-Fabrik

früher Fleischerplatz 5, jetzt Kupfergässchen 11, Kramerhaus,
empfiehlt zu bevorstehender Saison sein reichhaltiges Lager aller Arten Strohhüte in den elegantesten und neuesten Façons. Gleichzeitig empfehle mich zum Modernisiren, Waschen und Färben in bekannter höchst sauberer Ausführung nur mittelst hydraul. Pressen.

Carl Ahlemann, Thomagässchen 6,
Fabrik von Strohhüten und Hutfaçons.
Annahme von Strohhüten zum Waschen, Färben u. Verändern. Grosse Formenauswahl. Prompte Bedienung. Ausgezeichnete Wäsche. Billige Preise.

Schraps & Pasch



engros. 19. Ritter-Strasse 19. en détail.

empfehlen zu Ausstattungen und Familiengebrauch

Ihr reichhaltiges Lager

Leinen und Bettwäsche,

als: buntgestreifte und rosa leinene Drells und Inlets, bunte und weisse Bezugleinen, 1/4 und 1 1/4 breite Bettuchleinen, bunte und weisse Bett- und Tischdecken, Handtücher, Wischtücher, Taschentücher und Servietten. Ferner: Shirting- und leinene Hemdeneinsätze, gestickte Einsätze und Damenröcke eigenes Fabrikat in grosser Auswahl, Shirtings und Negligé-Stoffe in allen Qualitäten. Gleichzeitg zeigen ergeben an, dass die bunten Stoffe für kommende Sommer-Saison zu Herren-Oberhemden - à Dtdz. 20 - in den geschmackvollsten Mustern eingetroffen sind. Unser Lager bester Herrenhüter, Bielfelder, Schlesischer und engl. Leinen empfehlen besonderer Beachtung.

Auf Abzahlung

liefert eine hiesige renommirte Handlung Herren- und Damen-Garderoben an solide anständige Leute resp. Beamte auf wöchentliche oder monatliche Abzahlung. Zu erfragen in der Buchhandlung des Herrn Hoffmann, Grimma'scher Steinweg 54.

Strenge hier Brüggen und die Bekanntheitliche Solinga.

Landtag.

Dresden, 7. Februar. Die Zweite Kammer beginnt heute mit Beratung über den Antrag des Abg. Dr. Heine, die Abänderung von Bestimmungen der Verordnung über das Expropriationsverfahren betr. Der Antrag lautet:

Die zweite Kammer im Vereine mit der ersten Kammer solle beschließen, die hohe Staatsregierung zu ersuchen, bei dem nach Maßgabe des Gesetzes vom 3. Juli 1855 zum Gebrauche der Expropriation stattdessen die Expropriationsverfahren und bei der durch gedachte Verordnung vorgeschriebenen, auf dem Verwaltungswege anzunehmenden Grundstücke, die, gedachte Verordnung gemäß, von der betreffenden Behörde zu Geleite gemäß, von der betreffenden Behörde zu entfernen, Logatoren mit Anwendung der Art zu versehen:

1. daß dieselben den Werth von Grundstücken, welche als Ackerland, Gartenland, Wiesen- oder Holzboden benutzt werden, nicht unter allen Umständen nur nach ihrer Größe zur Zeit der Expropriation vorzuziehenden Bewerthungsweise feststellen, sondern daß Logatoren auch den Werth gedachter Grundstücke in der Richtung hin zu ermitteln und zu berücksichtigen haben, wie sich dieser Werth aus den für ähnliche und in derselben Gegend gelegene Grundstücke mit Rücksicht auf die Benutzung als Ackerland und auf andere Verhältnisse, namentlich aus wirklich gezeigten Kaufpreisen ergibt.

Die 3. Deputation, Referent Körner, empfiehlt der Kammer, den Antrag der 1. Staatsregierung zur Kenntnisaufnahme zu überreichen.

Nach kurzen Bemerkungen der Abgg. Dr. Heine, Mehnert, Klopfer, Penzig, v. Rönnert, Ködert, Jahnauer tritt die Kammer dem Antrage bei.

Es folgt Bericht der 3. Deputation, Referent v. Einsiedel, über das Ergebnis des Bereinigungsverfahrens über den Antrag des Abg. Seiler, das Schankconcessionswesen betr. Der Bereinigungsvorschlag geht dahin, die Regierung um Erlaß einer Generalverordnung zu ersuchen, in welcher die im Seiler'schen Antrage aufgestellten Gesichtspunkte, soweit thunlich, Berücksichtigung finden. — Die Kammer nimmt den Antrag ohne Debatte an.

Derselbe Referent erstattet nunmehr Bericht über den Schnoor'schen Antrag, die Errichtung eines Hygienisch-chemischen Laboratoriums an der Universität zu Leipzig betreffend. Die Deputation empfiehlt Ueberweisung des Antrags an die Staatsregierung zur Kenntnisaufnahme.

Abg. Schnoor bedauert, daß die Deputation zu keinem weitergehenden Resultate gelangt ist, zumal die königliche Staatsregierung ihr Einverständnis mit seinem Antrage erklärt habe. Trotzdem unterläßt der Redner einen weitergehenden Antrag zu stellen, behält sich jedoch vor, dem nächsten Landtage immer wieder auf den Gegenstand zurückzukommen, falls die Regierung nicht den erwähnten Bedürfnissen genügend Abhilfe schafft.

Abg. Dr. Heine erklärt sich in demselben Sinne.

Reg.-Commissar Hübel constatirt, daß dem nächsten Landtage noch keine Vorlage im Sinne des Antragstellers gemacht werden könne.

Die Kammer genehmigt hierauf den Deputationsantrag.

Es folgt Bericht der 3. Deputation, Referent Mannfeld, über den Antrag des Abg. Dehmann, die kostenfreien Nachschulregulirungen von im letzten Kriege im Felde geliebten, oder in Folge des Krieges begonnenen Krankheit verstorbenen oder verstorbenen Militärspersonen, soweit hierbei durch Testament zur Erbschaft bewiesene mündige Erben oder verwandte Personen als Erben bezeichnet sind, bis zur Theilung der Verlassenschaft, noch mit Ausschluß derjenigen Kosten, die durch processuale Beibringungen und durch Ausführung der Nachschulregulirung entstanden sind, von allen Gebühren des Landes losen- und stempelfrei expedirt werde;

Die bei den nach a. gedachten Nachschulregulirungen von im letzten Kriege geliebten, oder im Verlaufe einer während und in Folge dieses Krieges begonnenen Krankheit verstorbenen oder verstorbenen Militärspersonen ererbten Kosten, jedoch unbeschadet der von den Sporelcoffizianten von diesen Kosten bereits ererbten Cantidäten, auf Verlangen der nach a. erwähnten Erben restituirt zu lassen.

Der Antrag ward, nachdem die Regierung ihr Einverständnis erklärt, einstimmig angenommen.

Es folgt an zweiter Bericht der 2. Deputation, Referent Starke, über den Antrag Dehmann, die Erhöhung der unter Hof. 9 des außerordentlichen Budgets eingefestigten Summe von 160,000 Thlr. für Chausseebauten x. auf 1,500,000 Thlr.

Bekanntlich hatte die Zweite Kammer beschlossene, hat 160,000 Thlr. in Hof. 9 auf die laufende Finanzperiode 240,000 Thlr. einzustellen.

Die Erste Kammer lehnte diesen Antrag ab. Die dritte Deputation empfiehlt das Stehenbleiben beim früheren Beschluß.

Abg. Dr. Pfeiffer erklärt sich für die Erste Kammer und Dr. Panitz beantragt den Beitritt zum Beschluß der Ersten Kammer.

Ohne weitere Debatte bleibt die Kammer gegen 17 Stimmen beim früheren Beschlusse stehen. Schluß. Nächste Sitzung Montag Nachmittag 5 Uhr.

Dresden, 7. Februar. In der heutigen Sitzung der Ersten Kammer erfolgt vor Eintritt in die Tagesordnung die Verlesung eines königlichen Handschreibens, worin die Verleihung einer gleichen Medaille ausgesprochen ist, wie sie der Zweiten Kammer überreicht wurde.

Erster Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht der ersten Deputation über das Decret, betreffend den Entwurf zweier Gesetze über Entschädigung für Wegfall gewisser, mit dem städtischen Brau- und Bierrecht verbundener Berechtigungen und des Wahlzuges. Die Deputation beantragt, die beiden Gesetzentwürfe im Wesentlichen nach den Beschlüssen der Zweiten Kammer zu genehmigen, und die Kammer tritt ohne Debatte diesem Antrage einstimmig bei.

Es folgt der mündliche Bericht der zweiten Deputation über das königl. Decret, die Verwandelung des Kammerquats Sachsenburg in eine Corrections-Anstalt betreffend.

Die Kammer tritt dem zumitommenen Vorschlag der Deputation bei. Die Petition des Gemeindevorstandes zu Niederlunnendorf x. wegen Einführung des preussischen Schiedsmann-Instituts in Sachsen bleibt nach dem Antrage der Deputation auf sich beruhen. Endlich beschließt die Kammer noch, den Antrag des Dr. Schubert, Mitglieds der Zweiten Kammer, die Errichtung eines homöopathischen Lehrstuhles an der Universität Leipzig betreffend, und die Petition Moriz Hänsel's in Schweta und Genossen um Schutzmäßregeln gegen die Unfruchtbarmachung ihrer an der Freiburger Mulde gelegenen Grundstücke durch den Hüttenwerkbetrieb betreffend, der Regierung zur Kenntnisaufnahme zu übergeben.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die günstigste Wendung der Rechtseinheit im Reiche wird von keiner Seite mehr bezweifelt, wird auch durch keine gegnerischen Anstrengungen, woher sie kommen mögen, noch verhindert werden. Bei den bevorstehenden commissarischen Verhandlungen wird der bayerische Reichsrath nur noch der Form wegen verhandelt werden. Daran war von vornherein in allen unterrichteten Kreisen kein Zweifel und Dies mußte seit den Vorgängen in der Stuttgarter Kammer und der Rede des Herrn v. Mittnacht auch Denjenigen klar werden, die bei den letzten Minister-Conferenzen durch äußerliche Vorgänge irreführt waren. Die süddeutschen Minister hatten mehrfach die particularistischen Sentimente zu Gunsten, die ziemlich hoch hinauf reichten, schonen wollen, hatten aber die oberste Rechtsinstanz als nothwendig principiell anerkannt und nur vorläufig eine Modalität derselben zugelassen, die sich bald als unannehmbar und unausführbar herausstellen mußte, wie Herr v. Mittnacht klar genug angedeutet hat. Der oberste Reichsgerichtshof tritt dadurch wieder in den Vordergrund und Niemand zweifelt, daß es durchdringen werde.

Die Aufregung, welche die kirchenpolitischen Vorlagen in dem Lager der Ultramontanen hervorgerufen haben, veranlaßt allerlei mytheriöse Ankündigungen, was geschehen werde, wenn die Gesetze zur Ausführung gelangen sollten. Dasselbe Verfahren war auf jener Seite bemerkbar, als es sich um das Jesuitengesetz handelte, das indessen erlassen und mehrfach angewendet wurde, ohne daß der Staat deswegen aus den Fugen gerathen wäre. Es wird diesmal nicht anders zugehen. Wäre überall schon früher das volle Bewußtsein von der Seitens der Ultramontanen drohenden Gefahr nach gewesen, konnte der gegenwärtige Kampf erspart werden. Aber es ist auch heute noch nicht zu spät.

In der Freitag-Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses wurde die an das Präsidium des Hauses eingegangene Adresse der katholischen Bischöfe auf Ablehnung der Kirchenrechtsvorlagen an die Commission für die betreffenden Vorlagen übermiesen. Die Interpellation des Abgeordneten v. Wiersbinski, betreffend die Ertheilung des Unterrichtes in der deutschen und polnischen Sprache an den Gymnasien der Provinz Posen, beantwortete der Kultusminister dahin: die bezüglichen Verfügungen widersprechen keineswegs den gesetzlichen Bestimmungen und seien veranlaßt durch vielfache Beschwerden über Vernachlässigung der deutschen Schüler durch die polnischen Religionslehrer, auch würde die Trennung der Sprachen als Mittel der Agitation zur Trennung der Nationalitäten dienen. Die meisten höheren Lehranstalten der Provinz Posen seien deutsche Anstalten. Viele Geistliche der Provinz Posen könnten nur in deutscher Sprache den Gottesdienst abhalten. Das Provinzial-Schulcollegium, so wie fast sämtliche Schuldirectoren hätten sich für die Ertheilung des Religionsunterrichtes in deutscher Sprache erklärt. Nach Schluß der über die Interpellation eröffneten Discussion, an der sich v. Mallinrodt, Gerlach betheiligten und sich gegen die Regierung aussprachen, ging das Haus zur Beratung des Eisenbahnetats über. Es kam ein Schreiben des Ministerpräsidenten zur Verlesung, welches, anknüpfend an die von Kaiser dem Geh. Rath Wagner wegen der ihm ertheilten Eisenbahn-

concession x. gemachten Vorwürfe, die Kaiser'schen Angaben bestritt, da die Concession nicht Wagner, sondern einer Actiengesellschaft ertheilt sei, in der zu bleiben ihm von seinen Dienstvorgesetzten gestattet sei. Kaiser hält seine Beschuldigungen aufrecht und er bietet sich zum Beweise derselben und fordert die Einsetzung einer Untersuchungs-Commission. Der Ministerpräsident erklärte darauf: Er habe nie mit größerem Interesse einem widerwärtigeren Thema zugehört. Hätte er aus den von Kaiser dargestellten Thatfachen dieselbe Ueberzeugung gewonnen, würde er den Brief nicht oder anders geschrieben haben, aber man müsse sich den andern Theil hören. Bezüglich der Einsetzung einer Untersuchungscommission müsse er sich seine Entschlieung vorbehalten.

Die württembergische II. Kammer hat nach zweitägiger Debatte beschlossen, der Regierung gegenüber die Erklärung auszusprechen, daß die von der Regierung vorgenommene Ausführung des Gesetzartikels über den Gewinnanteil des Staates an der württembergischen Rotenkant dem Sinne des Gesetzes nicht entspreche, zugleich aber die Regierung zu ersuchen, eine dem Gesetze entsprechende Ausführung in der Weise herbeizuführen, daß der Staat das ihm zukommende Dritteltheil des Gewinnes ohne Vorabzug der Tantiemen und des Reservefonds erhalte.

Von dem ultramontanen Blatte „Vaterland“ in Luzern wird ein Protest des Bischofs Lachat gegen die für seine Amtsentsetzung vorgebrachten Gründe, deren Richtigkeit er nicht anerkennen vermöge, sowie ein Hirtenbrief desselben an die katholische Schweizer Bevölkerung, endlich eine Denkschrift des Domkapitels zu Basel angekündigt, in welchem die bei der Baseler bischöflichen Frage in Betracht kommenden rechtlichen Gesichtspunkte hervorgehoben werden. — Der große Rath des Cantons Tessin hat mit überwiegender Majorität den Beschluß gefaßt, jede Annahme und Ausübung geistlicher Aemter, ebenso jede Veröffentlichung in Religions- und Cultusachen, welche ohne Autorisation des Staates erfolgt, mit sofortiger Amtsentsetzung nebst Geldbuße zu bestrafen.

Die Spaltung innerhalb der bonapartistischen Dynastie ist um ein neues Lebenszeichen bereichert worden. Die „R. Z.“ veröffentlicht eine Unterredung, welche der Prinz Napoleon mit einem „hervorragenden englischen Staatsmann“ gehabt haben soll. Danach hatte sich der „rothe Prinz“ über das jetzige Oberhaupt der Dynastie sehr respectvoll geäußert und die in Form einer „Meinung“ ausgedrückte Hoffnung kundgegeben, daß der körperlich und geistig schwächliche junge Mann „den Stürmen, von denen das jugendliche Alter immer begleitet ist“, nicht lange widerstehen werde. Auch den Legitimisten und Orleansisten wollte der Prinz Napoleon geringe Aussichten auf die Herrschaft in Frankreich beimesse, obgleich die letzte dynastische Partei von Rußland unterstützt werde. Als eigentliche Candidaten für die Zukunft Frankreichs erkannte er nur zwei an, sich selbst und Herrn Gambetta. Den Freunden der Ordnung wird der Prinz mit diesem Geständnis und dieser tragikomischen Gegenüberstellung vor-aussichtlich keine große Freude bereiten. Zugleich war der Prinz so gefällig, ein Bild der von ihm eventuell zu inscenirenden auswärtigen Politik zu entwerfen. Dasselbe sollte nicht auf das jetzt in Frankreich sehr populäre russische Bündnis, sondern auf eine allgemeine westeuropäische Coalition zwischen England, Italien, Portugal, Spanien und Frankreich, natürlich unter Führung des letzteren, hinausgehen. Der Prinz meinte, zur Führung einer solchen Politik durch seine nahe Verwandtschaft mit den Regentenfamilien von Italien, Spanien und Portugal ganz besonders geeignet zu sein. U. s. w., u. s. w., wie sich die Welt denn eben in dem Kopfe dieses zugleich anspruchsvollen und harmlosten der verschiedenen französischen Kronprätendenten ausnimmt.

Aus London, 6. Februar, wird gemeldet: In der heutigen Sitzung des Unterhauses beantragte Pittelton, die Ehrenrede durch eine Adresse Seitens des Hauses zu beantworten. Stone unterläßt den Antrag. In der an denselben sich anschließenden Discussion wurde die Haltung der Regierung in der Alabamafrage von Disraeli und Horsman auf das Heftigste angegriffen. Gladstone antwortete, verteidigte in eingehender und längerer Ausführung die Regierungspolitik in Betreff des Genfer Schiedspruchs und gab ferner die Erklärung ab, daß die officielle Correspondenz über die Verhandlungen mit der russischen Regierung in der centralasiatischen Frage dem Hause baldigst vorgelegt werden solle. Nachdem im Fortgange der Debatte noch mehrere Redner aufgetreten, wurde der Antrag Pittelton's mit Einstimmigkeit angenommen. — In der heutigen Sitzung des Oberhauses verleserte Lord Granville, daß die in den Zeitungen veröffentlichten Sensations-Telegramme über die centralasiatische Frage ohne thatsächliche Grundlage seien und daß die Verhandlungen nur auf die Regelung von Einzelfragen Bezug hätten, welche bereits seit der Zeit, wo Lord Clarendon den Posten als Minister des Auswärtigen bekleidete, Gegenstand diplomatischer Erörterungen gewesen seien. Der Erlaß einer Adresse auf die Ehrenrede wurde auch im Oberhause mit Einstimmigkeit votirt.

Schach. Aufgabe Nr. 127. Von H. O. in Leipzig. Schwarz.



Weiß.

Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Lösung von Nr. 126.

- 1. Lh3-g2 Ld6-f8:
2. Tc4-d4+ e5-d4:
3. d3-e4:† K beliebig.
4. e4-e5 matt.

Der bisherige Verlauf der beiden Correspondenz-Partien zwischen Breslau und Leipzig ist folgender:

Partie I. Giuoco piano.

Table with 2 columns: Leipzig (White) and Breslau (Black). Moves listed: 1. e2-e4 e7-e5, 2. Sg1-f3 Sb5-c6, 3. Lf1-c4 Lf8-c5, 4. c2-c3 Sg8-f6, 5. d2-d3 d7-d6, 6. h2-h3 h7-h6, 7. Le1-e3 Le5-h6, 8. Le3-b6: a7-b6, 9. Sb1-d2 Ld3-e7, 10. Sd2-f1.

Breslau am Zuge.

Partie II. Spanische Partie.

Table with 2 columns: Breslau (White) and Leipzig (Black). Moves listed: 1. e2-e4 e7-e5, 2. Sg1-f3 Sdb5-c6, 3. Lf1-b5 a7-a6, 4. Lb5-a4 Sg8-f6, 5. d2-d3 d7-d6, 6. La4-c6:† b7-c6, 7. h2-h3 Lf8-e7, 8. Sb1-c3 Ta8-b8, 9. Sc3-e2 Lc8-d7, 10. c2-c3 c6-c5.

Breslau am Zuge.

In beiden Partien stehen beide Parteien auf Gewinn.

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 56.

Table with 2 columns: Number and Result. Pairs: 399:2=199, Rest 1; 299:3=99, Rest 2; 249:5=49, Rest 4; 239:6=39, Rest 5; 224:9=24, Rest 8; 219:11=19, Rest 10; 209:21=9, Rest 20; 207:26=7, Rest 25; 204:41=4, Rest 40; 203:51=3, Rest 50; 201:101=1, Rest 100.

Sämmtliche Auflösungen sandten ein: Heinrich Hecht in Eilenburg; Käbb. 10 Lösungen; W. Kuffel, 8 Lösungen; W. D. Kallir, 6 Lösungen; E. Richard Kaufch, 4 Lösungen; Elisabeth Kaufch, 2 Lösungen; Georg Bormann, Hermann Reißner, 1 Lösung; Dr. L. B., Otto Paulold in Dessau; Ballwighafen, A. Schnade, cand. chem. in Bera.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug um Temperatur am 8 Uhr Morgens

Table with 4 columns: Location, Temp. Feb 6, Location, Temp. Feb 7. Locations include Brüssel, Gröningen, Greenwich, Valentia (Ireland), Havre, Brest, Paris, Lyon, Bordeaux, Marseille, Toulon, Palermo, Neapel, Rom, Florenz, Bern, Wien, Odessa, Moskau, Petersburg, Haparanda, Stockholm.

Verlag von S. Fornicke's Schulbuchhdlg. in Leipzig.

Schach- oder Königspiel.

Leichtfassliche Anleitung dieses interessanten Spiels in kürzester Zeit zu erlernen. Nebst einer Anzahl Probe-Partien. Von Akademie-Director Klemich. Eleg. broch. Preis 10 Ngr.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Briefmarken-Albums

in 5 verschiedenen Sorten, Stammbücher, Photogr.-Albums zu den billigsten Preisen. Coelestin Tischendorf, Schützenstraße 6/7.

Französisch

lehrt gründlich nach leichtfasslicher Methode eine geborene Französin Bauhofstraße Nr. 6, im Hofe 2. Etage rechts.

Eine Dame ertheilt billigen Clavierunterricht. Adr. unter B. H. 103 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Extra-Tanzstunden

für einzelne Tänze, namentlich Walzer, zu jeder Tageszeit. C. Schirmer, Johannsg. 32, Hof Tr. C. I. Für ältere Herren u. Damen separat.

Tanz-Cirkel.

Für einen Abend-Cirkel suche ich Damen für Walzer, Contre und Quadrille à la cour. C. Schirmer, Johannsgasse 32, Hof Tr. C. I.

Zwickau

Hentschel & Schulz, Bankgeschäft.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.

Dr. med. Heinze,

Specialarzt für Krankheiten des Kehlkopfs und der Luftwege. An der Pleisse 4, III.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Heilanstalt

für Geschlechts-, Hals-, Haut- und Frauenkrankheiten, offene Schäden und Verwundung, selbst veraltet und hoffnungslos, sicher, schnell und radical. Sprechstunden von früh 9 bis Nachm. 4 Uhr. Leipzig, Ritterstrasse 25. M. Ott, Dir.

Sichere Hilfe.

Kranke aller Altersklassen finden Beratung und sichere Hilfe bei mir. Alle Geschlechtskrankheiten, selbst ganz veraltete Uebel, werden in möglichst kurzer Zeit gründlich geheilt und zwar ohne jede Medicin.

Auch in allen sonstigen, acuten wie chronischen Krankheiten schafft baldige und sichere Heilung und gewährt auf Wunsch der Patienten Wohnung, Kost und Pflege. Louis Zeller, Praktikant der Naturheilkunde, Körnerstraße 11, 3. Etage.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncenbureau von Haasenstein & Vogler in Leipzig, Blauencher Platz Nr. 6, 1. Etage, beauftragt, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Gelegenheitsgedichte,

Festreden, Hochzeits- und Tafellieder, Toaste etc. jederzeit sehr beliebt und schnell. Eisenstr. 19 pt.

Hochzeitgedichte,

Tafellieder, Polsterabendscherze, Toaste, Briefe etc. werden stets gefertigt. Hall. Wsch. 11, II.

Bruno Neumann,

Markt Nr. 2, 2. Etage. Gravir- u. Guillochiranstalt für alle Branchen. Fabrik von Paginir-, Datum-, Giro-, Couponmaschinen, Numerateurs und alle Sorten Troden- u. Farbenstempel-Apparate. Sämmtl. Gravirarbeiten werden sauber und solid gefertigt.

Metall-

Buchstaben-Fabrik Gustav Kühn, Neumarkt 29, Firmenschriftberei.

Zöpfe

von 7 1/2 an gefertigt. Sternwartenstr. 15, Friseurgeschäft. Haarrarbeit billigt, Kopfe von 7 1/2 an werden gefertigt. Markt 16 (Café National) III.

Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

Nach den von der siebenten ordentlichen Generalversammlung vorgenommenen Wahlen und der hierauf erfolgten Constituirung des unterzeichneten Verwaltungsrathes besteht der letztere für das Jahr 1873 aus den Herren

- Advocat Julius Tschermann, als Vorsitzendem, Kaufmann Adolph Nöhlmann, als dessen Stellvertreter, Kaufmann August von Bihl, Bankdirector Jacob List, als Cassirer, Kaufmann Gustav Esche, Fabrikbesitzer Louis Plantier, Rentner Adolph Gödecke, Kaufmann Julius Püttner, Kaufmann Rudolph Grosschupf, Kaufmann Georg Rödiger, Kaufmann Carl Linnemann, Dir. Dr. med. Hermann Schillbach, Director Dr. Justus Carl Lion, Buchhändler Ludwig Staackmann, Advocat Dr. Julius Oscar Zenker, als Schriftführer,

was statutarischer Vorschrift gemäß hierdurch bekannt gemacht wird. Leipzig, den 7. Februar 1873.

Der Verwaltungsrath der Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

Geschäfts-Übersicht

Allgemeinen Unfall-Versicherungs-Bank in Leipzig per 1. Februar 1873.

Bestand ultimo December 1872: 232,987 Personen in 3132 Etablissements. Zugang im Januar 1873: 31,365 " 378

Gesamtbestand am 1. Februar 1873: 264,352 Personen in 3810 Etablissements.

Reserve-Fonds: Rthlr. 99,280.

Table with 2 columns: Gefahrenklasse and Anzahl Personen. Rows include A (60,903), B (40,611), C (33,566), E (10,743), H (2,603), I (12,030), K (25,790), M (78,106).

Summa: 264,352 Personen in 3810 Etablissements.

Der Vorstand: Kleeberg, E. Körner.

An die Herren Kramer.

Mit Rücksicht auf die Bestimmungen des §. 25 der Statuten der Kramerinnung machen wir die geehrten Herren Kramer darauf aufmerksam, daß auf die Tagesordnung der auf Freitag den 7. März 1873 einberufenen Generalversammlung die Anträge der einzelnen Mitglieder nur dann gelangen können, wenn sie bis zum

21. Februar 1873

bei dem Vorstande schriftlich eingebracht worden sind. Leipzig, den 6. Februar 1873.

Die Kramerinnung.

Gustav Kreutzer, Vorsitzender. Postath Kleinschmidt, Kramerconsulent.

Actienbierbrauerei zu Gohlis bei Leipzig.

Nachdem auf die mit Nr. 1669/78 und Nr. 1596 vertrieben gewesenen auf den Namen lautenden Interimscheine der Gesellschaft bis jetzt die Einzahlungen nicht geleistet worden sind, so werden gemäß §. 4 des Statuts die Verpflichteten hiermit aufgefordert, die rückständigen Beträge nebst 6 % Verzugszinsen und 5 % des Rückstandes als Conventional-Strafe nunmehr bis zu und mit dem 15. März 1873 als Schlußtermin an die Cassa der Gesellschaft zu berichtigen, widrigenfalls dieselben ihrer Rechte als Actionaire für verlustig werden erklärt werden. Leipzig, den 28. Januar 1873.

Der Aufsichtsrath.

Advocat Burekas. H. Goetjes.

Deutsche Lebens-, Pensions- u. Renten-Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Potsdam.

Im 4. Quartal 1872 wurden ausgefertigt: 1668 Policen mit 819,737 Reichsmark Versicherungssumme.

Der Versicherungsbestand am 31. December 1872 beträgt: 13,298 Versicherungen mit 4,279,300 Reichsmark Versicherungssumme.

Vorsiehende Gesellschaft empfiehlt sich zu Abschlüssen aller Arten von Lebens-Versicherungen zu den vortheilhaftesten und liberalsten Bedingungen. Prospekte, Formulare etc. sowie jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst.

Die Direction.

Meyer, A. L. Bongé. Die Subdirection für Sachsen etc. Ernst v. François in Dresden.

Die Generalagentur in Leipzig.

- G. M. Fischer, Große Windmühlenstraße Nr. 15 parterre. Inspector Bruno Neumann, Große Funkenburg. Agent Heber, Erdmannstraße Nr. 3 part. Noack, Neumarkt Nr. 1. Bierögel, Tauchaer Straße Nr. 8. Götte, Halle'sches Gäßchen Nr. 6. Rosenthal, Sternwartenstraße Nr. 32.

Modernes Gesamt-Gymnasium

(Petersonsstraße Nr. 4, Kirchh.). Beginn des neuen Schuljahres Dienstag den 22. April früh 8 Uhr. Anmeldungen neuer Schüler erbitte ich mir an den Wochentagen in der Zeit von 11-12 Uhr Mittag. Die Anstalt hat die Berechtigung zur Ausstellung von Reifezeugnissen für den einjährigen freiwilligen Militärdienst, und ist es sehr wünschenswerth, daß ihr die Schüler in möglichst jungem Alter zugeführt werden. Dr. Kühn, Director.

Zöpfe

so wie alle Haararbeiten fertigt billig-schnell und gut. Emil Oeffenberg, Friseur, Gr. Fleischergasse 18.

NB. Frauenhaare werden dorthin zum höchsten Preise gekauft und zu allen Arbeiten ange-

Herrenkleider werden nach neuester Façon gefertigt und modernisirt, sowie gereinigt und reparirt Schrötergässchen No. 11. 15 Wiesenstrasse 15, Sinterb. parterre, vorm. Frankfurter Str. 35. Herren- und Damengarderoben werden ungetrennt schnell, sauber u. billig gereinigt.

Alle Arten Uhren

werden gut und billig reparirt bei M. Säger, Uhrmacher, Reudnitz, Täubchenweg Nr. 6.

Möbels und Pianoforte werden billigst unter Garantie schön aufg. u. rep. in u. außer dem Hause Brandweg 14 b. v. E. Thielemann.

Summischuhe werden reparirt Poststraße 10, Hof parterre.

Elegante Masken-Costümes, Dominos und Mönchskutten

verleiht F. A. Starke, Grimma'sche Straße 23.

Masken-Leihanstalt von Agnes Schwioger

empfiehlt eleg. u. neue Costümes, neue Fagen, elegante Atlas-Dominos, Fledermäuse, Mönchskutten wie einfache Anzüge billigst.

Nicolaistrasse No. 22, nahe am Brühl.

Sehr elegante Damen-Maskenanzüge, Fledermäuse und Dominos Brühl Nr. 7.

Ein feiner Maskenanzug ist billig zu verleihen Gewandgäßchen Nr. 1b, 1. Etage.

Ein eleganter Damen-Maskenanzug ist zu verleihen Theaterplatz Nr. 3, 2. Etage.

Zu verleihen sind Privat-Masken für Damen Neuhof Nr. 11, 4 Treppen.

Ein eleg. Herren-Maskenanzug (Privat) billig zu verleihen oder zu verkaufen Schletterstr. 12, II.

Eleg. Masken-Costümes für Damen, Dominos, Mönchskutten u. s. w. verleiht Dainstr. 28, I. Et.

Zu verleihen sind zwei feine Damen-Maskenanzüge Weststraße 48, parterre links.

Die Masken-Garderobe für Herren und Damen befindet sich Sternwartenstraße 37.

Costüms für Herren, eleg. Dominos, Fledermäuse, Kutten, Harlequins b. L. Willenach, Thomaskirchhof 9, I.

Masken-Dominos,

Perücken, Bärte, Locken verleiht billigst Julius Geupel, Coiffeur, Petersstraße 24 parterre, im „Großen Reiter“.

Elegante Maskenanzüge sind für Herren u. Damen billig zu verl. Petersstr. 32, Hof 2 Tr.

Zu verleihen sind 3 eleg. neue Damen-Maskenanzüge (2 Polinnen und 1 Jägerin). Zu erst. Barfußmühle, hinterer Hof rechts Nr. 26 part.

Zu verleihen ist ein Damen-Maskenanzug, Roccoco-Costüm, erst einmal gebraucht, Pfaffenwörfer Straße Nr. 26, 2 Treppen.

Mull-Fledermäuse und weiße Fledermäuse sind billig zu verleihen Sternwartenstr. 26, IV. l.

Theater für Familien und Gesellschaften

mit vollständigen Decorationen und brillanter Beleuchtung verleiht und stellt billigst Wilhelm Barthel, Burgstraße 10, 1. Etage.

Pfänder einlösen, prolongiren u. verbes. auch Vorverkauf geg. Hall. Str. 8, IV.

Rettig-Bonbons,

anerkannt bestes Lindermittel bei Husten und Brustleiden, empfehlen Herrmann Wilhelm, Ransbüdter Steinweg Nr. 18 und Dresdener Straße 31.

Heino Berger, Peterssteinweg Nr. 7. C. F. Hofmann, Grimm. Steinweg 47. August Kühn, Reichels Garten.

Die berühmtesten Zahnbürsten Mastique-Garantie, in verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 u. 12 1/2 an empfehle in echter Qualität.

H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 14. Amerikanische flüssige Wachs, welche das Leder nicht angreift und den höchsten Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2 an Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Im Preise bedeutend zurückgesetzte Kleiderstoffe, vorzüglich in Farbe und Qualität, empfiehlt

Albert Pincus,

Raschmarkt und Salzgäßchen, Ecke in der Börse.

Leipzig.

Arnold Reinshagen.

Leipzig.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik.

Lager von Leder-Treibriemen und anderen technischen Bedarfs-Artikeln.

Specialitäten:

- Gummi-Platten, -Schnüre, -Ringe, -Bücher, -Treibriemen, -Klappen für Pumpen und Ventile, -Schläuche für Gas-, Wasser-, Dampf-, Bier- etc. Leitungen, -Spiralschläuche, -Abreter, -Teppiche und -Läufer, -Regen-Röcke etc. etc., Gutta-Percha-Platten, -Schnüre, -Röhren, -Treibriemen etc. etc.



Specialitäten:

- Leder-Treibriemen, Näh- und Binderiemen, Handschlucho, Feserelmer, Patent-Selbstoeler für Dampfmaschinen und Transmissionen, Amerik. selbstschmierende Stopfbüchsen-Packung, Maschineneol. Engl. Patent-Wasserstands-Gläser, Wasserdichte Wagen-Decken etc. etc.

19. Bahnhofstrasse, Tscharmann's Haus, Ecke d. Blücherplatzes.

Barth's Erziehungsschule,

bestehend aus Kindergarten, Elementarschule, höherer Mädchenschule, Gymnasium und Realabteilungen, erbitet sich gef. Anmeldungen in den Stunden von 12-1 Uhr und 4-5 Uhr. Prospekte gratis.

Am 1. März e. findet die Prämien-Ziehung der am 1. December 1872 in der Serie geborenen österreichischen 1839r Loose à 250 Fl. und 50 Fl. C. M. statt.

Es entfallen bei dieser Ziehung folgende Gewinne:

1 à 231,000 Fl.	1 à 8,400 Fl.	4 à 2,100 Fl.	46 à 945 Fl.
1 à 52,500	1 à 6,200	8 à 1,575	56 à 840
1 à 26,250	3 à 5,150	8 à 1,260	88 à 735
1 à 15,750	3 à 3,150	10 à 1,155	143 à 630
1 à 10,500	4 à 2,625	11 à 1,050	9089 à 525

jährlich in Herr. Whrg. am 1. Juni e. Hierzu offerire ich das 50 Fl.-Loose Serie 5292 Nr. 105,840.

Carl O. R. Viehweg, Leipzig, Petersstraße Nr. 15.

Mailänder 10-Francs-Loose, Meiningen 7 Gulden-Loose, Freiburger 15 Francs-Loose, Bukarest. 20 Francs-Loose,

offeriert einzeln und in Partien billigst Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Keller & Lange, Neumarkt 4, 1. St., empfehlen sich bei beginnender Saison im Waschen, Bleichen und Modernisieren getragener Strohhüte aller Art u. sichern bei prompter Ausführung billige Preise. Façons nach den neuesten Pariser Modellen.

Leipziger Haupt-Maschinenlager

von J. C. Junghans empfiehlt seine eleganten Costüms. Gaisstraße Nr. 25.

Gruben-Räumen- und Abfuhr-Institut

„Oeconomie“

Grüne Wagen, geruchlos (am Tage) sowie Abfuhr von Asche u. Kehrlicht Comptoir: Gr. Fleischergasse 17, III. (fr. Zeitzer Str. 15b), Zettelkasten: Grimm. Steinw. 56, Nicolaistr. 10, Weststr. 58 (Ecke Colonnadenstr.), Wasserk. 12 I. H.

Der Kinder-Zwieback

JEAN HEINRICH in Fürth.

General-Depot für Sachsen Engel-Apothek, Markt 12, Leipzig. Viele der hiesigen Herren Aerzte haben sich theils in Original-Zeugnissen, theils durch mündliches Urtheil im Publicum anerkennend und empfehlend über mein Fabrikat ausgesprochen und ihren Einfluss zur Anwendung dieses Kinder-Nahrungsmittels geltend gemacht. Ein Gleiches gilt auch von mehreren auswärtigen Herren Aerzten, von denen einige Zeugnisse hier folgen.

Fürth, im Februar 1869. Dem Herrn Jean Heinrich, Zwieback-Fabrikanten in Fürth, wird hiermit auf Verlangen bezeugt, daß der von ihm gefertigte Kinderzwieback, welcher aus feinstem Weizenmehl, Zucker, etwas Eigelb, Butter u. bereitet ist, durch leichte Verdaulichkeit sich rühmlichst vor ähnlichen Fabrikaten auszeichnet, und daß die damit von hiesigen Aerzten angestellten Versuche, jenen Zwieback als ein vorzügliches Mittel in der Diätetik der ersten Lebensjahre ergeben haben.

Rürnberg, den 11. November 1867. Der Igl. Bezirksgerichtsarzt Dr. Neuter. Der Kinderzwieback des Herrn Jean Heinrich ist nach vielfältigen Versuchen ein vorzügliches Nahrungsmittel für kleine Kinder, welches namentlich zur Kräftigung der Magenverdauung höchst empfehlenswerth erscheint und allen bisher gekannten vorzuziehen sein dürfte.

Kugsburg, den 10. Juli 1867. Dr. Mayer, Regimentsarzt. Nach den im Dr. Hauner'schen Kinderspital mit dem von Herrn Jean Heinrich aus Fürth übersandten Zwieback angestellten Versuchen, wurde derselbe als ein vorzügliches Nahrungsmittel für Kinder befunden.

Solches bestätigt ärztlich München, den 12. Mai 1867. Die Direction des Dr. Hauner'schen Kinderspitals. Dr. Hauner, prakt. und Arzeneiarzt.

Neuheiten für Damen

in feinen Garnituren (Broche mit Ohrgehänge), Broches, Boutons, Medaillons und Kreuzen von echtem Bernstein, Schildkrot, Elfenbein, Emaille, Bergkrystall, Aluminium-Gold und Jet in reicher Auswahl, ferner neueste Muster in

Ball-Fächern, Diadems, Kämmen, Kopfnadeln, Armspangen u. empfehle zu sehr billigen Preisen.

Clemens Jäckel, Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

Haupt-Dépôt der ersten patentirten langen und kurzen Talmigold-Uhrketten

von Tallois für Herren und Damen in den neuesten geschmackvollsten Façons zu den billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel, Markt No. 8, Eingang der Gaisstraße.

R. Schweigel, Juwelier und Goldarbeiter, Sternwartenstraße 11a, nahe dem Kopflach, empfiehlt f. Gold- und Silber-Waaren neuester Façon zu billigsten Preisen. Reparaturen sauber und schnell.

Gustav Stoffregen als Juweller und Goldarbeiter in Leipzig, Hauptstrasse 6. Armbänder, Brochen, Ohrringe, Medaillons, Trauringe, das Paar von 6 Thaler an. Alte Gold und Silberwaaren werden zu höchsten Preisen in Zahlung angenommen.

Carneval.

Größtes Lager sämtlicher Carneval-Artikel, als officielle Mützen in Stoff, Kattun und Papier; Rützen, Pfeifen, Flöten; Cottillon-Decorationen, als: Orden, Mützen etc. für Herren und Damen in grösster Auswahl. Noch mache besonders die geehrten Gesellschaften und Herren Restaurateure auf meine bekannt billigen Preise bei abzuhaltenden Narren-Abenden aufmerksam.

F. Otto Reichert, Neumarkt (in der Marie) 42.

Schellen zu Carneval-Mützen empfiehlt Fried. Ed. Schneider, Gaisstraße Nr. 2.

Neueste Damengürtel, hohe Damenkämmen, Kopfnadeln, Armspangen u. empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten Preisen Louise Zimmer, Nr. 2. Thomaskgäßchen Nr. 2.

Billig. Billig. Billig. Grösste Auswahl Zöpfe Balduin Meiss, Friseur, Königsplatz 5.

Oberhemden

nach Maß wie vom Lager, Einsätze, Kragen und Manschetten empfiehlt J. Valentin, 41 Petersstr. 41.

Rickard's Maschinen-Seide auf großen und kleinen Spindeln - neues englisches Fabrikat - vorzüglich in Qualität, en gros und en détail zu haben bei Carl Müller, Colonnadenstraße 22.

Hämorrhoidal Leidenden, Bleichsüchtigen, sowie dem Publicum im Allgemeinen, ist der bei mir zu habende Hämorrhoidal-Liquor als sicheres Mittel zu empfehlen. Aus den vorzüglichsten Kräutern zusammengestellt, bewirkt derselbe das Blut, hilft für Magen, Darm, Drüsen, Verstopfung, stärkt den Magen und befördert den Appetit. Die ganze Flasche kostet 1 Fl., die halbe 15 Cts. J. Wermann, Destillateur, Turnerstraße Nr. 18.

Erfolg garantiert! Nur kurze Zeit hier anwesend! Sommersprossen, jede Hautunreinigkeit wird in kürzester Zeit (Wit-esser, Fünfen in wenigen Stunden) beseitigt, der schönste Teint und sammetweiche Haut hergestellt, durch naturgemäße Methode (keine Medicin). Macht jede Schminke und Puder überflüssig. Von Tausenden von Damen und Herren als das einzig bewährte Mittel anerkannt. P. Schatz, Königsplatz Nr. 18, 2. Etage. Sprechstunden v. Morgens 11-1, Nachm. 3-4 U.

Duft-Essig à Flasche 4/5 Fl. Indischen Räucherbalsam in Flaschen à 3 Fl. und 6 Fl. Königs-Räucherpulver à Schachtel 2 Fl. empfiehlt Karl Kreller's älteste Parfümerie-Fabrik in Nürnberg. Allein-Verkauf in Leipzig bei Louise Zimmer, Nr. 2. Thomaskgäßchen Nr. 2.

Neue Erfindung. Glycerin-Glanz-Wichse. Diefelbe zeichnet sich dadurch aus, daß sie neben der Eigenschaft, schnell einen dauerhaften, vorzüglichsten tiefschwarzen Glanz zu erzeugen, vermöge ihres Glycerin-Gehaltes das Leder vor dem Hart- u. Bruchigwerden schützt und hart und spröde gewordenen wieder weich und geschmeidig macht. Aumann & Co., Neumarkt 9. Verkaufslager in Büchsen und Schachteln zu Fabrikpreisen halten die Herren Oscar Bauer, Zeiger Straße. Ed. Fahlberg, Gr. Fleischergasse. Paulus Heydenreich, Weststraße. J. C. Schömburg, Halleisches Gäßchen. Viergutz & Klein, Thomaskirchhof. Aug. Hübner, Nürnberger Straße. J. G. Apitzsch, Petersstraße. Hugo Geest, Kochs Dof.

Adolf Heinrich in Hohmanns Hof hält größtes Lager fertiger Zöpfe, Locken, Chignons und fertigt von dazu gegebenen ausgekämmten Haaren alle nur vorkommenden Arbeiten zu billigsten Preisen. Leibanstalt für Lockschignons, Theaterperücken, Bärte u. Adolf Heinrich in Hohmanns Hof.



Strumpfwarenlager

en gros en détail
empfehl
Gesundheits-Jacken, -Hemden,
Hosen, Leibbinden, Strümpfe,
Socken, Handschuhe, Shawls,
Tücher, Unterröcke etc. etc.

**Gummi-Regenröcke,
Gummi-Hosenschoner,
Gummi-Schirme,
Gummi-Hüte,
Gummi-Schuhe**

empfehl
Arnold Reinshagen.
19. Bahnhofstrasse. — Tschermann's Haus

J. C. Schwartz,
Brühl No. 26, neben Stadt Cöln.
Grösstes Lager neuer
**Bettfedern, Federbetten
und Matratzen.**
Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

**Operngläser,
Fernrohre, Klemmer,
Brillen, Vornetten,
Lupen, Mikroskope,**
in reichhalt. Auswahl empfehl
Joh. Friedr. Osterland,
4 Markt, Alte Waage, Markt 4.

**Nähmaschinen,
Wheeler & Wilson,
Grover & Baker,
E. Howe,
Singer,
Willcox & Gibbs**
empfehl unter Garantie von
10 J. an.
Schutz gegen Zerbrechen der Nadel.
Nadel, Seide, Zwirn, Nähmaschinen-Def.
Joh. Friedr. Osterland,
Markt 4 — Alte Waage.

Singer-Nähmaschinen,
anerkannt beste Näh-
maschine für Familien
und Gewerbetreibende.
Neueste Construct.
Reelle Garantie.
Billigste Fabrikpreise.
Verkauft 1871:
181,260 Stück.
Allein-Verkauf bei
Rudolph Ebert, Leipzig
9 Thomaskgässchen 9.

Schlitten.
Eine Auswahl eleganter Schlitten empfehl
Fr. Trebst, Barfüßmühle.

Briquets aus Braunkohlen, ein für
Zimmer und Küchen sehr be-
liebtes, elegantes, dabei billiges Brennmaterial,
liefern in großen Quantitäten in Doppel-Lowries
prompt

die Braunkohlenwerke **Ottlie-**
Kupferhammer bei Bahnhof Ober-
Köblingen, Station d. Halle-Nordb. Bahn.

Meuselwitzer Kohlen sind stets vorräth. Waifen-
hausstraße 5. G. Boyrich.

Zu verkaufen sind gute Grimma'sche Braun-
kohlen Hospitalstraße 36 im Kohlengeschäft.

Cigarren,
Nr. 63 à 3 Pf.,
Nr. 42 à 4 Pf.,
in alter abgelagerter Waare empfehl
als besonders preiswürth
Carl Helbig,
Peteröfsteinweg Nr. 50 c.

25 Stück alte Ambalema-Cigarren à 7 1/2 Pf.,
25 Stück Schweizer Cigarren à 5 Pf.
empfehl **C. F. Zeibig,** Hainstraße 19.

Riquet & Co.,
Leipzig, Klosterstraße 15,
empfehl neue Sendung echt chine-
sischer schwarzer und grüner Thees.

Gustav Krieg, Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Fabrik, Treibriemen-Lager

und
Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb
empfehl alle in diesem Fach schlagende Artikel.
Aufträge nach Maass oder Zeichnung werden in kürzester Zeit prompt
besorgt.

Gustav Krieg,
Zschützenstraße 18.

Aus der Fabrik von **Max Hecht** in Dresden empfehle ich
I. Kernalg-Seife per K. 50 Pf.,
II. do. do. 45 .
Weiße Wachs-Seife 50 .
Blaue Schweger-Seife 44 .
Roths do. do. 40 .

Bei größeren Partien entsprechenden Rabatt. Ferner feine Toiletten-Seifen, Parfümerien,
Kerzen, Soda, Stärke, Petroleum etc.

M. Schmidt, Nürnberger Straße 59.

in Schirting, Leinen etc., vom Lager
wie nach Maß, unter Garantie des Gut-
sprechens — Reubeiten in
Hemden-Einsätzen
Kragen u. Manschetten
empfehl

Rudolph Lupprian, früher
Minna Bauer, Hainstraße 31.

Leinwand-, Zwillich- und Damastwaarenhandlung
Fabrik und Lager aller Wäsche-Artikel,

Krieg & Schneider

20/21 Schützenstr. — Leipzig — Schützenstr. 20/21.
Oberhemden vom Lager und nach Maass oder Probehemd.

**Englische Tüll-
Gardinen**
das Fenster von 2 Thlr. 22 1/2 Ngr. ab
sowie jedes andere Genre empfehl zu Fabrikpreisen
das Fenster von 1 Thlr. 5 Ngr. ab
Petersstr. 10, **J. Danziger** Petersstr. 10,
Hotel Russie. Hotel Russie.

Gardinen.
sächsisches, schweizer und engl. Fabrikat, glatten und gemusterten Mull, deutsche und franzö.
Corsetten, Bettdecken, weisse Röcke, Frisir-Mäntel, Lätzchen, Jüpchen, Tragebettchen, Kragen,
Manschetten, Taschentücher etc. in grosser Auswahl empfehl zu billigen Preisen
Gustav Köhler,
Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofs.
NB. Eine Partie schweizer Gardinen (abgepasste Fenster), älterer Dessins verkaufte
ich, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreise. **D. O.**

Schwere Handgarnleinen, Gebilde u. Taschentücher
sind in großen Posten am Lager und preiswürdigst zu beziehen durch die
Sigmund Frank'sche Leinwandfabrik,
Grimma'sche Straße 31, I. Et.

SCHUHWAARENLAGER
ergoener **C.W. SICKER** THOMAS-KIRCHHOF
Sonntags geöffnet! (ausser Kirchweih)

Kohlen
in getheilten und ganzen Lowries empfehle ich zu billigsten Preisen aus meiner Niederlage am
Bayerischen Bahnhof.
Hermann Friderici.

Bestellungen niederzuliegen bei Herren **Friderici & Comp.,** Mauricianum.
Steinkohlen,
Böhmische und Meuselwitzer Braunkohlen, sowie
Briquets
empfehle in 1/2 und 1/3 Lowries zu billigsten Preisen.
Ewald Spaarmann, Hospitalstraße Nr. 7.

**Hermann Kormann,
Flaschen-Bier-Handlung.**
Vereins-
Lagerbier
Lehmacher
Lagerbier
Bairisch
Uer.
Kornmann
Culmbacher
Exportbier
Gera-Bier
Eisenach-
Bier
Sachsen-
bier
Kornmann

empfehl einem geehrten Publicum
Gobliser Actienbier 22 Flaschen 1 K.
Herm. Kormann, St. Fleischerstr. 15.

Flaschenbier.
Bayerisch Bier per 12 1/2 oder 20 1/2 Fl. 1 K.
Berliner Bitterbier per 12 1/2 oder 20 1/2 Fl. 1 K.
Gobliser Actienbier pr. 24 Fl. 1 Thlr.
Herrmann Wilhelm,
Ranstädter Steinweg Nr. 18 und
Dresdener Str. Nr. 31.

Bereinsbrauerei.
Restauration und Flaschenbier-Geschäft
empfehl **f. Lagerbier** 25 Flaschen für 1 K.
12 15 Pf.
f. Bayerisch Bier 20 15 Pf.
10 15 Pf.
frei ins Haus.
Bestellzettel stehen stets in beliebiger Anzahl
gratis zu Diensten. **L. Siedmann.**

Russ. Zucker-Erbsen
à K. 18, 22 und 25 Pf., Italien. Maronen
à K. 3 Pf., 12 K. 1 Pf., eingemachte Früchte
und Gemüse aller Art, eingemachte Hummer
in Blechdosen, Algier. Blumenkohl sehr billig.
Ernst Kiessig,
Hainstraße 3.

Pflaumenmus,
à Ctr. 6 Pf. excl. in 1/2 und 1 Ctr. Gebinden
offerirt **Herrn. Pabler** in Hohenhausen
Feit à P. d. 7 1/2, Speck 8, Butter 7, 10, 12 Ngr.
bei G. Finckgräbe, Hall. Gäßch. 1, Kaufhalle, Markt.
Feinste Thüringer Tafelbutter in vor-
züglicher Qualität verkaufte à K. 10—10 1/2 Ctr.
gegen Nachnahme oder Baarzahlung.
F. Langerfeld in Langensalza,
Markt Nr. 45.

H. Holsteiner Salz-
à K. 10—11—12 1/2 Pf.,
feine Altenburger Rittersguts-
feinstes Hamburger Speisefett à K. 7—8 Pf., bei
Abnahme von 5 K. — 5 Pf. Rabatt.
J. Müller, Hohmanns Hof, Gewölbe 33.

Frischen Dorsch,
fette Enten, Algier-Blumenkohl, Kopf-
salat, Radisches, fetten geräuch. Rheinfisch,
russ. Sardinen in Pöckel, Sardines à l'huile,
Hummer in Dosen, echtes Hamb. Rauschfleisch,
Cervelat, Zungen- und Salaminwürst, Frankfurt
a/M. Bratwürste, Schinken, roh und gelocht,
Tranberrosinen, Knackmandeln, Datteln, Feigen,
Lambertwurst, franz. Katharinen-Pflaumen, ital.
und frant. Brinellen, Mostauer Zuderstoten,
Morcheln, Zeltower Dauerröhren, Gemüse in
Blechbüchsen, div. Sorten feiner Käse, seine Thees,
Liquore und Punschsuppe empfehl
Wilhelm Schwenke,
Salzgässchen 2.

Verkäufe.
In der Nähe von **Konstau**, wo bald eine
neue Bahn in Angriff genommen und eine
Haltestation sein wird, ist ein
Grundstück
von 10 Hekt. Weiden Areal, welches einen vier
Klafter tiefen Lehgrund hat und zu einer
Biegelei
sehr geeignet, zu verkaufen.
Das Grundstück ist in der Nähe von Kohlen-
werken und Sandgruben, daher ist das nöthige
Material leicht und billig zu beschaffen. Es hat
daher die günstigste Lage u. ließe sich eine Biegelei
im großartigen Maßstabe betreiben. Reflectirende
wollen ihre Adressen unter Chiffre L. P. 293 an
Haasenstein & Vogler, Annoncen-Ex-
pedition in Prag, einsenden.
Ein **Bauplatz**, Westvorstadt, Hauptstraße,
3140 □ Ellen à 3 Pf. 10 Pf. ist durch mich zu
verkaufen. **J. Sager,** Markt 6, 1 Treppe.
Eine schöne **Baustelle** in Stötterich, Mittag-
seite der Holzhäuser Straße, ist zu verkaufen.
Näheres bei **G. Heinrich,** Mittelstraße 42.
Bauplätze an der Werseburger Straße
in **Lindenu** habe, unter den günstigsten Be-
dingungen zu verkaufen.
Gustav Ad. Jan — **Lindenu.**

Baupläge, schön gelegen, in verschiedenen Größen habe auf der sogenannten **Gasthofswiese** in **Lindenu** zu annehmbaren Preisen zu verkaufen. **Gustav Ad. Zahn** in Lindenu.

Villa mit großen Wohnungen, Garten, Hofraum, Stallung, Schuppen und Wirtschaftsbauwerken, ca. 11,000 \square Ell. umfassend, 1/4 Stunde v. Leipzig, an dem Knotenpunkte mehrerer Bahnen gelegen, ist für 7000 \mathfrak{M} bei 1400 \mathfrak{M} Anz. u. Rest in langen Raten zu verkaufen. Anfragen übernimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre B. H. 43.

Nitterguts-Verkauf.

Mein bei Leipzig, Bahnhofsstation Kierisch, in der Pleißen-Aue amuthig gelegenes Nittergut Zöpen, circa 215 Acker mit 6200 Steuerseinheiten, beabsichtige ich — durch Todesfall und dessen Folgen veranlaßt — alsbald zu verkaufen. Selbstrefect. ein Näheres durch mich oder meinen Sachwalter Herrn Adv. Hoffmann in Borna. **Freiherr v. Streit.**

Zu verkaufen ist in Gohlis ein mittleres Haus- und Gartengrundstück für 7000 \mathfrak{M} (fester Preis) bei 3000 \mathfrak{M} Anz. Leipzig, Markt 6, IV.

Ein schönes Wohnhaus mit allem Comfort, solid gebaut, schöner Lage, Promenade, Rosen- und Obstgärten, gut verzinslich, ist Geschäfts-Abzichten halber zu verkaufen.

Nur Selbstläufer erhalten Auskunft unter Chiffre D. D. 55. durch die Expedition d. Bl.

Ein neugebautes Haus mit Garten, Weststadt, gutem Zinbertrag, Preis 26,000 \mathfrak{M} , ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **J. Dager**, Markt 6, I. Treppe.

Meine in Neuschönefeld an der Eisenbahnstraße unter Nr. 5 u. 6 gelegenen Grundstücke bin wegen vorgerückten Alters im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen genehm und erlaube ich etwaige Reflectanten mit mir in Verhandlung zu treten.

Auf dem ganzen Grundstück befinden sich noch ca. 5000 \square Ellen unbebautes Areal u. dürfte sich das. j. Anl. einer Fabrik bef. eig. J. G. Bodisch.

In Plagwitz ist ein Haus mit 3 großen Logis zu verkaufen. Anzahlung 3—4000 \mathfrak{M} . Näheres Leipziger Straße 23, I. Tr.

Haus-Verkauf.

Ein gut rentirendes Hausgrundstück ist zu verkaufen. Reflectanten erfahren Näheres auf Briefe unter D. Y. 141. durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** hier.

Für Maschinenbauer!

Ein zur Errichtung einer Maschinenfabrik vorzüglich geeignetes Grundstück in einer größeren Stadt Sachsen an der Bahn gelegen, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.

Näheres sub T. T. 400 durch das Annoncenbureau von **Eugen Fort** in Leipzig.

Eine Buchbinderei

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adr. unter K. # 190 durch die Exp. d. Bl. erb.

Ein großes, sehr einträgliches **Restaurations-Etablissement** mit bedeutendem, zur Parcellirung geeigneten Arealen hat zu verkaufen **Dr. Friederici**, Brühl 17.

Eine kleine frequente **Restaurations** ist veränderungshalber unter coulantem Beding. zu verk. Adr. Barbierg. v. Krause, vis a vis Dredd. Thor.

In besserer **Geschäftslage** Dresdens ist ein gut eingerichtetes, schuldenfreies und mit ausgezeichnete Kundschafft versehenes **Delicatessen-Geschäft** für den billigen Preis von 6000 \mathfrak{M} zu verkaufen. Adressen werden erbeten unter der Chiffre P. U. 262. an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Dresden.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Garn-Geschäft, verbunden mit vielen Nebenartikeln, in günstigster Lage angebracht und mit schönem Gewölbe, ist sofort mit Inventar für 400 \mathfrak{M} zu verkaufen. Es würde sich selbiges vorzüglich für Damen eignen.

Offerten bittet man unter F. S. # 19 in der Expedition dieses Blattes nederzuliegen.

In einer größeren Fabrikstadt Thüringens ist ein am Markt in bester Lage gelegenes

Licht-, Seifen- u. Parfümeriegeschäft mit sämtlichen Einrichtungen und Vorräthen zu verkaufen.

Das Local ist auf längere Zeit gemiethet, auch kann auf Wunsch die jetzige Firma fortgeführt werden. Nachweis über bisherige sehr guten Geschäftsgang wird geführt. Gest. Offerten unter Chiffre B. S. 2535. besorgt die Annoncen-Exp. von **Th. Dietrich & Co.** in Cassel.

Verkaufs-Offerte.

Eine seit 18 Jahren mit den besten Erfolgen betriebene **Möbelfabrik**, verbunden mit Möbelmagazin, mit ausgezeichnete Kundschafft ist krankheitshalber mit 9000 bis 10,000 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen. Die Gebäude sind massiv und fast neu. Die Lage gestattet es das Geschäft bedeutend zu vergrößern. — Hierfür Reflectirende belieben ihre Adresse unter P. N. 275. an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Dresden einzusenden.

Zu verkaufen ist ein gut angebrachtes **Roblengeschäft**, auch sogleich zu übernehmen. Näheres durch **E. Broz**, Turnerstraße 8.

1 **Pianino** ist zu verkaufen für 160 \mathfrak{M} Goldbahngäßchen 1, 2 Treppen rechts.

Beste böhmische (Duzer) Braunkohle

in allen Qualitäten, die vorzüglichste des ganzen Bedens, offeriren in 1/4, 1/2 und 3/4 Waggons unter Garantie für richtiges Gewicht

Alphons Heinrich Weber & Co., Ritterstraße 9.

Plasava-Beson,

ihrer grossen Haltbarkeit wegen, namentlich für Fabriken ganz besonders zu empfehlen. **Leipzig. Hecht & Koeppe.** Rossplatz 6.

Salesler Salonkohlen. Böhm. Prima-Stückkohle

hält zur Abnahme bestens empfohlen. Bestellungen werden entgegengenommen: auf meinem Comptoir Universitätsstrasse No. 4, in meinem Lagerhaus Eisenbahnstrasse No. 6, und prompt expedirt.

Julius Meissner.

Conditorei 10. Café Leipzig. E. Rössler

empfeilt geehrten Herrschaften bei Bestellungen jeglicher Art die beste Ausführung. Täglich reiche Auswahl frischer Backwaaren, Pfannkuchen zu 10, 6 und 4 Pf. Warme und kalte Getränke, wie echt Bayerisch und Lagerbier vorzüglichster Qualität.

Die nur echte

Allippi'sche Schlummer-Punsch-Essenz

in bester vorzüglicher Qualität pr. Fl. 1 \mathfrak{M} , 1/2 Fl. 15 \mathfrak{M} sowie feinen **Arae, Rum** und **Cognac, Portwein, Madeira, Weiss- und Rothwein** nur echt und fein empfiehlt **F. A. Götze**, Markt 8, im Hof, und **Kl. Fleischergasse 2, im Hof.**

Pansche II.

von f. Arae und Burgunder-Wein, von f. Jamaica-Rum und Burgunder-Wein, sowie Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Dessert-Weine empfehlen zu den bekannt mäßigen Preisen **Gebrüder Fleischhauer**, Neumarkt 19.

Berliner Pfannkuchen

mit div. f. Füllungen à 6 \mathfrak{M} , ungefüllt à 4 \mathfrak{M} , mit Vanille, Marasquins und Punschglasur à 1 \mathfrak{M} stündlich frisch. Alle Sorten Obst-, Kaffee-, Dessert- und Thee-Bäckerei in grösster Auswahl. Bestellungen auf Torten, Aufsätze etc. prompt.

Conditorei von Rob. Fruggmayer, Kl. Fleischerg. 23/24 (am Barfussberg).

Wegen Aufgabe des Geschäfts

sind die sämtlichen Utensilien einer **Glacé-Handschuhfabrik** im Ganzen preiswerth zu verkaufen. Dieselben bestehen in einer großen Anzahl patentirter Handschuh-Nähmaschinen, sowie allen anderen zur Glacé-Handschuhfabrikation nöthigen Maschinen und Werkzeugen neuester Construction. Das Ganze würde für einen Anfänger eine werthvolle Erwerbung sein, da zugleich die Verbindung mit einer sehr soliden New-Yorker Firma, die bedeutenden Bedarf an feinen Handschuhen hat, mit überwiesen werden könnte. Adressen sub U. 8754 befördert die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in Berlin.

Für Capitalisten.

Ein größeres, sehr rentables Geschäft in Chemnitz sucht unter günstigen Bedingungen einen stillen **Socius** mit einer Einlage von 10—20,000 \mathfrak{M} . Gefällige Offerten sub E. P. 732. nimmt die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler** in Chemnitz entgegen.

Theilhaber-Gesuch.

Zur Vergrößerung eines hiesigen Geschäfts, welches einen guten Nutzen abwirft, wird ein stiller Theilnehmer gesucht, der ca. 3000 Thaler einlegen kann.

Adressen unter D. R. 135. wolle man an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Leipzig einsenden.

Ein **Pianosorte** wird für 40 \mathfrak{M} verkauft Auerbachs Hof, Treppe D, 1. Etage.

Zu verkaufen u. zu vermieten gute **Pianos** u. Flügel. **E. Waage**, Erdmannstraße 14.

Ein prachtvolles **Pianino** ist unter Garantie zu verkaufen Reichstraße Nr. 10, I. II.

Ein sehr gutes **Cello** ist zu verkaufen Hospitalstraße 7, 4 Tr. links.

Zu verkaufen **2 gute Trompeten, ein großer Sopha-**spiegel Petersstraße 15, D. links 3 Tr. rechts.

6—8 Schock schöne frische **Tannen** sind zu verkaufen Thalstraße Nr. 17 parterre.

Ein feiner **Herrn-Gehpelz** ist billig zu verkaufen Hainstraße im Goldenen Stern bei Herrn **Renner**.

Zu verkaufen ist ein neuer **Frauenpelz** Schuhmachergäßchen 10, 3 Treppen.

2 Rad-, 2 Stoffmäntel, 1 blaues Atlaskleid, 1 neuer türkischer Schal zu verkaufen Barfußmühlhof, über der Brüdern-Fabrik II. Richter.

Luchschube, das Duzend 6 \mathfrak{M} , zu haben in Kleinzhocher. **Fried. Kötzner.**

Pracht. schwarz. **Seidenrips** und **Taffet** ist billig zu verkaufen Grimm, Straße 12, 3. Etage.

Zammet- und seidene Bänder werden billig verkauft Reichstraße 14, Hof 2 Tr. **H. Cohn.**

Geraer und Greizer

rein wollener **Rips** und **Tibet** in Neuen so wie im ganzen Stück, in den neuesten Farben, ist wieder in größter Auswahl zu den beliebten billigen Neupreisen eingetroffen bei **P. Uebe**, Neudnitz, Leipziger Str. 10, II.

Schöne **Canecassidereien** sind billig zu haben bei **Schmidt**, Körnerstraße 13 part.

Böfse von natürlichem Haar in allen Farben sind billig zu verk. Körnerstraße 37 im Geschäft.

Möbel neue u. gebrauchte jeder Art, ganze Verkauf, Wirtschaften, ganze Zimmer **Möb.**, 10 Stk. Federmatrassen, 2 gold. Kronleuchter, 1 guterh. Pianino **Reichstraße 15**, part. und 2 Treppen. **C. F. Gabriel.**

Gelegenheitskauf.

Eine Partie sehr hübsche **Mahag. Meubel**, als 2 Garnituren, versch. Fauteuils, Bettstellen mit Matrassen, eis. Klappbettstellen, Spiegel u. d. m. sind billig zu verkaufen

Theaterplatz 4, 3. Et. vornh.

Zu verkaufen stehen ein paar gute **Sophas** Tauscher Straße 8, Hof part.

Billig zu verkaufen 2 **Sophas** zu 8 1/2 u. 19 \mathfrak{M} u. 1 großer Reisestoffer Neudnitz, Seitenstr. 4, II.

Eine kleine gebrauchte **Hand-Nähmaschine** ist billig zu verkaufen. Sternwartenstr. 18a, i. H. II.

Contor-: Doppelpulte, Schreibpulte, eis. feuerfeste **Möbel**, 1 Cassachränke in Auswahl **Reichstr. 15**, 2 Treppen. **C. F. Gabriel.**

Eine große **Badewanne** steht zu verkaufen Emilienstraße Nr. 7, 2 Treppen.

16 Stück guterhaltene **Fenster**, für Neubauten passend, sowie 8 Doppelfenster sind zu verkaufen Königstraße Nr. 13, 2 Tr.

Weißer Korbmacherweiden

liegen 4 Schock zu verkaufen. Bräderstraße 18.

Wagenverkauf.

1 Brougham, 1 Doppelsessler, 1 Fensterchaise, 2 Halbberedete Wägenstr. Steingäßch. D. Vertus.

Pferdemist hat zu verkaufen Hausmann Planke, An der Pleiße 6.

Sattel. Zwei Stück noch gute englische Sattel sind zu verkaufen Große Windmühlentstraße Nr. 37 im Sattlergeschäft.

Elegante **Schlitten u. Scherengelaute** zu verkaufen bei **E. Krause**, Windmühlentstr. 10.

Zu verkaufen sind 8 Stück schöne **Käfer** Schweine Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 24.

4 junge **Wieserbündchen**, 6 W. alt, sind zu verkaufen Frankf. Str. 36 b, b. Hausmann.

Zu verkaufen ein prachtvolles, junger **schm. Pudel** **Johannisstraße Nr. 13, 2. Etage.**

17 prachtvolle **Tauben** sind zu verkaufen Gohlis, Eisenbahnstraße 29, 1 Treppe.

Canarienvögel mit feinem Schlag sind billig zu verkaufen **Nürnberg**, Str. 37 im Parfümeriegesch.

Einige **Waldbügel** sind billig zu verkaufen, Zeitz, Hainlung x. Bayer. Straße 7 b, I.

Taubenfutter

gut gemischt, sowie **Süßnerfutter** empfiehlt die **Nonnenmühle.**

Kaufgesuche.

Gesucht wird ein **Bauplatz** von ca. 2000 \square Ellen, äußere Vorstadt oder nahe der Stadt gelegen. Gefällige Offerten unter F. W. # 2. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird in **Neudnitz** ein **Bauplatz** oder sonstiges Areal bis zum Preise von 10 Talle. Näh. **Neudnitz**, Kohlgrabenstr. 61, I.

Plagwitzer Straße.

Ein **Villa-Bauplatz**, am liebsten mit großen Bäumen, wird von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht und werden Offerten durch die Expedition dieses Blattes unter D. L. 100. erbeten.

1—5 Acker **Areal**, unmittelbar an **Leipzig**, werden zu kaufen gesucht. **Eduard Vötrich**, Universitätsstraße Nr. 16, Tr. B, 3. Etage.

Hauskauf-Gesuch.

Ein kleineres, gut eingerichtetes und freundlich gelegenes **Haus** mit Garten wird von einem zahlungsfähigen Manne baldigst zu kaufen gesucht. Offerten unter T. T. 100 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen gesucht, Vorstadt oder zunächst der Stadt gelegen ein mittleres Grundstück mit hellem Hof oder Garten welches sich zu Werkstätten eignet. Gest. Adr. unter „Grundstück“ durch die Exped. d. Bl.

Ich suche 1 Haus **Tauscher** od. **Schäferstr.** n. 5—6000 \mathfrak{M} Anz. **J. Dager**, Markt 6, I. Tr.

Ein gut rentirendes **Haus** möglichst mit Garten wird gesucht. Offerten unter E. K. 151. durch die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** hier.

Ein **Haus**, womöglich mit **Garten**, wird zu kaufen gesucht und Adressen bei Herrn **Kühn**, Brühl Nr. 25, erbeten.

Ein hier am **Plage** bestehendes, gut rentirendes **Geschäft** wird zu übernehmen gesucht. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. J. T. A. # 105. an.

Ein nachweislich **rentables**, solides und **älteres** Colonial- und Materialwaaren-Geschäft in Leipzig mit Grundstück oder ohne wird zu kaufen und bald zu übernehmen gesucht.

Off. sub X. Z. 2606. befördert die Annoncen-Exp. von **Rudolf Mosse** in **Salle a. S.**

Gesuch.

Zur sofortigen oder baldigen **Uebernahme** wird in **Lehlfelder** Lage ein **Destillations- oder Productengeschäft** gesucht und Adressen unter B. 9 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein **Producten-Geschäft** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter D. Z. 142. durch die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein **junger Kaufmann** mit Vermögen sucht in ein bestehendes, gut rentirendes Geschäft, möglichst Fabrikbranche, als **Associé** einzutreten, oder auch sich mit einem tüchtigen Techniker (wenn auch ohne große Mittel) betriebs **Etablirung** eines in die Maschinenbau-branchen einschlagenden **Etablissements** zu associiren. Adressen unter U. # 292. befördert die Expedition dieses Blattes.

Theater-Abonnement-Billets, Parquet à 17 1/2 \mathfrak{M} , werden stets gekauft bei Herrn **Fischer**, Grimm, Straße 24 im Gewölbe.

Gesucht werden **Restaurationsmeubel**, Tische, Stühle, Gläser und 2 Petroleum-Lampen u. A. m. Gefällige Adressen wolle man unter **B. # 290** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu kaufen gesucht wird ein **zweispänniges Kutschgeschirr** **Nicolaistraße 20**. **Bordis.**

Heber Land und Meer, Jahrgang 1872, wird verkauft Querstraße Nr. 33 part.

Juwelen,

Gold, Silber, Münzen etc. kauft zu höchsten Preisen
J. Wolff, Juwelier,
Barfußgässchen Nr. 1, gegenüber der Kaufhalle.

Reißzeugfabrikanten,

welche Tüchtiges leisten können, wollen ihre Prospektanten einschicken an
C. Lütlich,
Poststraße Nr. 11 in Berlin.

Höchste Weisheit

für getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. Adressen Auerbach Hof, Treppe A.
E. Richter.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Wer fertigt Aufsätze über Zeitfragen? Unterlagen sind vorhanden.

Näheres zu erfahren durch die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler, Chemnitz, sub E. R. 734.**

Herren, welche sich einem anständigen und gemüthlichen Sängerkreise, der schon eine lange Reihe von Jahren besteht, anschließen wollen, bittet man um Niederlegung ihrer Adressen in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre **S. K. # 252.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Adressen abzugeben unter E. N. 154. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Für ein Bankgeschäft in Cassel wird ein mit den Borsen-Usancen vollkommen vertrauter junger Mann pr. 1. März oder 1. April gesucht. Nur Solche, die im Bankgeschäft bereits thätig waren und eine dauernde Stelle wünschen, wollen ihre Adr. mit Angabe der feith. Thätigkeit, Referenzen u. Gehaltsanspr. sub A. B. 2464. an die Annoncen-Expedition v. Th. Dietrich & Co. in Cassel senden

Gesucht für Wien!

Ein im Nähmaschinenfache ein gros routinierter junger Mann, der auch Comptorarbeiten leisten kann, wird sofort aufgenommen. Offerten sub E. 4797. an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Wien.**

Für eine **Schmalziederei** wird ein **Reisender** gesucht, der **Sachsen** in dieser oder ähnlichen Branche schon bereist hat. Eintritt kann **sofort** erfolgen.

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (Julius Link) in Schweinfurt.**

Gesucht wird ein **Galvanoplastiker**. Anerbietungen nebst Angabe der bisherigen Thätigkeit wolle man in der Expedition dieses Blattes unter G. B. Leipzig n. überlegen.

Ein Kupferschmiedegesse,

tüchtiger Roharbeiter, wird bei gutem Lohn sofort gesucht von
Kupferschmied Fischer in Gera.

Gesucht werden **tüchtige Schlossergesellen** bei gutem Lohn oder auf Accord. Nur gute Arbeiter wollen sich melden. Entrißsch. Eisenfabrik von
Franz Rosenthal.

Mehrere geübte **Metallbrecher u. Gürtler**, sowie ein **Gebläse** finden bei gutem Lohn sofort dauernde Beschäftigung in der Bronze-waarenfabrik von
Adolph Wagner in Chemnitz.

Ein **Mechaniker oder Schlosser**, militärfrei, der Lust hat in einer andern Branche zu arbeiten, kann in einem Fabrikgeschäft für leichte aber höchst accurate Arbeit **dauernde** Stellung erhalten.
Adressen unter R. No. 1. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird sofort ein **Tapezierer**, der in Familien einige Sophas aufpolstert und überzieht.
Kleine Fleischerstraße Nr. 25.

Sattlergehilfen auf Wagen u. Geschirrarbeit sucht
C. Krause, Windmühlenstraße 10.

Tüchtige Maurer und Tagelöhner sucht G. Vogel, Maurermeister, Reudnitz, Leipziger Straße 7, I.

Gesucht werden tüchtige
Ofensetzer

auf gute und ausdauernde Arbeit bei hohen Preisen zum sofortigen Antritt von der **Hauptniederlage der Meißner Ofen- u. Chamotte-Waaren-Fabrik in Dresden**, Seidenstraße 6.

Sortirer finden gute Beschäftigung
G. J. Reumann, Wiesenstraße 11.

Gute Rockarbeiter

sucht
F. A. Starke.

8-10 tücht. Arbeiter

werden in eine **Stoffhut- und Mützenfabrik** in Stuttgart bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht. Bei entsprechender Leistung **Reisegehaltszuschlag**.
Anträge unter Chiffre **Q. W. 535** nehmen entgegen die Herren **Haasenstein & Vogler** in Stuttgart.

Lehrlings-Gesuch.

In einem hiesigen Export-Geschäfte kann ein befähigter Lehrling unter günstigen Bedingungen Aufnahme finden. Adressen sub X. 75 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird für das Comptoir per Oftern ein Sohn achtbarer Eltern gesucht. Adressen werden unter J. F. Z. No. 72. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrlings-Gesuch.

Für meine Musikalienhandlung suche ich kommende Oftern einen mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten Lehrling.
F. Pabst, Musikalienhandlung, Neumarkt Nr. 13.

Lehrlings-Gesuch.

Ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft (Metallwaarenbranche) sucht baldigst einen Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, unter günstigen Bedingungen. Offerten unter **H. K. 33.** durch die Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch!

Für mein Buch- u. Kunst-geschäft suche ich alsbald einen jungen befähigten Mann als Lehrling.
Hermann Vogel (Kub. Weigel), Köhlerstraße 10.

Ein kleines Engros-Geschäft sucht pr. Oftern einen Lehrling; demselben ist Gelegenheit geboten sich zu einem tüchtigen selbstständigen Arbeiter auszub

Gesucht wird ein Lehrling von **C. Ludewig**, Goldschläger, Glodenstr. Nr. 7.

Gesucht wird zu Ostern ein Knabe, welcher Buchbinder werden will, Königsstr. 24 part.

Ein gut erzogener Knabe, welcher Lust hat zur Buchbinderei, kann unter günstigen Bedingungen zu Ostern bei mir in die Lehre treten.

W. H. Müller, Gaisstr. Nr. 31.

Gesucht wird zu Ostern ein Knabe, welcher Lust hat Glas zu werden, Zimmerstr. 1, 3 Tr.

Ein **Oberkellner** für Hotel in reis. Jahren, Gehalt Monat 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ vom Ums., Bier 2c. auf Rechnung und Trinkgelder, wird gesucht von **Carl Kiessling**, Sternwartenstr. 18c, Hof 1.

Kellner, Kellnerb., Commis, Martth., Kutscher, Diener, Burd. 2c. f. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Kutscher-Gesuch.

Ein ordentliches, zuverlässiger Kutscher, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, findet vom 15. Februar bei gutem Gehalte bei mir Stellung. Diejenigen, welche längere Zeit gerollt haben, werden bevorzugt.

Reflectirende, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich heute Vormittag bei mir melden.

Herrn. Schleinig, Sternwartenstr. 23, II.

Gesucht wird per 1. März ein unverheirateter herrschaftlicher **Kutscher**. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden **Plagwitz** Straße 37.

Ein militärfreier unverheirateter **Mann** wird als **Kutscher** und für häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden **Plagwitz**, Leipziger Straße Nr. 33.

Ein zuverlässiger gewandter Papierzähler wird gesucht in **B. G. Teubner's** Buchdruckerei.

Gesucht wird sofort ein **Knecht** vor dem Windmühlenthor 4 bei **Herrmann**.

Gesucht wird ein **Knecht** Berliner Straße Nr. 1a.

Fleißige Lohnburschen können in meiner **Steindruckerei** sofort dauernde Beschäftigung finden.

F. A. Brockhaus.

Gesucht wird zum 15. Februar oder 1. März ein **Kaufbursche** Brühl Nr. 88, 1. Etage.

Ein **Kaufbursche** findet zum 15. d. h. gute Stelle bei **H. Dähne**, Sternwartenstr. 16.

Ein ehrlicher brauchbarer Kaufbursche von 15-16 Jahren, der im Schreiben u. Rechnen nicht ganz unbeh. ist, wird für ein Cigarren- u. Lotterie-Geschäft sofort gesucht. Reflectanten wollen sich heute Vormittag bis 11 Uhr melden **Brühl 67/7**, 3 Treppen.

Directrice-Gesuch.

Für unser **Wäsche-Geschäft** suchen wir eine tüchtige **Zuschneiderin**.

Bewerberinnen mögen sich unter Einsendung der Zeugnisse melden bei **Schneider & Habergahn, Quedlinburg a. S.**

Eine **Directrice** wird für ein Putzgeschäft mit 150 $\frac{1}{2}$ Gehalt u. freier Station sofort placirt durch **Carl Kiessling**, Sternwartenstr. 18c, Hof 1.

Für ein feines **Weiß- und Posamentierwaaren-Geschäft** Erfurt wird eine gewandte, mit den Artikeln genau vertraute **Verkäuferin** bei hohem Salair gesucht.

Reflectirende wollen sich vorstellen **Montag den 10. Februar** zwischen 12 und 1 Uhr im **Hotel Stadt Gotha**, **Fleischergasse**.

Gesucht wird zum 1. April eine tüchtige **Verkäuferin** für ein **Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft** in **Braunschweig**. Günstige Bedingungen. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit nimmt entgegen die Annoncen-Exp. von **J. G. Scheele & Co.** in **Braunschweig** unter A. 405.

Tüchtige Putzmacherinnen werden bei freier Station und gutem Gehalt auf dauernde Beschäftigung nach auswärts gesucht. Zu erfragen **Katharinenstr. Nr. 7**.

Geliebte **Canovas-Stickerinnen** erhalten gutlohnende Beschäft. **Körnerstr. 3 part. L. Schmidt**.

Zwei geliebte **Blumenarbeiterinnen** werden bei hohem Gehalt nach auswärts gesucht. Näh. **Reudnitz**, **Grenzstr. 30**, 2 Treppen links.

Geliebte **Damen-Mantel-Arbeiterinnen** finden Beschäftigung **Peterssteinweg 3**, 1 Tr. 1.

Gesucht

wird eine geliebte **Zuarbeiterin**, **Wochenlohn 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$** . Selbige muß **Tüll- u. Mull-confection** schon gearbeitet haben.

Adressen abzugeben beim **Hausmann Francke**, **Reichsstr. 34, I**.

Eine auf Leder-Arbeit geliebte **Maschinen-Näherin** findet lohnende und dauernde Stellung in der **Täschneri-Waaren-Fabrik** **Alexanderstr. Nr. 30**.

Mädchen zum Corsetnähen sofort gesucht bei **C. L. Georgi**, **Kochs Hof**.

Gesucht werden 5 tüchtige **Maschinennäherinnen**, jedoch nur ganz tüchtige, 10 geschickte **Zuarbeiterinnen** für **Weißwaaren** zu dauernder lohnender Arbeit **Neumarkt Nr. 41**, große **Feuerfugel III**.

Geliebte Weisnäherinnen werden bei gutem Lohne zu dauernder Arbeit gesucht und wollen sich melden **Reudnitz** Straße 14 part. links.

Im **Weisnähen** geliebte Mädchen finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung und können sich melden **Ritterstr. Nr. 41, III**.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches Lust hat in einem **Weißwaaren-Geschäft** zu lernen.

Adressen abzugeben beim **Hausmann Francke**, **Reichsstr. 34, I**.

Falzer- und Heftenrinnen sucht **Th. Kall**, **Grimm. Steinweg Nr. 9**.

Eine geliebte **Plätterin** wird sofort gesucht **Neureudnitz**, **Stötteriger Weg**. Zu erfragen beim **Restaurateur Neumann**, vis à vis der Kirche.

Gesucht 2 **Hotel-Köchinnen**, 2 **Kellnerinnen**, 3 ff. **Stubenm.**, **Küchen- u. Hausm.** sofort u. 15. bei gut. Lohn. **C. Kiessling**, **Sternwartenstr. 18c, Hof 1**.

Zum 15. Febr. eine selbstständige Köchin gegen guten Lohn gesucht **Gustav-Adolph-Str. Nr. 35**.

Eine tüchtige, gut empfohlene **Köchin** wird sogleich oder später gesucht durch **Hausmann Sörnig** in **Lehmans Garten**.

Eine **Köchin** in gesetzten Jahren, welche auch mit Hausarbeit übernimmt u. gute Atteste hat, kann sich mit Dienstantritt zum 1. März **Turnerstraße Nr. 7**, 1. Etage melden.

Gesucht wird zum 1. März eine tüchtige **Köchin**. Zu melden mit Buch von 1 bis 2 Uhr Mittags **Rosenthalgasse Nr. 1**, 1. Etage.

Eine **Wirthschafterin** fürs Haus, in der feinen Küche, im Nähen und Plätten erfahren, wird zur Unterstützung der Hausfrau zum 1. März gesucht. Näheres unter Adresse v. **W. Connewitz** Leipzig poste restante.

Zeugnisse in Abschrift beizufügen.

Wirthschafterinnen, **Verkauf.**, **Bonnen**, **Kellnerinnen** u. f. w. **P. Friedrich**, **Gr. Fleischergasse 3**.

Gesucht wird eine gewandte **Jungemagd** und ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen **Vange Str. 23** im **Gewölbe am Marienpl.**

Gesucht wird sofort nach auswärts eine **Jungemagd**, welche im Nähen, Plätten und Serviren geübt ist. Mit Buch zu melden bei **Hrau Bartel**, **Burgstr. Nr. 10**, 1. Etage.

Gesucht wird 1. März eine **Jungemagd**, die plätten, nähen u. serviren kann. Nur mit guten Zeugn. versehenen können sich **Königsstr. 19** melden.

Gesucht wird zum 1. März eine **Jungemagd**. Mit Buch zu melden **Nachmittags** von 2-4 Uhr **Centralstr. 4**, 1. Etage.

Ein in aller Hausarbeit, namentlich im Waschen, Plätten u. Nähen erfahrenes **Stubenmädchen** wird für eine Beamtenfamilie auf den 1. April nach **Berlin** unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht.

Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Hobe Straße 32** parterre.

Ein im Waschen, Plätten, Nähen und Serviren erfahrenes **anständiges Stubenmädchen** wird gesucht. Bei großen Ansprüchen wird **guter Lohn** gewährt. Antritt 1. März erwünscht. Zu melden **Pessingstraße Nr. 19**, 2. Etage, früh bis 11 Uhr.

Ein **anständiges**, mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen** wird zum 1. März für eine Familie in **Glauchau** gesucht für Küche u. häusliche Arbeit. Mit Dienstbuch zu melden **Dienstag den 11. Februar** **Vormittags** von 1/9-11 Uhr. **Peterssteinweg 5** im **Weißwaarengeschäft**.

Zum 1. März wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht **Reudnitzstr. Nr. 6B**, 2. Etage.

Zum 1. März

ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Zu erfragen in der **Weinhandlung** **Neumarkt 19**, **Montag** von 2-4 Uhr. Nur gute Zeugnisse finden Berücksichtigung.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Grimm'scher Steinweg Nr. 61**, im **Dose** links 3 Treppen.

Ein Mädchen zur häusl. Arbeit, das etwas nähen kann, wird pr. 1. Febr. gef. **Grimm. Steinw. 54, I**.

Gesucht wird ein ehrliches, solides und gewandtes Mädchen für häusliche Arbeit, das die Fähigkeiten besitzt, sich als **Verkäuferin** in einem **Wehl- und Productengeschäft** einrichten zu können. Lohn gut. Antritt Anfang März oder wenig später. Zu melden bei **Franz Neumann**, **Barfüßgäßchen**.

Gesucht wird ein Mädchen für ein **Café**, welches die häusliche Arbeit mit zu besorgen hat. Näheres **Neumarkt 6**, 1. Et., früh v. 10-12 Uhr.

Ein ordentl. **Dienstmädchen** für 1. März wird gesucht **Reudnitz** Straße 7, 1. Etage.

Gesucht wird, wenn möglich sofort, ein reines Mädchen in **Dienst** **Laudauer Straße 8**, Hof part.

Gesucht wird mit dem 1. März ein ordentliches, freundliches **Dienstmädchen** zur häuslichen Arbeit und Bedienung der Gäste bei gutem Lohn **Schönefeld Nr. 100**.

Ein junges braves Mädchen von 14-16 Jahren kann einen guten Dienst erhalten **Schützenstraße 6/7**, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **anständiges** Mädchen in eine **Restauration**. Adr. unter B. 290 in der **Expedition d. Bl.** abzugeben.

Gesucht wird sofort ein in der **Restauration**-tätige **erfahrenes** Mädchen. Näheres **Pessingstraße Nr. 5**, 3. Etage rechts.

Gesucht zum 1. März ein ordentl. **Dienstmädchen**. Zu melden mit Buch **Brüderstr. 14**, 3 Tr. v.

Ein ordentliches Mädchen von 14-16 Jahren findet sogleich **Unterkommen** für **Kinder u. häusl. Arbeit**, muß aber zu Hause schlafen können. Zu melden **Dresdner Straße 28**. **M. Eichner**.

Sofort oder zum 15. d. M. wird ein **gefitztes** Mädchen gesucht für 2 **Kinder** und **Hausarbeit** **Wiesenstraße Nr. 10**, 1. Etage rechts.

Gesucht ein ordentliches **Mädchen** für **Hausarbeit** und **Kinder** **Grimm'sche Strasse 24, II**.

Ein Dienstmädchen

für **Hauswirtschaft** und **theilweise** **Abwartung** **zwei** **Kinder** bei 30 $\frac{1}{2}$ und nach **Befinden** noch **höheren Lohn** gesucht. Mit besten **Zeugnissen** versehenen **Personlichkeiten** wollen sich melden bei **Müller**, **Alexanderstraße 20** parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein **anständiges**, **williges** **Küchermädchen** nicht unter 17 Jahren. Mit Buch zu melden **Königsstraße 2a**, II.

Gesucht wird ein junges Mädchen als **Aufwartung** für einige Stunden **tägl.** **Blumeng.** **3b, III**.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen zur **Aufwartung** für den ganzen Tag **Wiesenstr. 13**, pt.

Für einige Stunden des **Nachmittags** wird als **Bademaislerin** eine **kräftige** **gesunde** **Frau** gesucht **Diana-Bad** **Vange Straße 4**.

Eine **kräftige** **Magd** wird zum 1. März gegen **vorzüglichen Lohn** in **Dienst** gesucht in **Voigtländer's** **Milchwirtschaft**.

Stellegefuche.

Agentur.

Ein **hiesiger Agent**, welcher **regelmäßig** alle zwei Monate für eine **große** **Fabrik** **Leiz.** **Gera.** **Greiz** und die **Fabrikstädte** an der **Gera-Greiz-Bahn** bereist, sucht noch die **Vertretung** eines **leistungsfähigen** **Hauses** in **couranten** **Artikeln**.

Offerten erbittet man unter **S. T. # 15** durch die **Expedition** dieses **Blattes**.

Ein **junger Kaufmann** sucht pr. 1. April a. c. **anderweitiges Engagement** in einem **Tuch- und Confections-Geschäft**. Gute **Referenzen** werden gegeben und **wollen** **geehrte** **Reflectanten** ihre **Adr.** unter **Chiffre C. S. # 19**, in der **Expedition** dieses **Blattes** **niederlegen**.

Stelle = Gesuch.

Ein **junger Mann**, **Manufacturist**, sucht zu seiner **weiteren** **Ausbildung** auf einem **Comptoir** unter **ganzen** **geringen** **Ansprüchen** per 1. April c. **Stellung**. Gef. **Offerten** erbittet man **sub R. R. 624**, an die **Annoncen-Expedition** von **Hansenstein & Vogler** in **Magdeburg**.

Ein **Kaufmann**, der **regelmäßig** **Schleswig-Holstein**, **Lauenburg**, **Mecklenburg** und **Hannover** bereist, die **dortigen** **Verhältnisse** genau **kennt** und **unter** der **Kaufmannschaft** **große** **Bekanntheit** hat, **wünscht** die **Vertretung** **leistungs-fähiger** **Fabrikanten** gegen **Provision** zu **übernehmen**. Derselbe **hält** sich **hier** **kurze** **Zeit** auf, um **mündlich** **Näheres** zu **verabreden**.

Offerten nimmt die **Expedition** dieses **Blattes** unter **Q. 416** entgegen.

Commisstelle = Gesuch.

Ein **militärfreier** **junger Mann**, mit der **Galanterie- und Kurzwaaren-Branchen** **vertraut**, sucht per 1. April in einem **derartigen** **Engros- oder größeren** **Detail-Geschäft** **Stellung**. **Geehrte** **Adressen** werden unter **A. 10** **restante** **Hofpostamt** **Dresden** **erbeten**.

Commis Stelle-Gesuch

Ein **Commis**, welcher **jüngst** **seine** **Lehrzeit** in einer **Werkzeug- u. Eisenwaarenhandlung** **beendete**, sucht zur **weiteren** **Fortbildung** per **Ostern** einen **Detail- oder Lagerposten**. **Geehrte** **Herrn** **Reflectanten** wollen **gef. ihre** **Adr.** **unter** der **Chiffre M. S. 200** **posto** **restante** **Chemnitz** **niederzulegen**.

Ein **erfahrener** **Buchbindergehülfe**, im **Sortiment**, **sowie** in **Geschäftsbüchern** **geübt**, sucht entsprechende **Stellung**. **Gef. Adressen** bittet unter „**uchbinder-Gesuch**“ in **d. Exp. d. Bl.** **niederzul.**

Gesucht wird eine **Lehrlingsstelle** in einem **hiesigen** **Bankhause** zu **Ostern** f. einen **jugen Mann** von **guter** **Erziehung**, der die **Prima** der **Realschule** **absolvirt** hat mit der **Berechtigung** z. **Einj.-Freiwilligend**. **Nähere** **Auskunft** **ertheilt** **Gust. Brauns**, **Goethestrasse 7**.

Stelle-Gesuch.

Ein in **Dampf- und landwirthschaftlichen** **Maschinen** **erfahrener** **Maschinendauer**, **Witte** **30r**, **verheiratet** und **ganz** **zuverlässig**, **wünscht** in irgend einem **Etablissement** als **Berwalter**, in **Maschinenführer** oder **dergl.** **placirt** zu **werden**; da er in **kaufmännischen** **Arbeiten** **einige** **Kenntnis** **besitzt**, **könnte** er **nöthigenfalls** den **Principal** **vertreten** und **auch** **vorkommende** **Reisen** **mit** **besorgen**. **Hierauf** **reflectirende** **Herrn** **Gef.** **wollen** **ge** **bei** **Herrn** **Rudolf** **Hosse** **in** **Salle** **a. S.** **niederzulegen**.

Lehrling.

Ein **Sohn** **achtbarer** **Eltern** (von **auswärts**), **welcher** **bis** **jetzt** die **Realschule** **besuchte**, **sucht** **unter** **günstigen** **Bedingungen** **eine** **Stelle** **in** **einem** **guten** **Detail-Geschäft**. **Adressen** **niederzulegen** **beim** **Portier** **Lebe's** **Hotel**.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Ein **Sohn** **böchst** **achtbarer** **Eltern**, **16 $\frac{1}{2}$ Jahre** **alt**, **der** **zu** **Ostern** die **Schule** **mit** **dem** **Abgangszeugniß** **für** **den** **Einjährig-Freiwilligendienst** **er** **läßt**, **sucht** **Unterkommen** **als** **Lehrling** **in** **einem** **nicht** **zu** **großen** **Bankgeschäft**. **Zu** **näherer** **Auskunft** **sind** **bereit** **Weber & Oberländer**, **Wassendörfer** **Straße**.

Koch-Lehrling.

Ein **junger** **Conditor-Gehülfe** **sucht** **Stelle** **als** **Koch-Lehrling**. **Das** **Nähere** **durch** **den** **Verein** **Leipzig** **Küche**.

Stelle-Gesuch.

Ein im **Serviren** **gewandter** **junger** **Kellner**, **welcher** **Bier** **mit** **guter** **Rechnung** **nehmen** **will**, **gute** **Zeugnisse** **aufweisen** und **Caution** **stellen** **kann**, **sucht** **Stelle**. **Adr.** **unter** **E. M. # 3**, **durch** **das** **Annoncenbureau** **von** **B. Freyer**, **Neumarkt 39**.

Gesucht wird zum 1. April

für einen **durchaus** **zuverlässigen** und **cautionsfähigen** **Mann**, **Mitte** **Dreißiger**, **eine** **Stellung** **als** **Cassen- oder Comptoirdiener**.

Geehrte **Offerten** **unter** **N. N. 963**, **beliebe** **man** **gütigst** **in** **der** **Annoncen-Expedition** **von** **Rudolf** **Hosse**, **Leipzig**, **Grimm'sche** **Straße** **2**, **I**, **niederzulegen**.

Ein **kräft. Mann**, **29 Jahre** (geb. **Witt.**), **mit** **guten** **Attesten**, **sucht** **sofort** **oder** **später** **Stelle** **als** **Markthelfer**. **Offerten** **besörd.** **Werner & Lindner**, **Ritterstr. 2, I**.

Gesucht

von **zwei** **kräftigen** **Leuten** **eine** **Stelle** **als** **Markthelfer** **oder** **dergleichen**. **Adressen** **unter** **M. 909**, **bittet** **man** **in** **der** **Expedition** **d. Bl.** **abzugeben**.

Ein **junger** **Mann**, **welcher** **sich** **verheiratet** **will**, **gänzlich** **militärfrei**, **sucht** **bis** **1. April** **eine** **Stellung** **als** **Kutscher** **oder** **Markthelfer**, **am** **liebsten** **als** **Letzterer**; **die** **besten** **Zeugnisse** **stehen** **ihm** **zur** **Seite**. **Gef. Offerten** **unter** **W. P. # 32**, **bittet** **man** **in** **der** **Expedition** **d. Bl.** **niederzulegen**.

Ein **Landgeistlicher** **sucht** **für** **einen** **armen**, **irch-samen**, **gutbegabten** **u.** **gefitzten** **kräftigen** **Knaben**, **den** **er** **aus** **wenig** **förderl.** **Umgebung** **herauszuheben** **wünscht**, **für** **Ostern** **eine** **Stelle** **als** **Kaufbursche** **in** **einem** **offenen** **Geschäft**, **wo** **er** **bei** **sich** **erweitender** **Brauchbarkeit** **allmählig** **zur** **Erlernung** **des** **Geschäfts** **herangezogen** **würde**. — **Es** **ist** **ein** **Werk** **der** **Liebe**, **um** **das** **gebeten** **wird**. — **Adressen** **bei** **Gehr. Kühn**, **Grimm'scher** **Steinweg 61**.

Eine **gebildete** **junge** **Dame** **von** **auswärts**, **24 Jahre** **alt**, **aus** **achtbarer** **Familie** **und** **gut** **empfohlen**, **sucht** **baldisig** **Engagement** **in** **einem** **größeren** **Verkaufgeschäft** **in** **Leipzig**. **Gef. Adr.** **wenden** **sub** **D. N. 132** **an** **die** **Annoncen-Expedition** **v.** **Hansenstein & Vogler** **in** **Leipzig** **erdelten**.

Ein **junges** **Mädchen** **von** **auswärts** **sucht** **bis** **15. Februar** **Stellung** **als** **Verkäuferin** **in** **einer** **Destillation** **oder** **in**

Eine junge Wittwe aus Thüringen, welche in der bürgerlichen Küche und häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch eine kleinere Wirtschaft selbst führen könnte, sucht Stellung bis 1 März. Näheres Zeiger Straße Nr. 19, 2 Treppen.

Eine alleinlebende Person sucht bei einem ein- oder zwei Personen eine Stelle als Wirthschafterin. Näheres Colonnadenstraße 16, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen

von auswärtig sucht, gestützt auf gute Empfehlung, Stellung als Wirthschafterin in einem Hotel oder feineren Restaurant. Gef. Off. wolle man Neukirchhof 32, 2. Etage gelangen lassen.

Gesucht wird für ein junges kräftiges Mädchen ein Unterkommen, wo sie die Behandlung der feinen Wäsche, so wie das Kochen gründlich erlernen kann. — Anmeldungen nimmt entgegen H. Müller, Ecke Zeiger und Hobe Straße.

Ein sehr ordentliches Mädchen vom Lande sucht bei feineren Herrschaften Dienst für Alles. Zu erfragen bei Frau Veder, Mittelstraße 11.

Miethgesuche.

Zu einem ruhigen Geschäft wird sofort ein helles, trockenes Gewölbe oder Niederlage möglichst mit Parterrewohnung, zu miethen gesucht. Adressen unter M. & K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht eine Parterre-Wohnung mit Gewölbe. Gef. Offerten durch die Expedition d. Bl. unter S. H. 709 erbeten.

Verkaufsbude-Gesuch.

Für die zwei Hauptmessen wird eine Bude von 20 Ellen mit guten Regalen gesucht. Adressen unter Verkaufsbude-Gesuch in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu miethen gesucht wird gegen Ostern oder früher in der Nähe der Bahnhöfe ein meßreiches Zimmer als Schreibstube für einen Herrn. Adressen erbeten unter Chiffre H. N. 10 posteo restanto Leipzig.

Niederlage-Gesuch.

In der innern Stadt, wenn möglich in der Nähe des Neumarktes, wird eine helle Niederlage zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe befördert die Expedition d. Bl. unter M. G. H. 500.

Remise, Niederlage, Schuppen für Einstellung von Kutschwagen wird sofort gesucht. Adressen bittet man im Ann.-Bureau v. L. Friedrich, Or. Fleischergasse 3, abzugeben.

Von einer Herrschaft wird per 1. Juli d. J. zu miethen gesucht in der Nähe der Pfaffenfurter Straße

1 Stall für 3—4 Pferde, 1 Wagen-Remise für 3 Wagen.

Offerten beliebe man unter N. N. H. 5. bei der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird, zu Ostern oder Michaelis beziehbar, ein Parterre oder höchstens 2. Et., womöglich mit etwas Garten, bestehend aus einem dreieckigen Salon u. fünf bis sechs heizbaren Piecen nebst Keller, geräum. Küche und sonst. Zubehör, vorzugsweise in der Dresdener oder Westvorst. Adr. mit Preisangabe sind niederzulegen. Neumarkt 41 bei L. Friedrich.

Logis-Gesuch.

Eine elegante freundliche Familienwohnung im Preise von 300 bis 350 \mathfrak{M} . in der Nähe des Rosenthal oder Westvorstadt, nicht über 2 Treppen u. nicht Nordseite, wird per 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen niederzulegen Pfaffenfurter Straße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird für Ostern oder 1. Juli ein Logis von 160 bis 260 \mathfrak{M} innerer Westvorstadt oder nahe der Lessing-, Reuen oder Berliner Str. Offerten unter R. S. S. poste restante.

pr. Johannis gesucht (Promenade, inn. oder Vorstadt). Gefäll. Adressen sub N. 717. (mit Angabe des Miethpreises) befördert

Robert Braunes, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Per 1. April a. e. wird von einer kinderlosen Familie ein Logis im Preise von 120—200 \mathfrak{M} gesucht. Gef. Offerten unter J. B. H. 11 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Logis-Gesuch!

Gesucht wird zu Ostern ein Logis mit Zubehör im Preise bis zu 150 \mathfrak{M} in östlicher Vorstadt oder Reudnitz u. Adressen bittet man niederzulegen bei C. Z. Busch, Querstr. 3, 1. Et. Eine pünktlich zahlende Beamtenfamilie, 3 Personen, sucht zu Ostern oder Johannis ein Familienlogis, Preis 80—150 \mathfrak{M} . Adressen erbeten unter Nr. 10, Cigarrengeschäft.

Logis-Gesuch für Leute ohne Kinder sofort oder später, von 50—120 \mathfrak{M} , auch kann es Hausmanns-Wohnung sein. Adressen unter F. K. 10. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Innere Stadt, Promenade oder Nähe des alten Theaters wird ein Logis von mindestens 3 heizbaren Zimmern nebst Zubehör von zwei älteren, pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder bis Johannis oder früher zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten A. B. durch die Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird von 1 Bahnbeamten sofort oder später ein Logis, best. aus Stube, Kammer und Küche. Gef. Offerten abzug. Burgstraße 9, 2. Et.

In Gohlis wird per 1. April von jungen pünktlich zahlenden Leuten ein Logis gesucht. Adressen nimmt Herr Th. Proskmann, Hauptstrassen-Ecke entgegen.

Ein selbstständ. Kaufmann (Garçon) sucht ein kleines hohes Parterre in einer der Straßen, welche auf die Promenade münden, baldmöglichst zu miethen.

Offerten unter S. S. durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Logis-Gesuch.

Zwei Schwestern in älteren Jahren, ruhig und pünktlich, nicht unbemittelt, welche 30 Jahre in einem Hause wohnen, suchen Logis von 40 \mathfrak{M} an, 1. April oder früher. Werthe Adr. unter B. N. 11 in der Buchhandl. d. Herrn Otto Klemm abzug.

Gesucht per 1. März von einem Kaufmann eine anständig meublirte Garçonwohnung, Stube und Schlafzimmer, Nähe der Promenade. Adr. mit Preisangabe unter H. 540 durch die Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein junger Kaufmann sucht eine meßreiche meublirte Stube mit Kammer oder Alkoven, nicht über 2 Tr. hoch, in oder nahe der innern Stadt. Adressen mit Preisangabe unter M. K. H. 17 an die Buchhandl. des Herrn Otto Klemm.

Meß-Local.

Ein kleines Stübchen möglichst mit Schackabinet wird zu Muster-Vogel per Oster- und Michaelis-Messe gesucht, Peters-, Reichs- oder Hainstraße. Adressen mit Preisangabe H. F. 9 an den Oberlechner Stadt Freiberg.

Ein höherer Beamter sucht zum 15. März anständig meublirte Stube und Schlafcabinet. Adressen mit Preisangabe sub A. G. 35 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut meubl. Zimmer wird Berl. Straße oder nächster Nähe derselben gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre C. L. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße 21 part. niederzulegen.

Pensions-Gesuch.

Für ein 14jähriges Mädchen aus Böhmen, welches hauptsächlich zur Erlernung der deutschen Sprache und anderweitiger nützlicher Ausbildung nach Leipzig kommen soll, wird Aufnahme und gänzliche Verpflegung in einer anständigen Familie gesucht. Gef. Offerten mit Angabe der Bedingungen nimmt unter L. u. F. H. 13. die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Dresden, Breite Straße 21, entgegen.

Für einen die hiesigen Schulen besuch. Knaben oder jungen Mann wird bei bescheidenen Ansprüchen vorzuzugl. Pension bei gebildeten Leuten gewährt. Näheres Große Windmühlstraße Nr. 43, 1. Etage links.

Vermietungen.

Zu verpachten

ist von Ostern d. J. $\frac{3}{4}$ Stunden von Leipzig entfernt, ein in gesunder freundlicher Gegend gelegener, sehr frequentirter Gasthof, geräumige Zimmer, großer Tanzsalon, Gesellschaftsgarten mit daranstoßendem Gemüsegarten, Regelpfad, Stallungen u. enthaltend. Näheres durch Herrn Gräfe, Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

Zu beachten.

Ein gutes Materialgeschäft soll zu günstigen Bedingungen verpachtet resp. auch verkauft werden. Auf frankirte Abgabe der genau angegeb. Adresse an die Expedition dieses Blattes unter O. M. 22 wird nur dann Näheres eingeleitet, wenn Reflectant ein solider und unverheirateter Kaufmann, Protestant, nicht unbemittelt und nicht unter 26 und nicht über 35 Jahre alt ist.

Thomaskirchhof 1 ist ein Gewölbe für 130 \mathfrak{M} vom 1. April ab zu vermieten. Leipziger Immobilien-Gesellschaft Peterstr. 3, 1.

5 Gewölbe, Logis zu 25, 55, 60, 120, 140, 150 bis 900 \mathfrak{M} v. Friedrich, Or. Fleischerg. 3.

Geschäftslocal.

Die bisher von der Wechsel- und Depositenbank innegehabte 1. Etage, Salzschützen Nr. 5, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Besitzer 2. Etage daselbst.

Zu vermieten sofort eine kl. Werkstätte 12' und 6', hell u. bequemer Zugang, Reudnitz, Roßgartenstraße 61, I.

Eine hohe, geräumige erste Etage, welche sich für ein Engros-Geschäft vorzüglich eignet, ist in der Petersstraße vom 1. October a. e. ab zu vermieten. Adr. unter F. H. H. 30. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein helles Souterrain ist als Werkstätte oder Niederlage zu vermieten Brüderstraße Nr. 18.

Für circa 450 Thaler

ist die elegant eingerichte, mit Gas und Wasserleitung versehene Parterre-Localität Flossplatz 27b

incl. Souterrain und auf Wunsch mit Garten vom 1. April ab anderweit zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann oder beim Besitzer Carl Zieger, Neumarkt 7.

Im Grundstück Emilianenstraße No. 8 und 9 ist aus Anlass Wegzugs des derzeitigen Inhabers die aus 6 Zimmern und 2 Kammern sammt Zubehör bestehende linke Parterre-Etage sammt einer Gartenabtheilung vom 1. April a. e. zu vermieten. (430 \mathfrak{M} j. Z.) Dr. Roux, Neumarkt 20, 1. Et.

Zu vermieten ist Rosenthalstraße 3 ein Parterre mit Gewölbe. Näheres Petersstraße 29, 2. Etage.

Wohnungen, 6 Zimmer u. Zubeh. zu verm. im neuerbauten Hause Mendelssohnstraße Nr. 2. Eine erste und eine dritte Etage, jede vier Stuben und diverse Kammern, Straßenfronte, ist zu vermieten, Johannis beziehbar. Näheres Lange Straße Nr. 8 beim Besitzer.

Die 3. Etage, 5 heizbare Zimmer und Zubehör, sofort, und eine Parterrewohnung von drei heizbaren Zimmern nebst Zubehör zum 1. April Gustav-Adolph-Str. 4 zu verm. Näh. b. Hausm.

Blagwitzer Straße 20

sind noch einige Logis zu vermieten, Preis 160 bis 360 \mathfrak{M} . Näheres daselbst parterre.

Nabe dem Rosenthal, Humboldtstraße 12, ist von Ostern ab eine 3. Etage, 8 Zimmer, komfortabel eingerichtet, zu vermieten. Näheres Markt 16, 2. Etage. V. Lange.

Mehrere freundliche, separate, unmeubl. Zimmer mit Kammer sind sofort an anständige Herren zu vermieten Waisenhausstraße 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine unmeublirte Stube Sophienstraße 19b, 4 Treppen rechts.

Garçon-Logis,

Stube, gut meubl., ist per 15. Febr. zu billigem Preis möglichst an einen Kaufmann oder Reisenden zu vermieten Mittelstraße 2, part. rechts.

Garçon-Logis.

Eine fein meublirte Stube vornheraus, mit Schlafstube, ist zum 1. März an 1 oder 2 Herren für 10 \mathfrak{M} monatlich zu vermieten Brüderstraße 13, 4 Treppen rechts.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis, aus 2 resp. 3 Zimmern best., ist zum 1. oder 15. März zu verm. Näh. Dresdner Str. 42, Gartengeb. II. r.

Garçonlogis, 2 f. meubl. St. mit f. Matr.-B. Berliner Str. 22, II. vornh. l. meißre zu verm.

Eine freundliche, meublirte Garçonwohnung ist sofort oder 15. Febr. an anst. Herren zu vermieten Reichstraße 42, 4. Et.

Ein nobles Garçonlogis, Nähe der Promenade, sofort zu verm. Vorgingstr. 15, III. r.

Zu vermieten ein Garçon-Logis zum 1. März an 1 oder 2 Herren Königstraße 24, part. rechts, vornheraus.

Zu verm. 2 hübsch möbl. W.-u. Schlafst., beide heizb., an 1 oder 2 Herren Tauch. Str. 29 p. l.

Zu vermieten sofort Stube mit Schlafcabinet ohne Bett. Zu erfragen Peterstraße Nr. 50 im Seifengeschäft von 10—1 Uhr.

Zu vermieten ein feines Stübchen mit Kammer, vornheraus, Saal- u. Hauschlüssel, an 2 solide Herren Schuhmachergäßchen 10, 3 Tr.

Eine 1 heizb. meubl. Stube mit Schlafst., sep. ist an 1 Herrn zu vermieten Bayer. Str. 8c, III. r.

mit Kammer (unmeubl.) an 1 solid. Herrn oder Dame sof. zu verm. Lange Str. 41, II.

Freundl. meubl. Wohn- und Schlafstube sind an Herren zu verm. Bayerische Straße 8 b beim Bäckermeister Jacob zu erfragen.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist an Herren als Schlafst. zu verm. Mühl 52, 4 Tr.

u. Alkov. gut meubl. (2 Tr. vornh.) S.-u. Hschl. (inn. Stadt) an 1 anst. Herrn zu verm. Adr. 718, bef.

Stube Robert Braunes, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Zu vermieten 2 freundl. anst. meubl. Zimmer an Herren Elsterstraße 37, 4. Etage.

Zu vermieten ist an Herren eine freundl. heizb. sep. Stube Katharinenstraße 28, IV. rechts.

Zu vermieten ist eine fr. meublirte Stube und ein paar freundliche Schlafstellen Elsterstraße Nr. 27, 4. Etage links, Vorderhaus.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine gut meublirte Stube vornheraus. Neukirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube mit S.-u. Hschl. an 1 Herrn Lindenstr. 4, IV. l.

Zu vermieten und zu bez. ist eine meublirte Stube an 2 Herren Markt 17, 4 Tr. vornh. r.

Zu vermieten sofort oder 15. Febr. 1 freundl. einl. meubl. Zimmer an Herren Mittelstr. 31, S. I. r.

Zu vermieten ist ein hübsch meubl. Zimmer 15. Febr. od. spät. Eisenbahnstr. Nr. 22, 1. Et.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an 1 od. 2 sol. H. Schletterstr. Nr. 11, 4 Tr. r.

Zu vermieten sofort oder später zwei fein meublirte Zimmer Or. Windmühlstr. 10, 3. Et.

Zu vermieten ist auf einige Monate eine freundliche meublirte Stube. Zu erfragen Reudniger Straße 10, parterre.

Zu vermieten an 2 sol. Herren eine febl. Stube, gute Betten, Eisenstraße 30, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an 1 Herrn Blumenstraße 3b, h. Part.

Zu vermieten ist an einen anst. Herrn eine fr. gut meubl. Stube Georgenstr. 21, Hof l.

Zu vermieten ein kl. freundl. Stübchen mit Saal- u. Hauschl. an einen soliden jungen Mann Reudnig, Rathhausstraße 10, 2. Etage rechts.

Zu vermieten eine feine meubl. Stube an 1 anst. Herrn zum 15. ds. oder 1. März, Petersstr. 30. Näh. Peterkirchhof 4, Destillation.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer sofort oder später Waisenhausstr. 34, 4. Et. r.

Zu vermieten 1 feine meubl. Stube an 1 Herrn Körberstraße 42, Hof 3 Tr.

Zu vermieten 1 feine meubl. Stube an 1 anst. Herrn Grimm. Str. 21, Hof querver II.

Ein kleines heizb. Stübchen (pr. Monat 2 \mathfrak{M} 20 \mathfrak{M}) ist sofort an 1 Herrn zu vermieten Gleditschstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein feine meubl. Stübchen mit Kaffee an 1 Herrn zu verm. Elsterstr. 22. S.-G. 3. Et. r.

Ein Stübchen mit oder ohne Bett zu vermieten Ulrichsstraße Nr. 47 parterre.

An einen Herrn ist vom 1. März eine Stube mit Matratzenbett, sep. Eing., Saal- u. Hschl. zu vermieten Poststraße 13, 2. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Waisenhausstraße 6, 2 Treppen.

Eine meublirte Stube ist an einen Herrn sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Restaurateur Dirsch, Universitätsstraße Nr. 3.

Ein junger Herr kann vom 15. März ab gutes freundl. Logis u. volle Pension erhalten zu einem andern j. Kaufmann Gerichtsweg 8, 1. Et. rechts.

Eine feine meubl. Stube ist zu vermieten Gerberstraße 58, 3 Treppen vornh.

Eine gut meubl. Stube ist an Kaufleute oder Beamte zu vermieten Weststraße 36c, III. 178.

Sofort zu verm. 1 feine meubl. heizb. Zimmer mit 3 schönen Betten an anst. Herren Albertstr. 23, III.

Zum 1. März ist eine feine meubl. meublirte Stube frei Elsterstraße 28, 4. Et. r., nicht Dach.

Eine gut meubl. feine meubl. Stube vornheraus ist an einen oder zwei Herren 1. März zu vermieten Carolinenstraße Nr. 12, part. rechts.

Zu vermieten 1—2 Schlafst. für Herren (Stube u. Kammer) Kl. Fleischerg. 6, Hof, r. III.

Zu verm. ist sofort eine febl. Schlafst. an einen sol. Herrn Gustav-Adolph-Str. 18, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine febl. Schlafstube mit Hschl. Raundörfchen 14, III., Eckhaus an d. Brücke.

Zu vermieten ist eine kl. feine meubl. Stube als Schlafstube Neukirchhof 11, 4 Treppen.

Zu vermieten sof. 2 feine meubl. Schlafstellen in heizb. Stube mit R. Lange Straße 4, 4 Tr.

1 Schlafstube in 1 feine meubl. Stube ist an 1 anst. Herrn sofort zu verm. Magazingasse 11, 2 Tr.

Eine feine meubl. Schlafstube für 1 soliden Herrn ist zu vermieten Körberstraße Nr. 10, im Hof II.

Schlafstellen sind zu vermieten Peterstraße 42 Hof rechts 3 Treppen bei Gustav Knochenhauer.

Eine separate Schlafstube. Zu erfragen Hausstand Johannisstraße 32.

In einer feine meubl. Stube sind für 2 Herren Schlafst. offen Mittelstr. 24, Hof hint. Thür, 1 Tr. r.

Sofort zu bez. 2 febl. Schlafstellen, 1 kleines Stübchen (heizbar) Inselstraße 4, 3 Treppen.

Eine Schlafstube in einer meublirten Stube mit S.-u. Hschl. sofort zu bez. Nicolaisstr. 33, IV.

Zwei Schlafstellen zu verm. in einer separaten Stube an anst. Herren Carolinenstr. 22, III. r.

Eine feine meubl. Schlafstube mit Schlafst. ist offen für einen Herrn Antonstr. 6, vornheraus 3 Tr.

Eine feine meubl. Schlafstube für einen Herrn ist offen Raundörfchen Nr. 20 parterre.

Zwei Schlafstellen sind offen
Turnerstraße 8c, Souterrain.

Schlafstellen für 3 Herren. mit Kost sind sogleich zu beziehen Thalstraße 27. B. A. Spiegel.

Zwei heizbare Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel sind zu vermieten. Zu erfragen bei Friedrich Mälich, Ransbüdter Steinweg.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Blumengasse Nr. 4, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren mit Hausschlüssel. Antonstr. 3, 3 Tr. rechts im Vorderh.

Offen ist eine Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 45, 1 Treppe.

Offen eine freundliche Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 18c, im 5. II.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für 1 anst. Herrn Mittelstraße 2 part. links.

Offen eine Schlafstelle in einer freundlichen heizbaren Stube Wiesenstraße 9, 1 Tr. links.

Offen eine freundliche Schlafstelle Raudörschen Nr. 3 parterre.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen soliden Herrn Petersstraße 39, vornh. 4 Tr.

Offen ist eine fr. Schlafstelle in einer separ. Stube für sol. Herren Glodenstr. 4, 3 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Reudnig, Feldstraße 21, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Wilmühlstr. 15, 1 Tr. l., Bierhalle vis à vis.

Offen sind zwei Schlafstellen Mittelstraße Nr. 11, Hof 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle Brühl 47 p. beim Hausmann.

Offen ist für ein pünctl. Mädchen 1 freundl. Schlafstelle Katharinenstraße 22, 3 Tr. links.

Offen sofort eine heizbare Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 12, 4 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel für Herren Erdmannstraße 7, Seitengeb. 2 Tr. l.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 Herrn mit separatem Eingang Mittelstraße Nr. 14, 3 Tr.

Offene Schlafstellen in freundlicher heizbarer Stube Künzstraße Nr. 19, 3 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Gerberstraße 24, im Hofe 2 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Sophienstraße Nr. 20c. part. rechts.

Offen Schlafstelle für 1 soliden Arbeiter, mit Kost, Körnerstraße 12, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Promenadenstraße 6b, Hof 2. Et.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Elsterstraße Nr. 27 im Hintergeb. 4 Tr. bei Frenzel.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 17 part.

Offen ist für einen Herrn eine freundliche Schlafstelle Müngasse Nr. 20, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Petersstraße 35, Tr. C, 3 Treppen. S. Friedling.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 soliden Herrn Kreuzstraße Nr. 5, Hof 1 Tr. rechts.

Offen 1 sol. Kammer an anst. Mädchen, das Bett hat, Ransbüdter Steinweg 71, 3 Tr. vñ.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Johannisgasse Nr. 7, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Neumarkt 39, 3 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Neuschönefeld, Clarastraße 146, 1 Tr. rechts.

Offen sind Schlafstellen Nicolaistraße 8, hinten im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist ein freundl. Logis für 2 Herren Sternwartenstraße 10, 1 Treppe vornh.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Markt 3, Hof links 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Neumarkt Nr. 35, 1 Treppe rechts.

Offen 1 freundl. Stube als Schlafst. f. 2 anst. Herren Körnerstraße 3, im Hofe links 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Peterssteinweg 13, Hof 1 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 38, im Vorderhaus 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Sophienstraße 25b, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Fregestraße Nr. 8, Hinterhaus 1 Treppe.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für Herren Nordstraße Nr. 9, Thorweg rechts part.

Offen ist eine Stube zu 2 Schlafstellen, Saal- und Hausschlüssel, Al. Windmühleng. 1a, 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Neuhof Nr. 6, 1 Treppe.

Offen ist in einer freundl. Stube Schlafstelle für anst. Herren. Mühlgasse 9, 2 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle f. einen Herrn. Sternwartenstr. 45, 8 Tr. vornh. r.

Offen eine Schlafstelle für einen Herrn Turnerstraße Nr. 3, 5 Tr. links.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel für ausländische Herren Eisenstraße Nr. 13b, Vorderhaus 3 Treppen rechts.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle mit Hausschlüssel Eisenstraße 16, 4 Treppen.

Offen eine gute heizbare Schlafstelle
Brühl 56, II.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Königstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit S. u. Hschl. für einen anst. Herrn Neumarkt 27, 4 Treppen.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen in einer Stube für Herren Weststr. 46 im Hof part. l.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Künzstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Offen sind ein paar Schlafstellen für Herren Ulrichsgasse Nr. 33, parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen Neumarkt 11, 3. Etage.

Offen ist 1 freundl. Schlafstelle f. Herren m. Hausschlüssel Gerberstraße 6, 3 Tr. l. b. Schulze.

Offen zwei freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel an Herren Kleine Gasse Nr. 5, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle mit S. u. Hschl. Turnerstraße 6, 4. Et. links.

Offen ist eine Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 59 parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Albertstraße Nr. 17, Quergebäude parterre links.

Offen eine Schlafstelle in heizb. Stübchen mit Hausschl. an pünctl. Herren Nicolaistr. 50, 4 Tr.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Parzuggäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer heizbaren Stube Wiesenstr. 9, 3 Tr. bei Voigt.

Offen ist eine Schlafstelle in einer meublirten Stube Weststraße 61 im Hofe part. am Garten.

Offen ist eine Schlafstelle an ein anständiges Mädchen in einer heizbaren Stube, welches seine Beschäftigung auferm Hause hat, Ritterstr. 5, 5. II.

Offen ist eine Schlafstelle an ein solides Mädchen Gerberstraße Nr. 24 im 5. 1 Treppe rechts.

In eine freundlich meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel wird ein Theilnehmer gesucht. Thalstraße 11, Hinterhaus III. rechts.

Gesucht wird 1 Theilnehmer zu 1 freundl. Stube Weststraße 41, Gartenhaus 2 Tr. rechts.

Ein Theilnehmer zu einer Stube wird gesucht Bräderstraße 9, 4. Etage links.

Ein Theilnehmer wird gesucht in eine meubl. Stube Weststraße Nr. 60-61, Hof rechts 2 Tr.

Zum Mitbewohnen einer meubl. Stube wird ein Herr gesucht Mittelstraße 9, 2 Tr. bei Krause.

Ein junger Kaufmann wünscht sich an einem Familien-Mittagstisch zu betheiligen. Adressen mit Preis niederzulegen bei Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Zwei anst. Herren können Kost u. Logis bekommen Eisenbahnstraße 8, 2 Tr., Neuschönefeld.

Rueiplocal, womöglich mit Piano, sucht eine Gesellschaft von ca. 15 Personen. Bayerisch Bier erwünscht. Adr. sub O. T. II 20. in der Expedition d. Leipziger Theater- und Intelligenzblattes, Neumarkt 39, abzugeben.

Ein Gesellschaftszimmer,

40 Personen fassend, nebst neuem Piano, ist noch einige Abende frei und erlaube mir nebenbei zu bemerken, daß ich im Sommer dem oben entsprechende Localitäten im Garten zur Verfügung stellen kann. Achtungsvoll Ernst Vettors, Peterssteinweg 56.

Rueiplocal. Ein stehendes Rueiplocal für ca. 30 Personen, womöglich in innerer Stadt, wird zu Ostern a. c. gesucht. Adressen sub F. H. K. II 15. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, erbeten.

Ein Gesellschaftszimmer ist noch einige Abende frei Poststraße 10.

Für Regelsellschaften! Es sind noch 2 Tage auf meiner heizbaren Warmbad zu besetzen. Ransbüdter Steinweg 22.

Die Eisbahn

auf dem Teiche der Insel Buen Retiro ist gut und schön zu befahren.

Dabei empfehle Kaffee und frische Pfannkuchen, Bayerisch, Böhmisch und Lagerbier ff.

Von 10 Uhr an bei gänstiger Witterung Frei-Concert.

H. Rudolph.

Schwänen-Teich.
Die Eisbahn

ist wieder gut und sicher zu befahren. Friedrich Zeuner.

Leichssoering. Heute 5 Uhr.

Alb. Jacob, Tanzl. Heute 5 Uhr Salon zur Erholung, Hohe Straße 38.

R. Landmann, Tanzlehrer. Heute 6 Uhr große Übungsstunde im Fürstenthal Künzstraße 24. 9 Uhr Costillon.

Dienstag und Freitag 8 Uhr Unterricht.

Eisbahn.

Johanna-Park- — Rosenthal-Teich
ist gut und sicher zu befahren.
F. W. Köhler.

KUNSTWASSERWERK
das berühmte große
für noch kurze Zeit geöffnet
Von heute ab herabgesetzte Preise.
Grotte & Person 5 Ngr. Kinder 2 1/2 Ngr.
Bestelln. jeden Tag, wie bekannt.
Herrn. Landtzenh.

Maskenball — Bürgerclub.
Hôtel de Pologne.
Mittwoch, den 12. Februar 1873.
Aufführung:
Grosses Carnevalistisches Gambrinus-Fest.
Ununterbrochenes Concert und Ballmusik.
Es ist zum Eintritt wenigstens Maske und Domino erforderlich.
Das Demaskiren bleibt Jedermann unbenommen.
Billets für Herren und Damen à 15 Ngr. sind von heute ab zu haben bei Herrn W. Freitag, Kommissgeschäft, Petersstraße Hohmanns Hof, Herrn R. Zeit, Porzellengeschäft, Sternwartenstraße 15, Herrn Bäumer, Schuhwaarengeschäft, Nicolaistraße, Goldner Ring, Herrn Zeit, Friseur, Königplatz.
D. V.

Gesellschaft Fortuna.
Heute Sonntag den 9. Februar
Maskenball
im Franzius-Theater zu Gohlis.
Anfang des Concert 6 Uhr. Ohne Maske oder Ballanzug kein Zutritt. Programm zum Eintritt für Herren 5 Ngr., für Damen 2 1/2 Ngr. — Omnibusse stehen von Abends 5 Uhr bis früh 5 Uhr Reichstraße bereit.
Der Vorstand.

Schönefeld, Quaasdorf's Salon.
Sonntag den 9. Februar
geselliger Maskenball.
Ohne Maske ist der Zutritt nicht gestattet. — Den Comitè-Mitgliedern, an einer grünen Schleife kenntlich, ist unbedingt Folge zu leisten. — Das Tragen wirklicher Waffen ist nicht erlaubt. Masken-Anzüge und Programme können vorher in Empfang genommen werden.
Einlaß 1/2 7 Uhr.
Der Vorstand.

Connowitz
im Gasthof zur goldenen Krone.
Heute Sonntag den 9. Februar großer
Volks-Maskenball.
Billets sind zu haben in Leipzig bei Herrn Otto Reichert (Neumarkt) und bei dem Oberkellner in der Vereinsbrauerei, sowie im obigen Locale an der Casse und bei dem hoch zu haben.
NB. Ohne Maske kein Zutritt. Einlaß 6 Uhr.
Herrmann Hempel.
Omnibusse fahren von der Schillerstraße von Nachmittags 5 bis früh 4 Uhr alle Stunden.

Central-Halle.
Heute Sonntag den 9. Februar
Grosses Concert
von der Capelle des Herrn Musikdirector Fr. Riede mit verstärktem Orchester.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Program an der Casse.
M. Bernhardt.

Theater-Conditorei.
Heute und folgende Tage Concert von der beliebten
Tyroler-Familie Pitzinger aus dem Buxterthale.
Entree 3 Ngr. Anfang 7 Uhr.
Hierbei empfehle ich Bayerisch u. Lagerbier, kalte Rüche, die. seine Weine. Ch. V. Petzoldt.

Lindenan. Restaurant zur Erholung,
Lügener Straße Nr. 82.
Heute Sonntag den 9. Februar musikalische Abendunterhaltung der Hrn. Müller und Kaltenborn nebst Damen. Dabei empfehle reichhaltige Speisearte, sowie ff. Bier.
Um gütigen Besuch bittet
J. E. Geisenheimer.

Westend-Halle.
Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Gute Rüche, ff. Weine, vorzügliche Biere und Cose u.
F. Stehfest.

Heute Nachmittag 3 Uhr
gemüthlicher Spaziergang
nach der Terrasse Kleinzschocher. Tanz-
lustige Damen und Herren werden zu einem
Flügelkränzchen ergeben eingeladen.

C. Sch. Heute 6 Uhr.
In Leipzig keine Stunde.

E. Müller, Tanz. Heute 5 Uhr Schloßg. 5.
Cotillon 9 Uhr.
Gelehrte Herren und Damen können an meinem
Unterricht, welcher alle Abende von 1/2 8-10 Uhr
stattfindet, zu jeder bel. Zeit theilnehmen u. in kurzer
Zeit gründlich erlernen. Wohnung: Nicolaistr. 17.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Gesellschafts-
halle Mittelstraße Nr. 9.
Herren u. Damen sind z. Unterr. i. o. Loc. Aufn.

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute Abend große Übungsstunde im Salon
Gr. Windmühlstr. 7 NB. Herren und Damen
können am Unterricht Theil nehmen. D. D.

Francus-Theater.
Heute Sonntag den 9. Februar

Maskenball d. Gesellschaft Fortuna.
Costüme u. Farben sind im Theater zu haben.
Zugleich empfehle ich mein Café dem geehrten
Publicum. Durchaus gute Speisen u. Getränke
bei guter Bedienung. **Franz Schippers.**

Limbacher Bier-Tunnel.
12. Burgstraße 12.
Erstes Auftreten der neu engagierten Gesell-
schaft der Herren **Max Rostock** und **Edel-
mann**, sowie der Damen **Fräul. Cécilie** und
Dorothea unter Direction des Herrn **Rostock**.
Zur Aufführung kommt u. A.: Ein fideles
Bäderlebrling, Der Regimentstambour,
vorgeht von Fräul. Cécilie im Costüm. Zwei
Erlaute machende Handwerker, komisches
Duett, Die verschiedenen Altersstufen,
Duett, sowie zum ersten Male

Der Jesuiten-Tingel-Tangel
mit Ballet und Tableaux;
in Vorbereitung:
Die Ausweisung der Jesuiten,
plastisches Bild.
Anfang 8 Uhr. **A. Hummel.**

Barthel's Restauration,
24. Burgstraße 24.
Heute Concert und Vorträge von der Gesell-
schaft der Herren **Krause**, **Wehrmann** nebst
4 Damen. Entrée 3 π .

Emil Härtel's Liedertunnel
Hainstraße 5, Eingang Hausfur.
Concert u. Vorstellung unter Leitung des Herrn
Director Carlson.
Unter Anderm: 33 Minuten in Grüne-
berg oder Der Klemmer aus Breslau.
Poffe mit Gesang in 1 Act.
Cassendöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Entrée 3 π .

Zur Sachsenkrone, Sophienstr. 24.
Heute Sonntag Großer carnevalistischer
Karrenabend verbunden mit närrischen Vor-
trägen der beliebten Capelle **Prase**, **Hoff-
mann** und **Andra** nebst Damen.
NB. Nach Beendigung des 2. Theils großer
Festzug sämtlicher Karren, wobei großer
närrischer Klumpatsch stattfindet.
Kappe gratis.
Auf 7 Uhr. Ende wird abgemartet. Entrée 2 1/2 π .
Dabei Speisen u. Getränke ff. **Becher.**

Fritzsche's Restauration,
Gr. Fleischergasse Nr. 5.
Heute Abend von 1/2 7-11 Uhr Vorträge über
Schöthelehre, Gesichtsbildung, Handlinien etc., in
Verbindung mit Handerproductionen, z. Schluß:
Fragenbeantwortung. **Ferdinand Fritzsche.**

Rahms Restauration
Universitätsstraße Nr. 10, Eißb. Wör.
Concert u. Vorstellung des Gesangstom.
Fr. Scholz nebst Damen. Programm u. A.:
Ein anglisches Familienverhältniß.
Jettens Liebesleiden. Auf Wunsch: Der
Gründerfreige u. s. w.
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Corso-Halle
Magazingasse Nr. 17.
Heute Sonntag 1. Concert der **Dresdner**
Singspielgesellschaft unter Direction des
Herrn **Ernst Giebner.** Anfang 6 Uhr.
Entrée 3 Ngr. Gutgewähltes Programm.
Morgen 2. Concert. **Emil Richter**
(der Süße).

Schweizerhäuschen.
Heute
Concert der Capelle von **F. Büchner.**
Anfang 3 Uhr.

Bock-Bier
Bayerisch,
Lager- und
Zorbster
Bitter-
brau Speckkuchen. Th. Pommer, Weststr. 18.

Ton-Halle. Heute Sonntag
Concert
und
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
J. G. Möritz.
NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Tivoli. Heute Sonntag den 9. Februar
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 1/4 4 Uhr.
Das Musikcor von **M. Wenck.**
Souvenir de Wiesbaden. Polka v. Staab (neu).
Nach Herzenslust. Galopp v. Ziehrer (neu).

Pantheon. Heute Sonntag
Concert
und
Ballmusik
vom Musikchor
H. Conrad. Anf. 4 Uhr.
Bayer. u. Lagerbier ff.
F. Römmling.

Apollo-Saal. Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.
Für warme u. kalte Speisen, feine
Biere (Lagerb. 13 π), Kaffee u. Kuchen
ist bestens geforgt. **Ed. Brauer.**

Leipziger Salon. Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Bier pfeiffen
F. A. Heyne.

Gosenthal. Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
H. Krahl.

Schillerschlösschen
Gohlis.
Heute
Sonntag
den 9. Februar
Anfang 3 Uhr
der Capelle
des Herrn
C. Matthies.
Entrée 2 1/2 Ngr.

Gosenschlösschen in Eutritzsch.
Heute Sonntag von 1/4 4 Uhr an
Concert
unter Leitung des Herrn Musikdirector **G. Siller** (Orchester 20 Mann).
PROGRAMM. I. Theil. 1) Mit frohem Muth, Marsch von Neumann. 2) Ouverture
zu „Don Juan“ von Mozart. 3) Arie a. d. Op. „Corfaro“ von Verdi. 4) Flora-Quadrille von
Secat. — II. Theil. 5) Ouverture zu „Die Stumme von Portici“ von Auber. 6) Serenade,
Solo für Horn und Flöte von Littel. 7) Chor a. d. Op. „Die Lombarden“ von Verdi. 8) Wellen-
spiele, Walzer von E. Bach. — III. Theil. 9) Ouverture z. Op. „Fra Diavolo“ von Auber.
10) Präludium und Arie a. d. Op. „Rebucadnezar“ von Verdi. 11) Pi-Pa-Polka von Hühnerfähr.
12) Nur immer heiter, Galopp von Faust.
Entrée à Person 2 1/2 π . — Von 7 Uhr an Gesellschaftsbill.
Zu gutem Kaffee, frischen Pfannkuchen, vorzüglichem echt Bayerisch Bier
von **F. Erich** in Erlangen, ff. Lagerbier, feiner Gose und einer reichhaltigen
Speisekarte ladet ergebenst ein **J. Jurisch.**

Gohlis, Stadt Naumburg.
Heute Sonntag
Grosses Militair-Concert
vom Musikchor des 107. Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirector **Baum.**
Orchester 52 Mann stark. Anfang 3 Uhr. Von 1/2 7 Uhr geschlossene Gesellschaft,
wobei für Speisen und Getränke bestens geforgt ist.
F. T. Naumburger.

Eutritzsch zum Helm.
Heute zum Stiftungsfest des hiesigen Gesangvereins
Concert und Ballmusik.
Morgen Schweinshoden. **Stierba.**
Gasthof zu Wahren.
Heute Sonntag Concert, darauf Gesellschaftsbill. Dabei empfehle Pfannkuchen, diverse
Speisen, ff. Biere bestens, wozu ergebenst einladet
G. Höhne.
NB. Omnibusse gehen von 2 Uhr an hin und zurück.
Möckern, im Gasthof.
Heute Sonntag: Abendunterhaltung des Gesangvereins „Sängerbund“ aus
Ettvitzsch. **W. Müller.**

Blagwitz.
Gasthof zur Insel Eelgoland.
Heute
Concert der Capelle von **F. Büchner.**
Anfang 3 Uhr.
Von 6 Uhr an Gesellschaftskränzchen mit Tanz.

Lindenau.
Gasthof zu den 3 Linden.
Heute Sonntag Pfannkuchen-Schmaus.
Von 3 bis 1/2 6 Uhr
Concert von **Fr. Niede.**
Von 6 Uhr an Ballmusik.

HEINR. PINGEL'S BIR. BIERSTUBE
Echt
Culmbacher
BIER!
7. Klostergasse 7.
Heute früh Culmbacher Bockbier ff.
u. Speckkuchen, Abends Mockturtle-Suppe.

Thieme'sche Brauerei.
Heute
Bockbier.
Von 10 Uhr Speckkuchen, Mittags u. Abends
Mockturtle-Suppe. **Fritz Träger.**
! Eichbaum!
Heute großes Bockbierfest, gewählte
Speisekarte empfiehlt
Reinhold Schulze, Neulirchhof 11.

Bayerische Bierstube
B. Fischer.
22. Katharinenstr. 22.
Mittagstisch in bekannter Güte.
Heute früh:
Ragout sin.
Abends:
Mockturtle-Ragout.

Esche's
Restauration u. Gosen-Stube,
Peter Richters Hof,
empfehlen einen guten kräftigen Mittagstisch,
1/2 Port. im Abonnement 6 π , sowie zu jeder
Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliche
Biere und ff. Gose, letztere allen Gosenrinkern
zu empfehlen. **Wilh. Esche.**

Heute Sonntag
großer Pfannkuchenschmaus,
wobei mit ff. Kaffee, extra-ff. Bayer.
und Lagerbier, feiner Küche aufwarten
werde. Um recht zahlreichen Besuch
bittet
Ernst Schneider,
in Gohlis, Auguststraße.

Restaurant Victoria.
Karpfen polnisch und blau.
Kapaunen gefüllt.
Reichhaltige Localitäten parterre und 1 Treppe.
Saal nebst Flügel; Kegeltbahn und Billard.
Gewählte Speisekarte und extrafeine Biere
empfehlen **F. Lippert.**

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfiehlt Karpfen poln. oder blau,
Pfannkuchen, vorzügliches Bernesebrüner und
Riebeck'sches Lagerbier **W. Hahn.**

Großdeuben.
Mittwoch den 12. Febr. **Portionschwanz,**
blos hierdurch ladet ergebenst ein **R. Läger.**
Schönefeld, Neuer Anbau.
Heute Sonntag von Nachmittag 3 Uhr an
Verloofung eines Schweines. Bayerisch,
Lager- u. Zorbster Bier ff.
Wilh. Seemann.

Döllnitzer Gose extrafein
empfehlen **Carl Beckert,** Reudnitz,
Schweizerhaus, Heinrichstraße Nr. 5.
NB. Heute allgemeines Kegelschieben.

Zum Deutschen Kaiser,
Ecke der Blücher- und Berliner Straße 20.
Heute früh Speckkuchen u.
Bayerisch Exportbier extrafein.
Stets gute Speisen. NB. Für Gesellschaften
Separatzimmer mit Instrument.
C. Weinert.

Otto Kröber,
Kaufisches Gäßchen,
empfehlen heute: Speckkuchen,
morgen: Schlachtfest.
ff. Riebeck'sches Lager-, Bayerisch und Weißbier.

Weinstube mit Restaurant. Emil Kraft,

Hainstr. 23, gegenüber d. Hôtel de Pologne.

Lindenau, Gasthof zum deutschen Haus.

Zu dem heute stattfindenden Feuerwehr-Ball ladet zu diversen warmen u. kalten Speisen, Kaffee und Pfannkuchen, ff. Lager- und Köfener Weißbier ergebenst ein **J. F. Krödel.**

Gasthof zum Thonberg.

Heute zum Stiftungsfest der Freiwilligen Turnerfeuerwehr zu Thonberg und Neureudnitz empfehle warme und kalte Speisen, Kaffee und frische Pfannkuchen, Bayerisch, Lager- und Köfener Weißbier. **G. Günther.**

Ritterstrasse 4. Goethestrasse 2, Durchgang.

Carambolage-Billards.

Lesezimmer, politische, novellistische und humoristische Zeitungen.

Café Hascher

Reichhaltiges Conditorei- und kaltes Frühstück-Büffet, ff. Weine, diverse Biere.

Bestellungen auf feine Conditoreiwaaren werden prompt ausgeführt.

Pfannkuchen mit diversen Füllen, **Apfelsinen-, Nuss- und andere Torten.** **Conditorei** **Café Martin,** Schrütergässchen 6. **Kalte und warme Getränke, verschiedene Biere und Weine, Chocoladen u. Bonbons.**

Café und Conditorei von C. Felsche

Am Dresdner Thor. Reichhaltiges Conditorei-Büffet. — Auswahl warmer und kalter Getränke. Rauchzimmer separat. — Journale jeden Genres vertreten. — Bedienung coulant. Gefüllte und ungefüllte **Pfannkuchen** täglich mehrmals frisch.

Café Bergner,

6. Neumarkt 6. empfiehlt seine Localitäten dem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung. **Aufenthalt höchst angenehm.** Conditoreiwaaren, kalte Küche, div. Biere, Weine, kalte und warme Getränke in Qualität. **NB. 3 feine Carambolage-Billards.** (Das dritte nur für Carambol reservirt.) **■ und große Auswahl von Zeitschriften. ■**

Eldorado.

Gohliser Actien-Brauerei-Bier à Seidel 15 Pf., vortrefflich. **Nürnberger Bier.** Abends reichhaltige und preiswürdige Speisekarte.

Ergebene Anzeige.

Unterzeichneter erlaubt sich alle hier in Arbeit stehenden Schlosser- und Gebälgen verwandter Gewerke zu benachrichtigen, daß mir vom Ausschuss der Schlosser-Kranken-Casse der Verlehr übergeben worden ist und erlaube mir um recht zahlreichen Zuspruch zu bitten. **Weißer Adler zu Leipzig, den 7. Februar 1873.**

Eduard Deutschbein.

Restauration zur Milch-Insel. Marienstraße Nr. 9. Reudnitzer Straße Nr. 2. Heute großes Prämien-Auskegeln. Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, sowie Bayerisches, Lager- und Köfener Weißbier. **Ang. Gerhard.**

Stadt Gotha.

Heute Abend **gebundene Taube mit Stangenspargel.** Freiherrlich v. Tucher'sches Bier. Täglich Mittagstisch in 2/3 Portionen.

Restaurant Neumeyer,

Nicolaistraße 9. Stadt London Nicolaistraße 9. **2 Carambolage-Billards.** Heute Abend empfehle

Ox-tail-Suppe,

Fricassée von Huhn, Lende engl. mit Garnitur von Gemüse.

Mittagstisch

täglich, früh Bouillon, Abends reichhaltige Speisekarte empfiehlt **Moritz Carl,** Petersstraße 18, 3 Könige.

Heute Vormittag **Speckkuchen,** hierzu ff. **Bockbier** empfiehlt **F. Morenz,** Kupfergässchen 10.

Prager's Biertunnel.

NB. Morgen Schlachtfest.

Heute **Speckkuchen.** Echt Bayerisch und Lagerbier. Täglich guten kräftigen Mittagstisch. **C. Prager.**

Blöding's Restaurant, 39 Neumarkt 39,

empfehlen warmes und kaltes Frühstück, große Auswahl, von Bier vorzuz. **G. Meiling.** 10 Uhr an **Ragout fin,** Abends gefüllten Truthahn.

Restaurant Zahn.

Heute **Speckkuchen.** Bier ff.

Ragout fin

empfehlen heute

H. Tharandt, 22 Petersstr. 22.

Heute **Speckkuchen** und extrafeines Bockbier.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen.**

Geuthner's Restauration.

Hotel de Saxe.

Heute von

früh 10 Uhr

Speckkuchen. Actienbier ff. u. fr. Sonntag **Coburger Siedewürstchen.**

Restauration von **J. G. Kühn,** Teubners Haus, vis à vis der Hof, empfiehlt für heute **Bockbier,** früh **Speckkuchen.**

Italienischer Garten.

Heute früh **Speckkuchen.** Abends **Roastbeef** und **Karpfen polnisch.** Localitäten gut geheizt. Beide Regelmäßig sind von 3 Uhr an zu besetzen. **G. Hohmann.**

Corso-Halle, Magazingasse 17.

Heute früh **Speckkuchen.**

Emil Richter (der Süße).

Restauration von **C. Hellmundt,** Nürnberger Straße 46, empfiehlt heute früh **Speckkuchen,** jeden Tag frische Bouillon. Bayerisch, Zerbstler und Lagerbier ff. **Mittagstisch** kräftig und gut.

Restauration und Café Schlessig im Park.

Lindenau, Stadt Leipzig.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee, frischen Pfannkuchen, versch. warmen u. kalten Speisen, worunter Brat- und frische Wurst, vorzüglichem Magwitzer Lager-, Zerbstler-, Bernese Grüner und Weißbier freundlichst ein **E. Zetzsche.**

Terrasse Kleinzschocher.

Heute Sonntag empfehle frische Pfannkuchen und feinen Kaffee, Bod- und Lagerbier ff. nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen, wozu ergebenst einladet **R. Pfützer.** NB. Sämtliche Localitäten sind aufs Beste geheizt. **D. D.**

No. 1. Heute frische Pfannkuchen, guten Kaffee, Niebedisches Lagerbier sowie Zerbstler Bitterbier.

Emil Härtel, Painstraße 5. Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen.** Bayerisch und Vereinsbier ff.

Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen** beim Bäckermessler **Promper,** Windmühlenstraße 50. Zum heutigen **Speckkuchen** ladet freundlichst ein **L. v. Kopp.**

Brandbäckerei. Empfehle heute **Pfannkuchen** mit verschiedener Füllung, sowie **Fladen, Äpfel, Dresdner Giech** und verschiedene **Kaffeebuden, feine Biere** und guten Kaffee. **E. Kuhnt.**

Speisekeller Schützenstr. No. 5.

Mittagstisch à Portion 3 1/2 Ngr. NB. Auswahl der Speisen.

Mittagstisch, gut und kräftig, täglich mit Suppe à Port. 4 Ngr., die Woche mit Bier oder Kaffee 1 Ngr. 3 Ngr. Quersstraße Nr. 20.

Speise-Halle

Rathhausstr. 20. Port. 3 Ngr. 1 Dgd. Marken 1 Ngr. 3 Ngr.

Verloren wurde am Freitag Abend, entweder im Theater oder von da über den Augustusplatz bis in die Johannisgasse, ein goldverziertes, goldnes Armband in der Mitte eine Kofette mit schwarzer Emaille ausgelegt. Abzugeben gegen gute Belohnung **Johannisgasse Nr. 3, 2 Treppen links.**

Eine Lorquette

ist auf dem Pauliner-Ball verloren worden. Der Finder wird freundlichst gebeten dieselbe geg. Dank u. Bel. abzug. **Stadt Dresden, Eisenhandlung.**

Verloren v. Sonnabend d. 8. ein Portemonnaie von einer armen Frau, enth. 29 Ngr. 1 S., 2 Farbez., 1 Paar Marke, Münzen. Abz. g. B. Eiserstr. 27 Hausm.

Verloren wurde ein **Veljboa,** Schwamme, Donnerstag Abend von der Buchhändlerbörse nach der Pfaffenstraße Str. Abzugeben gegen Dank und Bel. bei **Hrn. Köller & Hulse, Markt 15.**

Ein feines **Spizentaschentuch** ist am 1. d. M. entweder in der Droschke von der Wiesenstraße bis Schützenhaus liegen geblieben oder dafelbst verloren worden. Abzug. gegen gute Bel. **Wiesenstr. 20, II. l.**

Verloren wurde am **Donnerstag ein Lanzschub.** Gegen Belohnung abzugeben **Hohe Straße Nr. 29, 2. Et.**

Verloren wurde am 7. d. M. Abends vom **Dresdner Bahnhof** durch die **Wiesenstr.** bis in die **Centralstraße** eine woll. Pferdebede; gegen Dank und Belohnung abzug. **Colonnadenstr. 18.**

Für Spiritismus.

Die deutschen Gelehrten contra Prof. Czermak u. Consortes. II.

(Vide 3. Beilage vom vorigen Sonntag.) **Dr. J. Frohschammer,** Prof. der Philosophie zu München in seiner Broschüre, **„Menschenseele und Physiologie“** sagt im 5. Aufsatze: „Die Physiologie als bloß empirische Wissenschaft nicht einmal den Ursprung des Organismus, insbesondere des menschlichen, zu erklären vermag, noch weniger aber das Denken, Bewußtsein und Selbstbewußtsein sammt höherem Fühlen, Wollen, Glauben und Wissen des Menschen. Und weiter am Ende des Aufsatze: „Was als unumstößliche Thatsache in der Physiologie aufgestellt wird, erweist sich nicht selten später als Täuschung und die subjective Willkühr, Vorurteil, Rechthabererei — selbst Mode menzt sich oft ein und trübt die Sicherheit der Ergebnisse.“

Schon **W. Goethe** spricht davon im **Faust:** „Einheitsin Naturae“ nennt's die Chemie, Spottet ihrer selbst, und weiß nicht wie, Denn hat sie die Theile in ihrer Hand, Fehlt, leider, ach! das geistige Band!“ (Wird fortgesetzt.)

Um Aufführung der **Musik = Strife,** tonischer Kapellenstreife von **Habrach,** im Concert zu **Wahren** wird gebeten. **Mehrere Musikfreunde.**

Allen Capitalisten

als bestes Anlage-Papier zu empfehlen

Nürnbergger Bierbrauerei

vormals **H. Henninger**

jetziger Cours circa 90 Procent.

Das berühmte Gemälde

Die Verhaftung

von Professor C. Lasch in Düsseldorf bleibt in Folge anderer Bestimmung noch einige Tage ausgestellt. **Pietro Del Vecchio.**

Leipziger Plaudereien.

Zwanglose Blätter für Ernst und Scherz.

Von diesen neuen Blättern, die sich aus den bisher in den „Leipziger Nachrichten“ mitgetheilten „Leipziger Plaudereien“ entwickelt haben, erscheint morgen Montag, den 10. Februar, die erste Nummer, zugleich **Carnevalsnummer**, in der **Klein'schen Kunst- und Buchhandlung, Neumarkt 38**; Preis 2 Groschen, ohne Abonnementsverpflichtung. Die Herausgeber hielten es für zeitgemäß, ein Organ zu freimüthiger, pikant unterhaltender Besprechung ernstlicher oder lächerlicher Stoffe von allgemeinem Localinteresse zu schaffen und empfehlen dasselbe der lebhaftesten Theilnahme des Publicums.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme am Tage meines 25jährigen Jubiläums sage ich Allen meinen aufrichtigen Dank. Besonders dem geehrten Frauen-Verein, dem allgemeinen Turn-Verein, sowie der freiwilligen Feuerwehr für ihre besondere Aufmerksamkeit meinen wärmsten Dank. Neuschönfeld, den 8. Februar 1873.

A. Richter, Ortsrichter.

Nur selten ist eine Erwiderung so treffend als das „Eingekandt“ im gestrigen Tageblatt, die Reclame für das Gohliser Actienbier in vorgerichtigten Leipziger Nachrichten anlangend, und darum dem geehrten Einsender der Erwiderung für seine Antwort auf ein solches Treiben den besten Dank.

Von mehreren Fachmännern.

Letztes

Neumarktzusammentreffen!!!

Es liegt ein Brief poste restante unter der bewahrenden Chiffre. Der, zu bebrängter Zeit, gefandte Dienstmann. Lieber Freund, haben Sie mich denn ganz vergessen, bitte holen Sie doch recht bald Ihren türkischen Schal bei mir ab, welchen Sie einige Wochen vor Weihnachten bei mir liegen gelassen haben. (Ihre Lieb.) declamieren.

Magdalena 21.

Bis jetzt ohne erbetene Antwort geblieben!

Nama hart

restante.

Woh ist der Brief abzuholen?

F. A. # 3.

Café français. Brief zu spät erhalten. Einige Zeilen unter Chiffre meines Namens liegen poste restante Leipzig.

6. Januar 1872.

An Nr. 1, aber endlich einmal bestimmt. (Verspätet.) Es gratulirt Herrn Gustav Walther in der Turnerstraße zu seinem 19. Geburtstag mit einem dreimal donnernden Hoch. Ein stille Liebe.

Ein dreimal donnerndes Hoch D. Paul Franke zu f. 18. Wiegenfeste, daß die ganze Dorfshühler wadelt. Es ist nur wegen Rundgang.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 81sten Verlosung (der dritten im 23. Vereinsjahre) der vom Verein der Kunstfreunde aus Del Vecchio's Kunstausstellung in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewonnen:

Actie Nr.	Partie aus der Umgebung Hamburgs; Delgemälde von Hans Beckmann in Hamburg	65. —.—
117.	Landschaft; Delgemälde von C. Seele in München	30. —.—
941.	Berglandschaft; Delgemälde von L. Scheins in Düsseldorf	45. 10. —
2010.	Erdbeeren; Aquarelle von E. v. Welle in Lübeck	6. —.—
328.	Am Weg von Brunnern nach Moorlach; Delgemälde von R. Schulze in Düsseldorf	113. 10. —
108.	Eine Alm im Brandenberger Thal; Delgemälde von A. Doll in München	45. —.—
1247.	Ruine Paulinzelle; Aquarelle von C. Sprosse in Leipzig	60. —.—
1702.	Aus Peipe im Spreewald; Delgemälde von C. Krüger in Dresden	25. —.—
274.	Heranziehendes Gewitter; Delgemälde von F. Schierz in Leipzig	45. 10. —
25.	Sonntagmorgen bei Salzburg; Delgemälde von W. Bode in Düsseldorf	180. —.—

Summa der Ankäufe 615. —.—

Die Gewinne (sämmlich in Rahmen) sind vom 24. dieses Monats an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabschluss über die jetzige, so wie über die früheren Verlosungen bei dem Castellian der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Beteiligten bereit. Die nächste Verlosung (die vierte im 23. Vereinsjahre) findet am 18. April d. J. statt. Leipzig, den 8. Februar 1873.

Adv. Moritz Hentschel, requir. Notar.

(Eingekandt) Das Glöckner'sche

Heil- und Zugpflaster

mit dem Stempel M. Ringelhardt, für offene, aufzugehende, zertheilende, erfrorene, verbrannte Leiden, trockene, nasse Flechten, Säbneraugen, Frostballen, Gicht und Meisen etc. Es ist zu beziehen aus sämmlichen Apotheken Leipzigs und allen umliegenden Städten und Ortschaften. Hauptplager: Großer Blumenberg, Firma: M. Ringelhardt.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Die nächste Sitzung wird Montag den 17. Februar stattfinden. Der Vorstand.

Der Wahrheit die Ehre.

Unterzeichneter bezeugt gern der Wahrheit gemäß, daß nur durch den ausschließlichen Gebrauch des **Kraftariefes** von Herrn Theodor Timpe in Magdeburg sein Kind in vorzüglicher Weise gedeiht und über alle die Gefahr der ersten Kindheit, wie Magen säurebildung, gestörte Verdauung, unregelmäßige Ausscheidung mit Leichtigkeit hinweggekommen ist.

Kaiserswalde, den 23. Oct. 1872.
Kaiser, Gutsbesitzer.

4 Packet 8 und 4 Sgr. echt zu haben bei Herrn Carl Helbig früher G. Ulrich, Peterssteinweg 50 c.

- A. Lurgenstein & Sohn, Markt,
- Theodor Pflümann, Neumarkt,
- H. W. Müller, Grimma'sche Str.,
- Julius Gübner, Gerberstraße,
- J. C. Bödemann, Schützenstr.,
- August Gübner, Nürnberger Str.,
- August Kühn, Dorotheenstraße,
- Emil Dohlfeld, Rant. Steinweg,
- G. Gänzel's Nachfolger, Dreßdner Straße,
- H. Ehrig, Thomasgäßchen und Ecke Bäckerische u. Hohe Straße,
- Salomonis-Apothek, Grimm. Str.,
- Johannis-Apothek.


Wetterbeobachtung den 8. Januar 3 Uhr Nachmittags. Wind Nordost, mäßig, Wetter etwas Schneefall, Temperatur 1/2 Gr. R. Kälte. Himmel mit Wolken bedeckt; doch waren gestern Wolken in der 1. und 2. Schicht zu beobachten, und deren Strömung schwach von Süden; dies ist auch die Folge, daß der starke Ostwind, welcher gestern den Freitag herrschte, seine Kälte zu dieser Jahreszeit verursachen konnte; demzufolge wird auch die nächsten Tage bedeckter Himmel mit Schneewolken, Wind schwach und mehrmals in der Richtung wechselnd, hierbei Temperatur nur wenig vom Gefrierpunct abweichend und herrschend. J. W. Stannebein.

Beiträge für die Hilfsbedürftigen an den Distriktkassen werden noch fortwährend entgegen genommen in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

„Dem Diana-Bad die Ehre.“

Durch Erläuterung hatte ich mir eine schmerzhaft rheumatische Kniegelenk- und Knöchelgeschwulst zugezogen, bei welcher ich nicht auf den Füßen zu stehen im Stande war; da bei derartigen Leiden zuverlässige medicinische Mittel es nicht giebt, solche mit Erfolg anzuwenden, so bin ich durch die Liebenswürdigkeit des Arztes sofort darauf aufmerksam gemacht worden, daß unter allen diesen Umständen nur allein die Röm.-irischen Bäder des Diana-Bades, Lange Straße Nr. 4, bisher die schnellsten und glücklichsten Heilerfolge bei diesen Krankheiten aufzuweisen haben; in Wahrheit bin ich davon überzeugt worden, denn schon nach einigen Bädern war mein kranker Zustand gehoben und die vollkommene Gesundheit wiederhergestellt.

Officieller Dank gebührt daher einer solchen wohlthätigen gut situirten Anstalt, die um Leben und Gesundheit ihre Wirkungskraft der Menschheit zum Nutzen bringt.
Reudnitz-Leipzig 1873. Paul Prätorius, Leipziger Straße Nr. 15.



KUNST-VEREIN

Heute, Sonntag den 9. Februar 1/2 12 Uhr

Vortrag des Herrn Dr. H. Lücke
über Murillo.

Vorlesungen

zum Besten des Albert-Zweigvereins Leipzig.

Montag, den 10. Februar, Abends 7 Uhr, im Saale des Gewandhauses.
Herr Prof. Dr. Krehl: Ueber die Sage von der Verbrennung der alexandrinischen Bibliothek durch die Araber.
Eintrittskarten à 20 Ngr. sind zu haben bei den Herren Brückner, Lampe & Co., Klosterstraße 17, bei Herrn Carl Strube im Mauricianum und Abends an der Kasse.
Leipzig, den 9. Februar 1873.

Der Vorstand des Albert-Zweigvereins Leipzig.



Zu dem Morgen Montag den 10. Februar stattfindenden Maskenball sind sämtliche inneren Räume des Schützenhauses von uns in Anspruch genommen u. somit nur den geehrten Theilnehmern der Eintritt gestattet.

D. V.

Vielseitig an uns gerichteten Wünschen zu entsprechen, haben wir von der bei unserem Maskenball mit so ungetheiltem Beifall aufgenommenen Brochure
Das kummelnde Leipzig.
Eine carnavaleske Adressbuchstudie für 1872-1873.
einen erneuten Abdruck herstellen lassen und ist derselbe bei den Herren Dietrich & Krautmann, Neumarkt 32, in Empfang zu nehmen.
D. V.

General-Versammlung des Albert-Zweigvereins Leipzig.

Die dritte ordentliche General-Versammlung unseres Vereins wird
Montag den 17. Februar dieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr,
in dem dazu gütigst überlassenen Saale der Ersten Bürgerschule abgehalten werden.

- Gegenstände der Tagesordnung sind:
- 1) Vortrag des Geschäftsberichtes.
 - 2) Vortrag und Justification des Cassenberichtes.
 - 3) Wahl von vier Vorstandsdamen.
 - 4) Berathung und Beschlußfassung über etwaige aus der Mitte der Mitglieder gestellte, bis zum 14. d. M. schriftlich auf dem Vereinsbureau (Grimma'scher Steinweg, Postgebäude 2 Treppen) einzureichende Anträge.

Die geehrten Vereinsmitglieder werden daher eingeladen, sich an diesem Tage in dem oben angegebenen Local vor 3 Uhr einzufinden, am Eingange des Saales durch Vorzeigung ihrer Diplome und Karten sich anzuweisen und dagegen Stimmzettel in Empfang zu nehmen.
Zugleich werden aber auch alle diejenigen, welche für das Wirken unseres Vereins sich interessieren, andurch ergebenst eingeladen, unsere Generalversammlung mit ihrem Besuche zu beehren und durch Anhörung unserer Geschäftsberichte von unseren Bestrebungen Kenntniß zu nehmen.
Leipzig, am 6. Februar 1873.

Der Vorstand.

Bertha Koch, Vorsitzende.
Dietrich von Berlepsch, Schriftführer.

Kaufmännischer Verein.

Die Feier des diesjährigen fünfzehnten Stiftungsfestes findet Sonnabend den 15. d. M. Abends 8 Uhr, im großen Saale des Schützenhauses statt.
Die Zeichnungsliste wird, soweit es möglich, bei den geehrten Mitgliedern circuliren, sie liegt aber auch in den Mittags- und Abendstunden im Vereinslocale aus und wollen sich diejenigen Herren, denen die Liste nicht zukommen sollte, dort einzeichnen.
Tafelmarken sind vom Castellan Herrn Gerde zu entnehmen.
Der Vorstand.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Montag Abend 8 Uhr Familienabend für Damen und Herren, verbunden mit Ausstellung gewerblicher Novitäten, im Vereinslocal, Brühl 3/4.
Ausstellung Prof. Vogt's plastisch-anthropologischer Lehrmittel.
Gäste sind willkommen.
Das Directorium.

Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 11. Februar Abends 6 Uhr Sitzung.
Das Directorium.



Carneval 1873.

Einholung

Dr. närrischen Hoheit des Prinzen Carneval VI.

Sonntag den 16. Februar c. von Entritzsch

per Pferde-Eisenbahn
Abreis 10 Uhr 20 Min.
von Ehr's Platz, die wechliche Promenade entlang, durch die Blücherstraße nach Entritzsch.
Station: Gasthof zum Helm.

Gemeinsames Frühstück

à Person incl. 1/2 Fl. Wein 15 Ngr.
Lieferanten des Weines: E. Lauteren Sohn.

Rückfahrt von Entritzsch 12 Uhr Mittags

durch die Blücherstraße nach Hotel Stadt Dresden.
Preis für Hin- und Rückfahrt à Person 10 Ngr.

Kappenfahrt

Sonntag den 16. Februar c., Nachmittags 2 1/2 Uhr.

Aufstellung: Fleischerplatz.

Fahrt durch folgende Straßen:

Pfaffendorfer Str., Büllnerstr., Leibnizstr., Frankfurter Str., Eiserstr., Promenadenstr., Wehrstr., an der katholischen Kirche vorbei, Obstmarkt, Königsplatz, Peterssteinweg, Zeiser Str., Debe Str., Bayerische Str., Nürnberger Str., Rosstr., Köpplag, Neumarkt, Reichsstr., Brühl, Ritterstr., Grimma'sche Str., Goethestr., Promenade nach dem Schützenhaus.

Weitermarken à 7 1/2 Ngr.,
Privatwagen à 20 Ngr.,
Officielle Zweispänner à Sitz 25 Ngr.

Der Marktenverkauf für die Prinzeinholung, Kappenfahrt und für das gemeinsame Frühstück in Entritzsch findet von Sonntag ab im Carneval-Bureau statt.

Das Zug-Comité.

Der unterzeichnete Verein feiert

den Geburtstag Gabelsbergers

Dienstag den 11. Februar im Trianonsaale des Schützenhauses durch Festrede, Tafel und Ball. Anfang 7 Uhr. Couvert 2 Mark. Eintritt für Herren 7 1/2 Ngr., Damen frei. Mitglieder sind berechtigt, Gäste einzuführen. Eintrittskarten und Tafelmarken bis Montag den 10. Februar bei Karl Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 20.

Wir laden insbesondere die Mitglieder und Gäste, denen irrthümlicher Weise keine specielle Einladung zugegangen ist, zu zahlreicher Theilnehmung ein.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.
Jul. Dörfer, 1. B. 1. Vorsitzender.

Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

Montag Abend 8 Uhr Generalversammlung Zeiser Straße 44. Gäste haben keinen Zutritt und werden solche freundlichst zu der Versammlung am 17. d. eingeladen.

Stenographischer Damenkursus.

Der unterzeichnete Verein beabsichtigt, durch einen bewährten Lehrer aus seiner Mitte wieder einen Unterrichtskursus für Damen zur Erlernung der Gabelsberger'schen Stenographie abhalten zu lassen. Nach Beendigung desselben ist durch das hier bestehende Damen-Kreis gute Gelegenheit zur weiteren Ausbildung geboten.

Frau Dir. Dr. Smitt, Peterssteinweg 56, III., sowie die beiden Vereinsvorsitzer, die Herren Jul. Dörfer, Zeiser Straße 25, I. und Advocat Paul Schmidt, Neumarkt 1, III., ertheilen nähere Auskunft und nehmen Anmeldungen entgegen.

Der Gabelsberger'sche Stenographen-Verein.

Der Gesangverein zu Entritzsch

hält Sonntag den 9. Februar 1873 im Gasthof zum Helm sein 3. Stiftungsfest ab, verbunden mit Vocal- u. Instrumentalconcert, wozu er Freunde und Gönner höchlichst einladet. Anfang 5 Uhr. — NB. Nach dem Concert Ball.
Der Vorstand.

Englonia.

Deute Sonntag, den 9. Februar Kränzchen im Saale des Restaurant von Zahn, Rosenthalgasse. Gäste willkommen. Anfang 6 Uhr.
D. V.

Roeblinger Marine.

Wegen des am 12. Februar in allen Räumen des Schützenhauses stattfindenden Narrenabends
kann der für diesen Tag festgesetzte Gesellschaftsabend erst Montag den 17. Febr. stattfinden.
D. M. Rath.

Ball der Schlosser

Zu dem am 15. März d. J. im großen Saale des Schützenhauses stattfindenden zum Besten des Invaliden- und Wittwenfonds sind von jetzt an bei unserem derz. Vorsteher der Schlosserkrankencasse, Herrn H. Schmidt, wohnhaft Lange Straße Nr. 14, S. I., Billets dazu in Empfang zu nehmen.
Der Gesamtausschuß der Schlosserkrankencasse.

Nächsten Dienstag den 13. d. M.
19. Club mit Tanz im Schützenhause. 19.
Der Vorstand.

Amitié. theatrale Abendunterhaltung

im Trianon-Saale des Schützenhauses.
Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.
D. V.
Einlaßkarten sind noch zu haben bei den Herren: Bernh. Freyer, Neumarkt, und Gastw. Hanse, Thüringer Hof.
Auch die älteren, noch unbenutzten Karten haben für diesmal Gültigkeit.

Genossenschaft selbstständiger Schuhmacher.
 Montag den 10. Februar in Reichs Restauration, Große Fleischergasse Nr. 16, Abends 8 Uhr.
 Tagesordnung: Antrag der Schuhmacher-Innung über einen zu gründenden Arbeitsnachweis.
 Der Vorstand.

Erste Generalversammlung
 der selbstständigen Tischler Leipzigs und Umgegend.
 Montag den 10. Februar a. c. Abends 7 1/2 Uhr in Stadt Frankfurt, Große Fleischergasse.
 Der Vorstand.

Deutscher Kriegerverein Leipzig.
 In der alljährlich stattfindenden Generalversammlung werden sämtliche Mitglieder geladen,
 Sonnabend den 15. Februar 1873, Abends 7 1/2 Uhr
 in Vereinslocale (Cajeri's Restauration) pünktlich zu erscheinen.
 Tagesordnung: 1) Rechnungsablegung; 2) Bestätigung bereits gefasster Beschlüsse; 3) Er-
 hebung neuer Anträge; 4) Wahl.
 NB. Nur die Mitgliedskarte berechtigt zum Eintritte. Wegen etwaiger Anträge wird auf
 §. 23 der Statuten verwiesen.
 Der Vorstand.

Buchbindergehülfen-Krankencasse.
 Die diesjährige erste ordentliche Generalversammlung findet Dienstag den 18. Febr.
 Abends 8 Uhr im Leipziger Saal statt.
 Tagesordnung: 1) Vorträge des Rechenschaftsberichtes. 2) Antrag eines Mitgliedes, die
 Gründung einer Invaliden- und Altersunterstützungscasse betreffend.
 Der Ausschuss.
 J. A.: Fr. Häbel.

Taschner- und Tapezierergehülfen-Krankencasse!
 Generalversammlung Dienstag den 18. Februar Abends 8 Uhr Große Windmühlenstr. 7.
 Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht. 2) Wahl sämtlicher Vor-
 sitzender. 3) Besprechung über Abänderung der Statuten. 4) Etwaige Anträge der Mitglieder.
 NB. Die noch im Rückstand stehenden Mitglieder werden hierdurch aufgefordert, ihre Steuern
 (bei Verlust der Cassenanprüche) bis mit 18. Februar zu entrichten.
 D. V.

Generalversammlung der Kranken- und Sterbekasse Providentia.
 Sonntag, den 9. Februar Nachmittags 3 Uhr Kaiser's Restauration, Dresdner Straße 42.
 R. Schüttel, Kassirer.

Die Mitglieder der Maurer-Kranken- u. Begräbnisscasse f. Leipzig u. Umg.
 werden zu einer Versammlung Sonntag den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr in Restaurant
 Victoria (Dresdner Straße) eingeladen.
 Tagesordnung: Vortrag der Vierteljahrrechnung u.
 C. Jahn.

Schuhmachergehülfen-Kran- u. Begräbnisscasse.
 Ordentliche Generalversammlung
 Donnerstag den 20. d. M. Abends 8 Uhr in Feidler's Local, Windmühlenstraße Nr. 7.
 Tagesordnung: Bericht der Revisoren. Justification des Jahres-Rechenschaftsberichtes.
 Antrag des Gesamt-Vorstandes, Erhöhung der Krankenunterstützung betreffend. Etwaige Anträge
 der Mitglieder. Einer zahlreichen Betheiligung sehen wir entgegen.
 Der Ausschuss. J. A.: S. Windler.

Die berühmten Brust-Caramellen
 gegen Husten und Heiserkeit vom Apotheker Heller
 sind hier a. Schachtel 3 u. 5 π zu beziehen durch
 Otto Meissner, Nicolaistraße 52.

Ara-Curacao.
 Kraft- und Heilmittel.
 Herzlich geprikt; bei allen Zuständen der
 Erschöpfung, in der Reconvalescenz,
 Schwächlingen, Kindern jeden Alters,
 sowie Wöchnerinnen als probates Säuf-
 und Stärkungsmittel dringend zu empfehlen.
 Es ist wohlthätig, erquickt Kranke, stärkt
 Genesende. Original-Dose (30-40 Port.)
 20 π . (Haupt-Depot bei Otto Meissner,
 Nicolaistraße 52. - Prospekte gratis.)

Auf den täglichen Börsen-Bericht in Leipziger Theater- und Intelligenzblatte wird, seiner Unparteilichkeit halber, jeder Actionair ganz besonders aufmerksam gemacht. R. B.

Skandinavisk Selskab.
 Wintergartenstrasse 3 im Hofe.
 Mandag d. 10. Febr. Maanedsmøde.

aus dem königlichen Bezirksgericht.
 Leipzig, 8. Februar. In dem überfüllten
 kleinen Verhandlungslokal des hiesigen königlichen
 Bezirksgerichts wurde heute Vormittags in zweiter
 Instanz über eine Privatanklage verhandelt,
 welche von Seiten der „Leipziger Zeitung“
 gegen den Rechtsanwalt Dr. Hans Blum,
 Redacteur der „Grenzboten“, im vorigen
 Jahre beim hiesigen königlichen Gerichtsamt im
 Bezirksgericht anhängig gemacht worden war.
 Der Anklage lag eine in Nr. 212 des Leipziger
 Tageblatts vom vorigen Jahre abgedruckte Er-
 klärung Blum's zu Grunde, deren wörtlichen
 Inhalt wir in nachstehendem folgen lassen:

Danksagung.
 Nachdem ich von einem langwierigen Brust-
 leiden, wobei ich auffallend abmagerte, durch
 Herrn Dr. Rosenfeld in Berlin, Leipziger
 Strasse 111, wieder hergestellt worden, so dass
 ich mich wieder neu gekräftigt fühle, kann ich
 allen Brust- resp. Abzehrungskranken die Kur-
 methode des Herrn Dr. Rosenfeld bestens
 empfehlen, bin auch zu jeder Auskunft bereit.
 (701) C. Dannenberger,
 Maschinenfabrikant in Berlin, Naunynstr. 19.

! Wolfshainer!
 Heute Sonntag Kränzchen in Herrn
 Jabin's Saal, Turnerstraße 3. Anfang 6 Uhr.
 Gäste sind willkommen.
 D. V.

Verein junger Kaufleute Concordia!
 Heute Sonntag den 9. Februar carnavalist.
 Gesellschaftsabend im Hôtel de Pologne.
 Anfang präcis 7 Uhr.
 D. V.

hat, weil ihm in diesem Prozesse der Beweis der Wahr-
 heit der wider ihn erhobenen „insamirenden Beschul-
 digungen“ in seiner Ansicht stand und es daher viel
 bequemer für ihn war, sich öffentlich eben so gedanken-
 los wie die Redactionsinspektion der Leipziger Zeitung
 als „Schrabknecht“ und mit anderen seiner und seiner
 Bundesgenossen Erziehung entsprechenden Schimpfworten
 zu brandmarken, als sich vor Gericht entlarven zu lassen
 als das Gegenstück dessen, was die „Journalisten“
 der Leipziger Zeitung von ihm zu rühmen wissen.
 Unter solchen Umständen muß der Versuch der Leipziger
 Zeitung, „Die Grenzboten“ und die übrige Leipziger
 Presse über journalistischen Anstand zu belehren, um so
 somischer erscheinen, als dieser Versuch erstens von ihr
 ausgeht, und zweitens bei einer Gelegenheit unternom-
 men wird, wo sie selbst gegen ihren angeblichen „Grund-
 satz“ der Nichttheilnahme in Zeitungspolemik, und
 zwar ohne den von ihr Angegriffenen vorher zu hören,
 also gegen die obersten Grundsätze jeder anständigen
 Journalistik auf Lappspische sich auflehnt. Vor kaum
 drei Jahren hat die Inspektion der Zeitung sich hoch
 verschworen, mich gar nicht mehr zu nennen. Man
 steht, wie lange das vorgehalten hat. Aber freilich, ich
 habe den Herrn der Inspektionredaction reichlich verdient.
 Rheinischen bei Basel, den 26. Juli 1872.
 Der Rechtsanwalt und Redacteur der Grenzboten
 Dr. Hans Blum.

In dieser Erklärung erblickte der angeklagte
 „amtliche Vorgesetzte“ des Inspector Florenz,
 der Geh. Regierungsrath Casar Dietrich v. Wig-
 leben, als königlicher Commissar für die An-
 gelegenheiten der Leipziger Zeitung eine auf Grund
 des Reichsstrafgesetzes nach §. 186 zu ahndende
 Beleidigung, welche, der Schwere des Verbrechens
 angemessen, das genannte königliche Gerichtsamt
 nach Privatanklägers Antrag mit Gefängnis sollte.
 Aber dies Aufsehung einer Buße ahnden sollte.
 Der Herr Privatankläger hatte sich zum Ver-
 fasser des incriminirten Inserats bekannt und in
 erster Linie gegen die Berechtigung des genannten
 königlichen Commissars zur Stellung des erforder-
 lichen Strafantrags sich gewendet, alsdann aber
 der weiteren jenfeitigen Behauptung, daß in dem

Einladung zur 12. ordentlichen
General-Versammlung
 der Mendelssohnstiftung zu Leipzig
 Sonntag den 23. Februar 1873
 Vormittags 1/2 12 Uhr
 im Synagogengebäude, Centralstraße.

Tagesordnung laut §. 24 der Statuten
 a) Vortrag des Rechenschaftsberichtes durch den
 Vorsitzenden,
 b) des Cassenabschlusses durch den Schatzmeister,
 c) Justification der durch den Ausschuss geprüften
 Rechnungen,
 d) Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes an Stelle
 des durch Tod ausgeschiedenen Hrn. Moriz Wolff,
 e) Berathung sonstiger Vereinsangelegenheiten,
 eventualiter der statutenmäßig eingebrachten
 Anträge von Mitgliedern, §. 24.
 Indem wir die Mitglieder zu zahlreichem Be-
 such der Generalversammlung im Interesse der
 Stiftung auffordern, bemerken wir noch, daß die
 vor der Generalversammlung erfolgte statuten-
 mäßige Beitrittserklärung zur Mitgliedschaft der
 Stiftung (welche jeders bei unserm Schatzmeister
 Herrn Julius Frankel geschehen kann) zum
 Besuche der Generalversammlung berechtigt; auch
 wird zu diesem Behufe die Einzeichnungsliste vor
 Beginn der Generalversammlung im Sitzung-
 locale aufliegen.
 Leipzig, 7. Februar 1873.

Der Verwaltungsrath
 der Mendelssohnstiftung zu Leipzig.
 Saul Finkelsstein, stellv. Schriftf.
 Hermann Meyer, Vorsitzender.

Marie Löpfer
 Robert Nische
 c. f. a. B.
 Leipzig, den 8. Februar 1873.

Ida Hunger
 Emil Hillig.
 Verlobte.
 Dahlen. Leipzig.

Vermählt.
 Franz Sering
 Clara Sering geb. Hartmann.
 Heute wurden wir durch die Geburt eines
 muntern Knaben hoch erfreut.
 Leipzig, 8. Februar 1873.

Theodor Elje
 Bertha Elje geb. Kurz.
 Heute Morgen verschied an Entkräftung im
 75. Lebensjahre unser lieber Gatte, Vater und
 Großvater Gustav Albert Knauth.
 Beerdigung findet Montag den 10. Febr. Nach-
 mittags 3 Uhr vom neuen Leichenhause statt.
 Leipzig, Meiningen u. Reudnitz, 8. Febr. 1873.
 Hermann Knauth, Schornsteinfegermeist.,
 im Namen der Hinterlassenen.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß ent-
 schlies heute Abend 1/7 Uhr nach einer schweren
 Entbindung meine liebe gute Frau
 Minna Richter, geb. Henze.
 Mein Schmerz ist grenzenlos.
 Leipzig, Jägerb., Döbern, Rimeck, d. 8. Febr. 1873.
 Karl Richter.

Die Beerdigung des Herrn Privatmann Karl Heinrich Wilhelm Wernicke findet
 Montag Mittag 2 Uhr vom Trauerhause, Halle'sche Straße Nr. 1, statt. Versammlung der
 Leidtragenden: Café Helvetia.

Das Begräbnis des Herrn Carl Friedrich Schindler hier findet nicht wie
 gestern berichtet, von Stadt Dresden, sondern von der Leichenhalle des
 neuen Friedhofs aus statt, heute, Sonntag, Nachmittags 3 Uhr.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des
 Wassers 20°.
 Speiseanstalten I u. II. Montag: Rudein mit Rindfleisch. D. Vork. Schütte-Felsche. Hohlfeid.

Von langen, schweren Leiden wurde heut
 Mittag mein früherer Associe
Herr Gustav Scholber
 erlöst. Ich verliere in ihm einen langjährigen
 lieben treuen Freund, um dessen Hinscheiden ich
 gleich seinen näheren Verwandten aufrichtig traure
 und ihm für immer eine lebende Erinnerung
 bewahren werde.
 Leipzig, 7. Februar 1873. Otto Starke.

Am 8. Februar früh 5 Uhr verschied nach
 längeren Leiden meine geliebte, unvergeßliche Gattin
Emilie Schröter geb. Dary im Alter von
 23. Jahren, was schmerzhaft allen Freunden
 und Bekannten mit der Bitte um Beileid hier-
 durch angezeigt.
 Wilhelm Schröter.
 Leipzig, den 8. Februar 1873.

Am 6. des Monats starb unsere Köchin,
 die brave **Auguste**,
Therese Müller aus Wurzen,
 deren musterhafte Treue und Zuverlässig-
 keit ihr das dankbarsten Andenken bei uns
 stets bewahren wird.
 Theodor Löpfermann und Frau.

Nach schweren Leiden verschied den 8. d. M.
 Morgens 1/6 Uhr unser innigst geliebtes Kind
Gustav im Alter von 3 Jahren und 2 Wochen.
 Dies zeigt tiefbetrübt an
 Wilhelm Edelmann und Frau.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß starb
 gestern Abend 1/11 Uhr nach 2tägigen schweren
 Leiden auch noch unser Nach, 1 Jahr alt, er
 folgte seinem vor 2 Monaten vorangegangenen
 Brüdchen in ein besseres Sein nach. Um stille
 Theilnahme bitten
 Leipzig, den 8. Februar 1873.

Wilhelm Wittschel,
 Anna Wittschel geb. Gruner.
 Zurückgekehrt vom Grabe meiner theuren Gattin,
C. W. Sperling, sage ich Allen, welche mir
 so hülfreiche Hand geleistet, insbesondere auch für
 den reichen Blumenkranz, welcher mir meinen
 bitteren Verlust erleichtern hilft, meinen tiefge-
 fühlten, herzlichen Dank, und bitte Gott, daß er
 Jeden vor gleichem Schicksal bewahren möge.
 A. Sperling
 nebst Kindern.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theil-
 nahme bei dem uns so schwer betroffenen Ver-
 luste unsers theuern Entschlafenen sagt ihren
 aufrichtigsten, herzlichsten Dank
 Reudnitz, 7. Februar 1873.
 die trauernde Familie Herfurth.

Dank.
 Für die vielen wohlthätigen Beweise auf-
 opfernder Liebe und Theilnahme, welche mir von
 nah und fern bei dem Tode meines mir ewig
 unvergeßlichen Gatten von lieben Verwandten,
 Freunden und Bekannten zu Theil ward, dankt
 noch hierdurch herzlich und bittet, daß Gott Alle
 noch recht lange vor so hartem Schicksal bewahre.
 Leipzig, den 8. Februar 1873.
 Die tieftrauernde
 Maria verw. Glaser geb. Klog.

Schreiben des Privatanklägers zur Vorlesung,
 worin derselbe mittheilt, daß er verhindert sei,
 in der heutigen Verhandlung zu erscheinen, es
 auch nicht für nöthig halte, sich durch einen Sach-
 walter vertreten zu lassen. Dagegen überreicht
 der Privatankläger ein Zeugnis des Kreis-
 directors von Burgsdorf mit dem Inhalt,
 daß Herr Florenz in unmittelbarem Dienste
 des sächsischen Staates stehe.

Es ergriff nun der persönlich erschienene Privat-
 angeklagte, Dr. Hans Blum, das Wort und
 führte zu seiner Vertheidigung im Wesentlichen
 Folgendes aus:
 Das incriminirte Inserat sei, wenn selbst
 Herr Florenz Beamter wäre, auf keinen Fall
 gegen ihn gerichtet, während er in Ausübung
 seines Berufes begriffen war. Denn das Inserat
 sei aus Rheinischen bei Basel datirt und zu einer
 Zeit geschrieben, wo Herr Florenz gewiß nicht
 amtsthätig war. Deyenboff in seinem Comen-
 tar zum Reichsstrafgesetzbuch sage ausdrücklich,
 daß Beamtenbeleidigung in Ausübung des Be-
 rufes nur dann vorläge, wenn sie von Angesicht
 zu Angesicht geschehen sei. Eben so wenig sei
 Herr Florenz in Beziehung auf seinen Beruf an-
 gegriffen oder beleidigt worden. Denn wenn man
 von Jemandem, der jetzt einen bestimmten, z. B.
 amtlichen Beruf hat, sagt, er habe früher einen
 andern Beruf gehabt und sei aus diesem ausge-
 schieden oder selbst ausgeschieden worden, so liege
 darin vielleicht eine Beleidigung in Bezug auf
 den früheren Beruf des Betreffenden, aber keinen-
 falls in Bezug auf den jetzigen amtlichen Beruf.

Aber es fehlte noch an einer anderen wichtigen
 Voraussetzung zur Anwendung des §. 196 und
 damit für die Berechtigung des Privatanklägers
 zur Erhebung der vorliegenden Klage, Herr Flo-
 renz sei gar nicht Beamter im Sinne von
 §. 196 des Reichsstrafgesetzbuchs. Das ergebe
 sich sowohl klar aus dem Wortlaut dieses Para-

fraglichen Artikel eine Beleidigung und obendrein
 eine sehr schwere zu erblicken, widersprochen.
 Das zuerst erkennende königl. Bezirksgerichtsamt
 fällt nach Schluss der Acten ein Erkenntnis,
 welches im Wesentlichen Folgendes ausspricht:
 Da der Inspector Florenz, wie notorisch und auf
 jeder Nummer der Leipziger Zeitung verzeichnet
 sei, die für die Redaction der Leipziger Zeitung
 verantwortliche Person sei, andererseits die Be-
 zeichnung desselben als eines „ausgerangten Steuer-
 beamten“ — da mit dem Beiwort „ausgerangt“
 derartige Gegenstände bezeichnet zu werden pflegen,
 welche als wegen ungenügender Eigenschaften zu
 ihrer nächsten Bestimmung untauglich und von
 dem Bessern ihrer Gattung gesondert und bei
 Seite gestellt werden — geeignet erscheine, den
 Inspector Florenz, wie Blum sich bewußt sein
 müsse, aus Anlaß seiner obengedachten dienst-
 lichen Thätigkeit in der öffentlichen Meinung
 herabzuwürdigen und an seiner Ehre zu kränken,
 so sei der Privatankläger der Beleidigung für
 schuldig zu achten und deshalb auf den vom Geh.
 Regierungsrath von Wigleben, als dem nach dem
 Zeugnisse des Kreisdirectors, sowie durch Gerichts-
 notorietät ausreichend legitimirten königl. Com-
 missar für die Angelegenheiten der Leipziger
 Zeitung und dienstlichen Vorgesetzten des Inspec-
 tors Florenz, gestellten Strafantrag in Gemäßheit
 der §§. 185 und 196 des Reichsstrafgesetzes mit
 Zwanzig Taler Geldstrafe zu belegen, auch
 zur Ab- und Erstattung der Kosten verbunden.
 Dagegen sei die beantragte Zuerkennung einer
 Buße, da solche nicht statthaft erscheine, abzu-
 lehnen.

Beide Parteien hatten gegen dieses Erkenntnis
 das Rechtsmittel des Einspruchs eingewendet.
 Die gerichtliche Verhandlung darüber fand eben
 heute statt.

Der Vorsitzende des Gerichtshofes erstattete den
 Vortrag aus den Acten und brachte darauf ein

graphen, als auch auf dem §. 359 dieses Gesetzbuchs. Sollte der Privatankläger also den §. 196 für sich anrufen, so müßte Herr Florenz Beamter sein, d. h. unmittelbar in königl. sächsischem Staatsdienste stehen und als Organ der Staatsgewalt, unter öffentlicher Autorität, für die Zwecke des Staates thätig sein. Das sei aber Herr Florenz keinesweges. Ja, überhaupt keiner der Herren, die an der Leipziger Zeitung in irgend einer Rolle angestellt sind und arbeiten, auch der Privatankläger nicht. Sogar, wenn jemand eine ungewöhnliche Beamtenqualität besäße, wie z. B. der Privatankläger in seiner Eigenschaft als Mitglied der Kreisdirection, so verliere er diese oder sie schümmere wenigstens so lange und während er in den Angelegenheiten der Leipziger Zeitung thätig sei.

Zum Beweise für diese Behauptung ging Dr. Blum auf den ganzen Organismus der Leipziger Zeitung, ihr Verhältnis zur königlichen Staatsregierung und auf das angebliche amtliche Verhältnis der einzelnen Angestellten der Leipziger Zeitung sehr speciell ein.

Der Redner wies darauf hin, daß lange Zeit die Verhältnisse der Leipziger Zeitung ein förmliches Amtsgeheimnis waren. Im Winter 1869 regten sich zum ersten Male sehr energische und zahlreiche Angriffe in der Zweiten sächsischen Kammer gegen das genannte Blatt. Offen wurde die Frage an die Staatsregierung gerichtet, ob sie überhaupt die Verantwortung für die politische Haltung der Leipziger Zeitung zu übernehmen gesonnen sei, die Zeitung politisch als ihr Organ betrachte? Die Staatsregierung antwortete darauf mit größter Offenheit, indem sie den amtlichen Charakter der Leipziger Zeitung vollständig in Abrede stellte und sogar erklärte, dieselbe habe häufig die Regierung in Verlegenheit gesetzt. Diese Erklärung gab Veranlassung zu dem Beschlusse der Zweiten Kammer, die Budget-Commission über die Verhältnisse der Leipziger Zeitung Bericht erstatten zu lassen.

Der Redner ging nun ausführlich auf den Bericht ein, den im Auftrage dieser Deputation der Abg. Deubner erstattete (s. B. wörtlich in diesem Blatte mitgeteilt), und bemerkte sodann, schon das sei charakteristisch, daß der Landesvertretung die Angelegenheiten der Leipziger Zeitung stets nur im Budget der Staatsrenten unter der Rubrik „Nutzungen der Leipziger Zeitung“ vorgelegt werden. Klarer könne nicht ausgedrückt werden, daß es sich lediglich um eine rein finanzielle Unternehmung des Staates bei dem Betriebe der Leipziger Zeitung handelt. Die „Nutzungen“ dieses Instituts rangiren ruhig neben denjenigen der Porzellanfabrik, der Staatsforsten, des Eisenbahns, und wenn der Staat heute eine Quasifabrik gründete, so würden deren Nutzungen im Budget nicht weit von denjenigen der Leipziger Zeitung rangiren.

Aus dem genannten Commissionsberichte gehe unumstößlich hervor, daß selbst der Oberredacteur, die Redactoren und Mitarbeiter der Leipziger Zeitung keineswegs Staatsbeamte sind, geschweige denn Herr Florenz. Dieser Herr ist nach der feststehenden Jadicatur des königl. Bezirksgerichts Leipzig nur Vorstand und Inspector der Inseraten-Expedition, er hat also die bezahlten Inserate zu beaufsichtigen. Er zeichnet ferner als „für die Redaction verantwortlich“, d. h. er hat eventuell zu sitzen, wenn die Herren Redactoren jemals eine Freiheitsstrafe dem Blatte zu ziehen sollten. Weder die eine noch die andere Thätigkeit erreicht die charakteristische Function eines Beamten im Sinne der §§. 196 und 359 des Deutschen Strafgesetzbuchs. Nachdem Dr. Blum noch darauf aufmerksam gemacht, daß es die Stellung des Herrn Florenz noch viel unerträglicher machen heiße, wenn Denselben der Beamtencharakter zugesprochen werde, da dann alle Vergehen der Leipziger Zeitung zu Amtsvergehen würden, beizugabe der Redner, gestützt auf das von ihm vorgebrachte massenhafte Material, seine Klage- und Straf-Freisprechung.

Der Gerichtshof, welcher aus den Herren Gerichtsrath Mannseld als Vorsitzendem, Busch, Barnecke, Morgenstern und Wartsch bestand, verkündete bei seinem Wiedererscheinen, daß das frühere Urtheil zu bestätigen sei, jedoch mit der Modification, daß die Verurtheilung nicht sowohl auf §. 185, sondern auf §. 186 (Schlußsatz) in Verbindung mit §. 196 sich stütze. Die Hälfte der Kosten zweiter Instanz sind von Dr. Blum, die andere Hälfte von Staatswegen zu tragen. Die Erkenntnisgründe sollen nächste Mittwoch publicirt werden. Von Seiten des Privatanklägers wird nun noch die Nichtigkeitsbeschwerde bei dem Oberappellationsgericht eingereicht werden.

Nachtrag.

* Leipzig, 8. Februar. Die in der tagesgeschichtlichen Uebersicht nur kurz ange deuteten Enthüllungen des Abg. Paster machen ungeheures Aufsehen in Berlin. Allgemein hält man die Absehung des Geh. Rathes Wagener (ehemaligen Redacteurs der Kreuzzeitung) sowie den Rücktritt des Handelsministers, Grafen Tkeplig, für unermesslich. Eine strenge Untersuchung der Wagener'schen Umtriebe ist bereits angeordnet worden.

* Leipzig, 8. Februar. Wie wir hören, ist der Redacteur der „Grenzbote“, Dr. Blum, in einen neuen Proceß verwickelt worden, den der württembergische Justizminister Rittnach gegen ihn wegen eines vor Kurzem in der genannten Zeitschrift veröffentlichten Artikels über württembergische Justizzustände angestrengt hat.

* Leipzig, 8. Februar. Die von hier aus zur Begrüßung des Kölner Carneval-Jubiläum entsendete Deputation ist am Freitag Abend 7 Uhr 35 Minuten von hier abgereist. Auf dem Magdeburger Bahnhofe hatte sich eine sehr ansehnliche Schaar von Narren versammelt, welche bei Abfahrt des Zuges lebhaftes Hochrufen ertönen ließen. Heute liegen bereits mehrere Telegramme vor, welche über den glücklichen und glänzenden Verlauf der Festfahrt Kunde geben. In Magdeburg überaus herzlicher Empfang und splendides Souper, veranstaltet von den dortigen Freunden des Carnevals, in Elberfeld gleicher Empfang durch den Esprinzen V., der seinen Galawagen an den Bahnhof gefahren hatte. Von heute Nachmittag 3 Uhr meldet eine Depesche, daß das große Festessen, welches die Elberfelder Carneval-Gesellschaft den Leipziger Gästen giebt, im besten Gange ist. In Köln war die Ankunft Abends 8 Uhr 30 Minuten angefangen. Nach einem Ertrag der dortigen großen Carneval-Gesellschaft wird die Leipziger Deputation mittelst Fackelzuges nach dem Gertrudenhof geleitet werden, woselbst Ueberraschungen aller Art vorbereitet sind. (Da sich hier das Gerücht verbreitet hat, die Leipziger Deputirten reisten auf Kosten der Carneval-Gesellschaft, so möge hiermit die Unwahrheit dieses Gerüchts auf das Bestimmteste erklärt sein. Im Gegentheil jedes Mitglied ist auf seine eigenen Kosten nach Köln gereist.)

* Leipzig, 8. Februar. Der nunmehr erschiene offizielle zweite „Reichs-Carnevalkalender“ für das am Montag den 10. Februar in den Räumen des Schützenhauses stattfindende Maskenfest der Gesellschaft „Laut“ verheißt eine Menge seltener Ueberraschungen und Festlichkeiten, welche den bewährten Ruf dieser alten bürgerlichen Gesellschaft aus Neuze zu befestigen genügt sind. Der musikalische Theil wird durch drei Musikchöre ausgeführt; den Mittelpunkt des Abends wird ein eckstischer und ein schwäbischer Hochzeitsfestzug mit einem Ballet aus dem neuen Reichslande bilden. Ferner werden die Festräume mit einem eckstischen Reichsland-Salon und einer schwäbischen Dorfschänke beglückt werden, während um die Mitternachtsstunde ein local-humoristisches Mitternachts-Tageblatt von schönen Händen feilgeboten wird, dessen Ertrag einzig und allein im Interesse der Armuth verwendet werden soll.

* Leipzig, 8. Februar. Der künftige Dienstag ist im Bauderville-Theater zum Benefiz für Fräulein Weingart ernannt worden. Die Beneficiant, obschon erst kürzlicher Zeit dem Personal des Bauderville-Theaters einverleibt, hat sich doch bisher die allgemeinste Gunst des Publicums erworben und zählt namentlich auch in gefanglicher Beziehung zu den begabtesten Mitgliedern der Bühne. Fräulein Weingart hat für den betreffenden Abend die große Gesangsposse Seydewann und Sohn (von Hugo Müller) gewählt, in welcher die Herren Dreßler, Köbler und Dessau die hervorragenden Partien freundlichst übernommen haben.

* Leipzig, 8. Februar. Es sind bei uns im Laufe des Tages verschiedene Zuschriften eingegangen, welche sämmtlich — in mehr oder weniger freundlichem Tone — die Thatsache besprechen, daß die Pferde-Eisenbahn heute in Folge des eingetretenen Schneefalles fast vollständig der Verkehr eingestellt hat (nur Leipzig-Neudorf war seit Mittag im Gange). Es ist nicht zu leugnen, daß ein solch plötzliches Aufhören aller Fahrten auf vier viel berührten Linien die unangenehmsten Folgen für einen großen Theil des Publicums haben muß, während die Leitung der Pferde-Eisenbahn durch die nothwendige Einstellung der Fahrten doppelte Einbuße erleidet, indem ihr die laufenden Einnahmen entgehen und zugleich die zur Fahrbarmachung der Bahn nothwendigen Arbeiter ganz erhebliche außerordentliche Unkosten verursachen. Es wäre daher in hohem Grade erwünscht, daß irgend welche Vorkehrungen (womöglich an den Wagen selbst) getroffen würden, welche selbst nach und bei bestigem Schneefall den Verkehr wenigstens in beschränkter Weise ermöglichen und die sofortige gänzliche Einstellung des Betriebes verhindern; eine öffentliche Erklärung von Seiten der genannten Direction, welche geeignet wäre, in der ange deuteten Richtung beruhigende Zusicherungen zu geben, würde gewiß mit lebhafter Befriedigung aufgenommen werden.

* Leipzig, 8. Februar. Die verwitwete Herzogin Friederike von Anhalt-Bernburg ist nach zweitägigem Aufenthalt am Freitag Abend 6 Uhr mittags der Magdeburger Bahn wieder von hier abgereist und nach Schloß Ballenstedt zurückgekehrt.

Im Goldenen Einhorn auf dem Grimma'schen Steinweg erwischte man am Freitag Nachmittag eine jugendliche Diebin, ein 14-jähriges Mädchen, über einem an und für sich geringfügigen Diebstahl. Sie hatte nämlich von einem dortigen Victualienhändler ein Ei gestohlen. Bei näherer Erörterung ergab sich aber, daß man in ihr ein schlimmeres Fruchtding, als anfangs vermuthet wurde, ertappt hatte, denn sie führte noch einige andere strombe Artikel, als ein Toilettenkästchen, flüssiges Eau de Cologne, Kaffeekanne u. dgl. bei sich, Sachen, die sämmtlich im Laufe desselben Nachmittags von der dreisten Diebin an verschiedenen Orten hier gelegentlich entwendet worden waren.

Ein hiesiger Dienstknecht und ein Aufwärter der Bayerischen Bahn geriethen am Freitag Abend am Bahnhofe in heftigen Streit mit einander. Dabei geschah es, daß Letzterer handgreiflich wurde und seinem Gegner einen Schlag versetzte, der dem Streite sofort ein Ende machte. Der Dienstknecht war nämlich durch den Schlag erheblich verwundet und mußte in Folge dessen im Krankenhause untergebracht werden.

In der Nacht zum Sonnabend gab es wieder einmal in einer Wohnung an der Wasserlust einen derartigen Hauscandal, daß sich die alarmirte Nachbarschaft bewogen fand, Polizei herbei zu holen und dadurch Ruhe herzustellen zu lassen. Der Excedent war ein Buchdrucker, welcher in der Trunkenheit den abschreckendsten Spectakel verführte und schließlich auch dem Ruhegebote der abgehenden Beamten nicht Folge leisten wollte. Er vergriff sich sogar an einem derselben thätlich, packte ihn am Halse und zerrte ihm mißwillig die Kleidung. Bei dieser Widerlegung hörte nun alle Nachsicht auf. Der Ex-

cedent wurde festgenommen und auf dem Rathhause durch seine Verhaftung zur Ruhe gebracht.

In bedenklicher Lagerstätte fand am Freitag einen herberglosen Mann. Bei der Befleht in einem Graben ausgestreckt. Dals er der Stadt heringekommen.

Ein Kaufmann in der Klosterstraße sah am Sonnabend früh, als er eben bei seinem dortigen Geschäftlocal ankam, einen unbekanntem Mann mit einer Riste auf der Schulter aus demselben Hause treten. Da er sich entsann, daß denselben Risten mit demselben Signum in seiner Handtasche lagerten, residirte er sofort den Pelz an und fand, daß eine Riste fehlte. Schleunige Nachforschung nach jenem unbekanntem Manne und mitunter suchte die Riste richtig aus jenem Hause geschloffen. Der Inhalt der Riste bestand abgesehen aus Streichhölzchen, und würde der Dieb bei glücklichen Erfolg der Entwendung jedenfalls später sich sehr enttäuscht haben.

Dresden, 8. Februar. Für eine der nächsten Sitzungen der Zweiten Kammer steht eine Interpellation auf der Tagesordnung, welche Auskunst von der Staatsregierung über ihre Errichtung zu den Reichs-Justizgesetzen und der Errichtung eines obersten Reichsgerichtshofes begehrt.

Sera, 5. Februar. Einen Akt seltener Hochherzigkeit hat ein hiesiger Industrieller in diesen Tagen vollzogen. Der Besitzer einer Pechiederei und Kofhaarpinnerie; Herr Emil Heinde verlor seinen Bruder durch den Tod. Die auf den überlebenden Bruder entfallende Hälfte des Erbtheils hat derselbe zum Theil sofort an sein Arbeiterpersonal getheilt, zum Theil der Armenkasse, sowie zu gemeinnützigen Zwecken verwandt. So hat er, um nur Eins anzuführen, aus dem Nachlasse des hiesigen Gewerbetreibenden die Summe von 300 Thlr. unter den Bedingungen zu Bibliothekszwecken offerirt, daß 1. der Gewerbeverein sich verpflichtet, seinerseits 25 Thlr. jährlich zur Unterhaltung und Vermeerung der Bibliothek zu bewilligen und 2. bei etwaiger Auflösung des Vereins die Bibliothek ohne Entschädigung an die Stadt fällt, wenn sich auch die betreffende Behörde zur Unterhaltung und Erweiterung der Büchersammlung in erwähntem Umfang verpflichtet.

Am 11. Januar wurden von Bremen mit dem Dampfer „America“ in einer Anzahl von 750,000 Stück Packeier nach Amerika abgehandelt unter Obhut des Bremer Fischers Hessel. Die Eier sollen in den großen Seen und an der Atlantischen Küste ausgelegt werden. Ein Drittel dieser Ladung war ein Geschenk der preussischen Regierung.

Telegraphische Depesche.

London, 7. Februar. In der heutigen Sitzung des Oberhauses brachte Carl Carnarvon die Angelegenheit des Dampfers „Murillo“ zur Sprache. Lord Granville drückte sein Bedauern aus, daß kein Vertrag mit Spanien bestünde, welcher die Auslieferung des „Murillo“ und seiner Besatzung ermöglichen würde. Die Verhandlungen über Abbruch derartiger Verträge würden eifrig geführt und seien mit Dänemark und den Vereinigten Staaten bereits weit vorgeschritten; die Genehmigung des bezüglichen Vertrages mit Nordamerika werde nur durch die Verabredung des Senates in Washington verzögert. Frankreich gegenüber liege die Nothwendigkeit einer diplomatischen Intervention, sobald es sich um eine Auslieferung handle, nicht mehr vor. Die auf den „Murillo“ bezügliche diplomatische Korrespondenz versprach Lord Granville vorzulegen.

Angemeldete Fremde.

- Apel, Herrhüter a. Uffungen, g. Sieb.
- Auer, Km. a. Weerane, g. St. London.
- Albert, Km. a. Prag, Stadt Berlin.
- v. Arnolds, Baron, Rittergutsbesitzer aus Wernsdorf, St. Frankfurt.
- v. Arnim n. Frau, Rent. a. Dreßch, Hotel de Prusse.
- v. Arnim, Rent. a. Eilenburg, Hotel St. Dresden.
- Albert, Kunstgärtner a. Frankenberg, bl. Ros.
- Böhme, Fabr. a. Kofswitz, g. St. Gotha.
- Bergfeld, Holzhdlr. a. Ronneburg, und Berger, Fabr. a. Neuselwitz, blaues Hof.
- Beinert, Km. a. Neuenmarkt, Lebe's Hotel.
- Buchhaus, Fabrikbes. a. Eagen, Hotel zum Palmbaum.
- Böttcher, Fabr. a. Jöhna, St. Frankfurt.
- v. Breitenbach n. Frau, Gutbes. a. Wiehe, u. v. Breitenbach n. Frau, Staatsrath a. Petersburg, g. de Prusse.
- Barthol, Km. a. Berlin, g. St. London.
- Bedor, Km. a. Braunschw. g. St. Gotha.
- Beglich, Verwalter a. Dreitzingen, Bamb. g. Siehl, Km. a. Kungsburg, und Beller n. Frau, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Bethge, Gutbes. a. Steinthal, u. Bode, Officier a. Minden, und v. Bamed, Freiherr, Part. aus Potsdam, Hotel de Prusse.
- Beier n. Sohn, Handelsm. a. Gainspig, und Bessel, Schmied a. Gens, goldne Sonne.
- v. Beyersdorff, Durchl., Prinz n. Courier a. Dresden, g. de Prusse.
- Böhler, Frau, Hausbes. a. Götzen, St. Götin.
- Deuner, Del. a. Frohlagrün, blaues Hof.
- Döbel, Km. a. Bonn, g. de Prusse.
- Driver a. Weerane und Dießhaus a. Jersich, Km. a. St. London.

- Dittich, Km. a. Kachen, und Dörslein, Km. a. Frankfurt a. M., Hotel de Prusse.
- Erdmann, Km. a. Dresden, Lebe's Hotel.
- Gardt a. Golligen und Engels a. Dresden, Km. a. j. Palmbaum.
- van Spael, Frau, Jakttechniker a. Amsterdam, St. Frankfurt.
- Gardt, Km. a. Eisenberg, weißer Schwan.
- Gelen, Km. a. Berlin, g. de Prusse.
- Friedmann a. Hamburg, Franz a. Kachen, Herzhaimer a. Rürnberg, Hinders a. Jwidan und Friedländer a. Grefeld, Km. a. j. Palmbaum.
- Fride, Km. a. Magdeburg, Hotel i. Magdeburger Bahnhof.
- Finken, Km. a. Kachen, St. Nürnberg.
- Fischer, Del. a. Lindach, weißer Schwan.
- Friesland, Km. a. Bremen, Hotel Hauße.
- Frische, Tischlermstr. a. Marienberg, Bamberger Hof.
- Froberg, Km. a. Kofswitz, Stadt Götin.
- Gersberg, Km. a. Sternberg, St. Götin.
- Geiser, Del. a. Waldchen, Weißer Hof.
- Griebel, Km. a. Berlin, g. de Prusse.
- Grot, Km. a. Hamburg, g. de Prusse.
- Goor, Km. a. Frankfurt a. M., g. Hauße.
- Großhuf, Fabr. a. Döbeln, Stadt Berlin.
- Goldmann, Km. a. Berlin, St. Hamburg.
- Große, Glöcknermeister aus Dresden, Müller's Hotel.
- Hüttner, Km. a. Berlin, Lebe's Hotel.
- Hemigberg, Rent. a. Bofson, und Hasche, Km. a. Eilenburg, g. de Prusse.
- Höber, Gutbes. a. Unterharsen, Hotel de Prusse.
- Hansche a. Weerane und Herzberg a. Berlin, Km. a. St. London.

- Hövel, Rent. a. Ghabach, Hotel Hauße.
- Hentel, Mechanikus a. Jünken, Bamb. Hof.
- Hönel, Diak. a. Neuhadt, u. Schwan.
- Hofmann, Brauerbes. a. Altdorf, Stadt Nürnberg.
- Hartmann, Dr. Prof. a. Danzig, Hotel de Prusse.
- Kasche, Hdlr. a. Thiemitz, g. Sonne.
- Krause, Km. a. Raumburg, blaues Hof.
- Köbler a. Götzen, Köbler a. Frankfurt a. M., Km. a. St. Nürnberg, Köbler, Dr. jur. a. Freiburg, Müller's Hotel.
- Küttler a. Bremen, Kreuzer a. Essen und Kiehl a. Gamenz, Km. a. j. Palmbaum.
- Kabbert, Km. a. Breslau, St. Hamburg.
- Kellger, Km. a. Hamburg, g. de Prusse.
- Köbler, Holzhdlr. a. Raiphan, und Köbler, Rent. a. Walden, weißer Schwan.
- Köblisch, Klempnermstr. a. Reichensbach, grüner Baum.
- Karisch, Km. a. Berlin, St. Nürnberg.
- v. Kwietniewski, Gutbesitzer a. Warßkau, Hotel de Baviere.
- Kaiser, Stadtrath a. Jwidan, g. de Prusse.
- Leimbrod, Fabr. a. Götzen, Weiß. Hof.
- v. Landwüst a. Elberfeld und Leßkau, Km. a. Braunschw. g. de Prusse.
- Lebe, Km. a. Berlin, Hotel i. Magdeburger Bahnhof.
- Levinsohn, Km. a. Witau, g. de Prusse.
- Limner, Km. a. Götzen, grüner Baum.
- Levi, Km. a. Steitz, Müller's Hotel.
- v. Leonhardt, Frau Rent. a. Eilenburg, Hotel St. Dresden.
- Meinert, Gutbes. a. Stigmar, Hotel St. Dresden.
- Meinert, Frau, Gutbes. a. Stigmar, Hotel St. Dresden.
- Meinert, Km. a. Berlin, Lebe's Hotel.

- Muthmann, Km. a. Elberfeld, und v. d. Molwitz, Rittergutsbes. aus Benthzen, g. de Prusse.
- Müchler, Gutbes. a. Blankenhain, und Wieser, Baus. a. Berlin, Hotel Hauße.
- Müchler, Km. a. Grefeld, g. de Prusse.
- Müller, Km. a. Berlin, Stadt Berlin.
- Müller a. Dörsdorf und Michael a. Weerane, Km. a. St. Hamburg.
- Müller, Frau Privat. aus Badowitz, Hotel St. Dresden.
- Meißner, Zusp. a. Guben, g. de Prusse.
- Möller, Gärtnermeister aus Gommig, Weißer Hof.
- Niederhuf, Km. a. Oberharsen, Hotel de Prusse.
- Oehmichen, Frau, Gutbes. aus Badowitz, g. St. Dresden.
- Platz, Km. a. Hamburg, g. de Prusse.
- Peter, Km. a. Weerane, und Porth n. Sohn, Hopsenhdlr. a. Großjangerberg, g. St. London.
- Pely n. Frau, Km. a. Schneeburg, g. Hauße.
- Preisel, Km. a. Eitzitz, g. de Baviere.
- Rehren, Hdlr. a. Thiemitz, goldne Sonne.
- Richardt a. Arnheim und Riese a. Gommig, Km. a. Lebe's Hotel.
- Roth, Fabrikbes. a. Bergen, g. de Prusse.
- Röbling, Fabrikbes. a. Annaberg, g. de Prusse.
- Rahmann, Km. a. Bremen, St. Nürnberg.
- Roßschild, Km. a. Paris, g. de Prusse.
- Rosenthal, Km. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.
- Strauß, Km. a. Bielefeld, Weißer Hof.
- Selig, Hdlr. a. Sangerhausen, Sander a. Roda und Schmidt a. Dresden, Km. a. blaues Hof.
- Schweiger, Km. a. Götzen, Müller's Hotel.
- Steinel, Fabr. a. Berlin, grüner Baum.

- Stein a. Bion und Söhlmann a. Braunschw. Km. a. Hotel i. Palmbaum.
- Simmann, Km. a. Bofson, Hotel de Prusse.
- Siefert a. Badowitz, g. de Prusse.
- Siegfried a. Gommig und Scherz a. Wachsenburg, Km. a. St. London.
- Schmidt, Schmiedmeister a. Königsutter, grüner Baum.
- Seybold, Monteur a. Grimmitzsch, St. Götin.
- Seelig a. Dörsdorf und Seelig a. Brandeburg, Km. a. Hotel Hauße.
- Schmidt, Del. a. Götzen, Stadt Berlin.
- Schweide, Agent. a. Dresden, St. Hamburg.
- Schub, Km. a. Hildburghausen, gr. Baum.
- Schröder, Bergmann a. Waldenburg, goldne Sonne.
- v. Torn n. Frau, Rittergutsbes. a. Pofen, g. St. Dresden.
- Tschiller, Km. a. Berlin, g. de Baviere.
- Türstenthal, Km. a. Berlin, g. St. London.
- Unger, l. Bauhilfr. a. Kofen, Stadt Götin.
- Uhlmann, Gutbes. a. Kiefa, Stadt Götin.
- Victor, Km. a. Bremen, g. de Prusse.
- Vogel, Fabr. a. Reichensbach, Stadt Berlin.
- Vogelmann, Km. a. Warßkau, Weiß. Hof.
- Woll, Fr. u. M., Gutbes. a. Remnitz, goldne Sieb.
- Wender, Zusp. a. Jauer, Stadt Götin.
- Waltzer, Km. a. Salungen, blaues Hof.
- Wahmann, Km. a. Gommig, g. de Prusse.
- Weinmann, Km. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- v. Waldersee, Frz., Graf n. Frau und Junger a. Bion, g. de Prusse.
- Wurster, Gutbes. a. Götzen, g. Hauße.
- Werner, Rent. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
- Wilschhausen, Jakttechniker aus Rotterdam, St. Frankfurt.

Ueberseeische Postverbindungen.

Dienstag, 11. Februar, Vorm., nach New-York via Hamburg; Abds., nach Canada via New-York...

Verschiedenes.

Grand, Freitag 7. Februar. Die hiesige Bank hat den Lombardzinsfuß auf 5, den Bankdiscont auf 4...

Genfer Bank. Nach Genfer Nachrichten wird in der aller nächsten Zeit seitens des Liquidators der Genfer Bank...

Bank von Frankreich. Am 30. Jan. fand die jährliche Generalversammlung der Actionäre der französischen Bank statt...

Einige Ausnahmen von der allgemeinen Unthätigkeit machten die Fonds, für die heute ziemlich bedeutende Nachträge...

Der Verkehr in Eisenbahncourts war ungemein geringfügig bei unwesentlichen Coursfluctuationen; eine Ausnahme machten Berlin-Stettiner...

Hundert Mark-Noten. Hundert Mark-Noten sind bekanntlich von der Bremer Bank auf Grund des Reichsgesetzes...

Postkraft im Preßburger Bahnhofe. Die Wiener Polizeidirection veröffentlicht unterm 4 d. M. folgende Bekanntmachung...

Vertretung der Banken in Paris. Die bereits seit vielen Jahren in Paris bestehende Firma Weisweiler, Goldschmidt u. Co. ist seit dem 1. Januar von der Darmstädter Bank...

Die Herren Carl Weisweiler und Alexander von Goldschmidt. Die betheiligten Gesellschaften und Firmen schließen das Kapital auf ihren eigenen Mitteln ein.

Die Herren Carl Weisweiler und Alexander von Goldschmidt. Die betheiligten Gesellschaften und Firmen schließen das Kapital auf ihren eigenen Mitteln ein.

Die Herren Carl Weisweiler und Alexander von Goldschmidt. Die betheiligten Gesellschaften und Firmen schließen das Kapital auf ihren eigenen Mitteln ein.

Die Herren Carl Weisweiler und Alexander von Goldschmidt. Die betheiligten Gesellschaften und Firmen schließen das Kapital auf ihren eigenen Mitteln ein.

Die Herren Carl Weisweiler und Alexander von Goldschmidt. Die betheiligten Gesellschaften und Firmen schließen das Kapital auf ihren eigenen Mitteln ein.

Die Herren Carl Weisweiler und Alexander von Goldschmidt. Die betheiligten Gesellschaften und Firmen schließen das Kapital auf ihren eigenen Mitteln ein.

Der Personenverkehr auf der Strecke Nuttlar-Warburg der Oberen Ruhrthalbahn wird am 10. d. M. eröffnet...

Die Berlin-Stettiner Eisenbahngesellschaft hat im vorigen Jahre beschlossen, ihr Actienkapital um 4 Millionen Thaler zu erhöhen...

Leipziger Börse am 8. Februar.

Die heutige Börse verlief unter dem Druck einer gewissen Bestimmung ohne größeres Geschäft. Man ist versichert, daß weder Erwartungen alle nur denkbaren günstigen Nachrichten an der deutschen Metropoli...

Die heutige Börse verlief unter dem Druck einer gewissen Bestimmung ohne größeres Geschäft. Man ist versichert, daß weder Erwartungen alle nur denkbaren günstigen Nachrichten an der deutschen Metropoli...

Die heutige Börse verlief unter dem Druck einer gewissen Bestimmung ohne größeres Geschäft. Man ist versichert, daß weder Erwartungen alle nur denkbaren günstigen Nachrichten an der deutschen Metropoli...

Die heutige Börse verlief unter dem Druck einer gewissen Bestimmung ohne größeres Geschäft. Man ist versichert, daß weder Erwartungen alle nur denkbaren günstigen Nachrichten an der deutschen Metropoli...

Die heutige Börse verlief unter dem Druck einer gewissen Bestimmung ohne größeres Geschäft. Man ist versichert, daß weder Erwartungen alle nur denkbaren günstigen Nachrichten an der deutschen Metropoli...

Die heutige Börse verlief unter dem Druck einer gewissen Bestimmung ohne größeres Geschäft. Man ist versichert, daß weder Erwartungen alle nur denkbaren günstigen Nachrichten an der deutschen Metropoli...

Die heutige Börse verlief unter dem Druck einer gewissen Bestimmung ohne größeres Geschäft. Man ist versichert, daß weder Erwartungen alle nur denkbaren günstigen Nachrichten an der deutschen Metropoli...

Die heutige Börse verlief unter dem Druck einer gewissen Bestimmung ohne größeres Geschäft. Man ist versichert, daß weder Erwartungen alle nur denkbaren günstigen Nachrichten an der deutschen Metropoli...

Die heutige Börse verlief unter dem Druck einer gewissen Bestimmung ohne größeres Geschäft. Man ist versichert, daß weder Erwartungen alle nur denkbaren günstigen Nachrichten an der deutschen Metropoli...

Die heutige Börse verlief unter dem Druck einer gewissen Bestimmung ohne größeres Geschäft. Man ist versichert, daß weder Erwartungen alle nur denkbaren günstigen Nachrichten an der deutschen Metropoli...

1,045,037 fl. gegen 929,645 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochenmehrereinnahme 115,391 fl.

Auswärtige Zahlungen. Die Mercantile Unionbank in London, deren Eigentümer die Herren Reuball, Desland und Co. sind, hat ihre Zahlungen eingestellt.

Seiden-Condition. Grösch, 6. Februar. Eingeliefert am 5. Februar: 18 Rrs. 942 Kil. Vom 1. bis 5. Februar: 65 Rrs. 3223 Kil. Total 83 Rrs. 4165 Kil.

Übersicht, 6. Februar. Eingeliefert am 5. Februar: 19 Rrs. 1034 Kil. Vom 1. bis 5. Februar: 25 Rrs. 1020 Kil. Total 44 Rrs. 2054 Kil.

Woll, 5. Februar. Eingeliefert für Zürich: Organfine 12 Rrs. 645 eidgen. Fld.; Trame 17 Rrs. 2267 eidgen. Fld.; Grezes — Rrs. — eidgen. Fld. Total 29 Rrs. 3012 eidgen. Fld.

Woll, 5. Februar. Eingeliefert für Basel vom 30. Januar bis 5. Februar: Organfine 21 Rrs. 1481 Kil.; Trame 30 Rrs. 1857 Kil.; Grezes 2 Rrs. 151 Kil.; Felle 1 Rrs. 48 Kil. Total: 54 Rrs. 3537 Kil. — Total des Monats: 43 Rrs. 2873 Kil.

Woll, 5. Februar. Seide. Geschäfte spärlich und von geringer Bedeutung. Die Seidenzuchtungsanstalt hat heute registriert: 34 B. Grezes und 42 B. verarbeitete Seiden, im Gesamtgewicht von 6460 Kil. — Wolccours am Abend fr. 22,38.

Woll, 5. Februar. Seide. Fortwährend kümmerliche Geschäfte für verarbeitete Seide und schwache Preise. Die Seidenzuchtungsanstalt hat heute registriert: 38 B. Organfine, 26 B. Trame, 35 B. Grezes und hat 52 B. gewonnen, im Gesamtgewicht von 10,505 Kil.

Woll, 5. Februar. Seide. In Lachen, Bücklings u. besterthe sich gehen und heute das Geschäft, doch kann dasselbe keineswegs animirt genannt werden.

Woll, 5. Februar. Seide. In Lachen, Bücklings u. besterthe sich gehen und heute das Geschäft, doch kann dasselbe keineswegs animirt genannt werden.

Woll, 5. Februar. Seide. In Lachen, Bücklings u. besterthe sich gehen und heute das Geschäft, doch kann dasselbe keineswegs animirt genannt werden.

Woll, 5. Februar. Seide. In Lachen, Bücklings u. besterthe sich gehen und heute das Geschäft, doch kann dasselbe keineswegs animirt genannt werden.

Woll, 5. Februar. Seide. In Lachen, Bücklings u. besterthe sich gehen und heute das Geschäft, doch kann dasselbe keineswegs animirt genannt werden.

Woll, 5. Februar. Seide. In Lachen, Bücklings u. besterthe sich gehen und heute das Geschäft, doch kann dasselbe keineswegs animirt genannt werden.

Woll, 5. Februar. Seide. In Lachen, Bücklings u. besterthe sich gehen und heute das Geschäft, doch kann dasselbe keineswegs animirt genannt werden.

Woll, 5. Februar. Seide. In Lachen, Bücklings u. besterthe sich gehen und heute das Geschäft, doch kann dasselbe keineswegs animirt genannt werden.

Woll, 5. Februar. Seide. In Lachen, Bücklings u. besterthe sich gehen und heute das Geschäft, doch kann dasselbe keineswegs animirt genannt werden.

Woll, 5. Februar. Seide. In Lachen, Bücklings u. besterthe sich gehen und heute das Geschäft, doch kann dasselbe keineswegs animirt genannt werden.

Woll, 5. Februar. Seide. In Lachen, Bücklings u. besterthe sich gehen und heute das Geschäft, doch kann dasselbe keineswegs animirt genannt werden.

Woll, 5. Februar. Seide. In Lachen, Bücklings u. besterthe sich gehen und heute das Geschäft, doch kann dasselbe keineswegs animirt genannt werden.

Woll, 5. Februar. Seide. In Lachen, Bücklings u. besterthe sich gehen und heute das Geschäft, doch kann dasselbe keineswegs animirt genannt werden.

Woll, 5. Februar. Seide. In Lachen, Bücklings u. besterthe sich gehen und heute das Geschäft, doch kann dasselbe keineswegs animirt genannt werden.

Woll, 5. Februar. Seide. In Lachen, Bücklings u. besterthe sich gehen und heute das Geschäft, doch kann dasselbe keineswegs animirt genannt werden.

Woll, 5. Februar. Seide. In Lachen, Bücklings u. besterthe sich gehen und heute das Geschäft, doch kann dasselbe keineswegs animirt genannt werden.

Woll, 5. Februar. Seide. In Lachen, Bücklings u. besterthe sich gehen und heute das Geschäft, doch kann dasselbe keineswegs animirt genannt werden.

Woll, 5. Februar. Seide. In Lachen, Bücklings u. besterthe sich gehen und heute das Geschäft, doch kann dasselbe keineswegs animirt genannt werden.

Woll, 5. Februar. Seide. In Lachen, Bücklings u. besterthe sich gehen und heute das Geschäft, doch kann dasselbe keineswegs animirt genannt werden.

Woll, 5. Februar. Seide. In Lachen, Bücklings u. besterthe sich gehen und heute das Geschäft, doch kann dasselbe keineswegs animirt genannt werden.

Woll, 5. Februar. Seide. In Lachen, Bücklings u. besterthe sich gehen und heute das Geschäft, doch kann dasselbe keineswegs animirt genannt werden.

Woll, 5. Februar. Seide. In Lachen, Bücklings u. besterthe sich gehen und heute das Geschäft, doch kann dasselbe keineswegs animirt genannt werden.

Berlin, 8. Februar. Königsberg Vereinsb. 99%, Leipziger Vereinsb. 95%, L. Wechsel u. Depos. 102%, Weiminger Creditanst. 148%, Oberlausitzer Bank 103%, Preussische Bank 204%, Creditanst. 144%, Bod. Credit (Nachmann) 183%, Prov. Disc.-Gesellsch. 168%, do. Wechselb., do. Wechselb., do. Creditb. 134%, do. Creditb. 162%, Schöneheimer do. 119%, Thüringer Bank 128%, Weimarer Bank 118%, Deutsche Effecten-B. 130%, Internat. Handels-Gesell. 106%, Leipziger Wechselb. 92%, Leipz. Disc. Contogel. 111%, Industrie-Actien.

Berlin, 8. Februar. Eisenbahn-Actien. Berlin-Anhalter 209, Köln-Bindens 168, Bergisch-Märkische 123, Galiz.-Carl-Ludwigsb. 105, Ost-Pranz. Staatsb. 202, do. (Süd.) Staatsb. (Comb.) 117, Rheinische 157, Alte Aufs.-Lepl. 155, Junge do. 129, Berlin-Dresden 84, Berlin-Görlitz 115, Berlin-Potsd.-Magd. 153, Böhm. Westb. 110, Bresl.-Schw.-Freib. 122, Halle-Sorau-Guben 66, Magdeb.-Halberstadt 133, Magdeb.-Leipzig 268, do. Lat. B. 102, Mainz-Ludwigsb. 176, Obersächsische Lit. A. 219, Ost-Pranz. Staatsb. 133, Prag-Turnau 105, Weichenberg-Parabitz 80, Rhein-Nabe 46, Rumänier 45, Thüringer 14, Rechte Dersner 125, Bankactien.

Berlin, 8. Februar. Cesterr. Credit-Anst. 204, Allg. Dtsch. Cr.-Anst. 177, Anhalt-Desl.-Landesb. 134, Berg.-Märk. Bank 104, Berliner Bank 116, Berliner Bankverein 154, Berliner Wechselb. 62, Braunschweiger Bank 124, Braunschw. Credit 106, Bresl. Disc. Contobank 12, Centralbank f. Industrie u. Handel 111, Chemnitzer Bankverein 108, Coburg-Gothaer Credit-Gesellschaft 105, Darmstädter Bank 190, Darmst. Jettelbank 114, Dessauer Creditbank 146, Deutsche Bank 107, Deutsche Unionbank 108, Disc. Conto-Commandit 280, Dresdener Bank 105, Dresdener Handelsb. 100, Dresdener Wechselb. 127, Geraer Bank 152, do. Handels-u. G. C. 112, Gothaer Bank 120, Lendenz: Watt.

Berlin, 8. Februar. Dtsch. Credit-Actien 300, Staatsbahn 752, Lombarden 439, Amer. 100, 1852 92, Disc. Conto 3, Lendenz: Still. Valuten: Begehrt.

Berlin, 8. Februar. Berliner Producten-Börse, 8. Februar. Weizen loco —, pr. d. R. 51, pr. d. R. 50, pr. d. R. 49, pr. d. R. 48, pr. d. R. 47, pr. d. R. 46, pr. d. R. 45, pr. d. R. 44, pr. d. R. 43, pr. d. R. 42, pr. d. R. 41, pr. d. R. 40, pr. d. R. 39, pr. d. R. 38, pr. d. R. 37, pr. d. R. 36, pr. d. R. 35, pr. d. R. 34, pr. d. R. 33, pr. d. R. 32, pr. d. R. 31, pr. d. R. 30, pr. d. R. 29, pr. d. R. 28, pr. d. R. 27, pr. d. R. 26, pr. d. R. 25, pr. d. R. 24, pr. d. R. 23, pr. d. R. 22, pr. d. R. 21, pr. d. R. 20, pr. d. R. 19, pr. d. R. 18, pr. d. R. 17, pr. d. R. 16, pr. d. R. 15, pr. d. R. 14, pr. d. R. 13, pr. d. R. 12, pr. d. R. 11, pr. d. R. 10, pr. d. R. 9, pr. d. R. 8, pr. d. R. 7, pr. d. R. 6, pr. d. R. 5, pr. d. R. 4, pr. d. R. 3, pr. d. R. 2, pr. d. R. 1, pr. d. R. 0, pr. d. R. -1, pr. d. R. -2, pr. d. R. -3, pr. d. R. -4, pr. d. R. -5, pr. d. R. -6, pr. d. R. -7, pr. d. R. -8, pr. d. R. -9, pr. d. R. -10, pr. d. R. -11, pr. d. R. -12, pr. d. R. -13, pr. d. R. -14, pr. d. R. -15, pr. d. R. -16, pr. d. R. -17, pr. d. R. -18, pr. d. R. -19, pr. d. R. -20, pr. d. R. -21, pr. d. R. -22, pr. d. R. -23, pr. d. R. -24, pr. d. R. -25, pr. d. R. -26, pr. d. R. -27, pr. d. R. -28, pr. d. R. -29, pr. d. R. -30, pr. d. R. -31, pr. d. R. -32, pr. d. R. -33, pr. d. R. -34, pr. d. R. -35, pr. d. R. -36, pr. d. R. -37, pr. d. R. -38, pr. d. R. -39, pr. d. R. -40, pr. d. R. -41, pr. d. R. -42, pr. d. R. -43, pr. d. R. -44, pr. d. R. -45, pr. d. R. -46, pr. d. R. -47, pr. d. R. -48, pr. d. R. -49, pr. d. R. -50, pr. d. R. -51, pr. d. R. -52, pr. d. R. -53, pr. d. R. -54, pr. d. R. -55, pr. d. R. -56, pr. d. R. -57, pr. d. R. -58, pr. d. R. -59, pr. d. R. -60, pr. d. R. -61, pr. d. R. -62, pr. d. R. -63, pr. d. R. -64, pr. d. R. -65, pr. d. R. -66, pr. d. R. -67, pr. d. R. -68, pr. d. R. -69, pr. d. R. -70, pr. d. R. -71, pr. d. R. -72, pr. d. R. -73, pr. d. R. -74, pr. d. R. -75, pr. d. R. -76, pr. d. R. -77, pr. d. R. -78, pr. d. R. -79, pr. d. R. -80, pr. d. R. -81, pr. d. R. -82, pr. d. R. -83, pr. d. R. -84, pr. d. R. -85, pr. d. R. -86, pr. d. R. -87, pr. d. R. -88, pr. d. R. -89, pr. d. R. -90, pr. d. R. -91, pr. d. R. -92, pr. d. R. -93, pr. d. R. -94, pr. d. R. -95, pr. d. R. -96, pr. d. R. -97, pr. d. R. -98, pr. d. R. -99, pr. d. R. -100, pr. d. R. -101, pr. d. R. -102, pr. d. R. -103, pr. d. R. -104, pr. d. R. -105, pr. d. R. -106, pr. d. R. -107, pr. d. R. -108, pr. d. R. -109, pr. d. R. -110, pr. d. R. -111, pr. d. R. -112, pr. d. R. -113, pr. d. R. -114, pr. d. R. -115, pr. d. R. -116, pr. d. R. -117, pr. d. R. -118, pr. d. R. -119, pr. d. R. -120, pr. d. R. -121, pr. d. R. -122, pr. d. R. -123, pr. d. R. -124, pr. d. R. -125, pr. d. R. -126, pr. d. R. -127, pr. d. R. -128, pr. d. R. -129, pr. d. R. -130, pr. d. R. -131, pr. d. R. -132, pr. d. R. -133, pr. d. R. -134, pr. d. R. -135, pr. d. R. -136, pr. d. R. -137, pr. d. R. -138, pr. d. R. -139, pr. d. R. -140, pr. d. R. -141, pr. d. R. -142, pr. d. R. -143, pr. d. R. -144, pr. d. R. -145, pr. d. R. -146, pr. d. R. -147, pr. d. R. -148, pr. d. R. -149, pr. d. R. -150, pr. d. R. -151, pr. d. R. -152, pr. d. R. -153, pr. d. R. -154, pr. d. R. -155, pr. d. R. -156, pr. d. R. -157, pr. d. R. -158, pr. d. R. -159, pr. d. R. -160, pr. d. R. -161, pr. d. R. -162, pr. d. R. -163, pr. d. R. -164, pr. d. R. -165, pr. d. R. -166, pr. d. R. -167, pr. d. R. -168, pr. d. R. -169, pr. d. R. -170, pr. d. R. -171, pr. d. R. -172, pr. d. R. -173, pr. d. R. -174, pr. d. R. -175, pr. d. R. -176, pr. d. R. -177, pr. d. R. -178, pr. d. R. -179, pr. d. R. -180, pr. d. R. -181, pr. d. R. -182, pr. d. R. -183, pr. d. R. -184, pr. d. R. -185, pr. d. R. -186, pr. d. R. -187, pr. d. R. -188, pr. d. R. -189, pr. d. R. -190, pr. d. R. -191, pr. d. R. -192, pr. d. R. -193, pr. d. R. -194, pr. d. R. -195, pr. d. R. -196, pr. d. R. -197, pr. d. R. -198, pr. d. R. -199, pr. d. R. -200, pr. d. R. -201, pr. d. R. -202, pr. d. R. -203, pr. d. R. -204, pr. d. R. -205, pr. d. R. -206, pr. d. R. -207, pr. d. R. -208, pr. d. R. -209, pr. d. R. -210, pr. d. R. -211, pr. d. R. -212, pr. d. R. -213, pr. d. R. -214, pr. d. R. -215, pr. d. R. -216, pr. d. R. -217, pr. d. R. -218, pr. d. R. -219, pr. d. R. -220, pr. d. R. -221, pr. d. R. -222, pr. d. R. -223, pr. d. R. -224, pr. d. R. -225, pr. d. R. -226, pr. d. R. -227, pr. d. R. -228, pr. d. R. -229, pr. d. R. -230, pr. d. R. -231, pr. d. R. -232, pr. d. R. -233, pr. d. R. -234, pr. d. R. -235, pr. d. R. -236, pr. d. R. -237, pr. d. R. -238, pr. d. R. -239, pr. d. R. -240, pr. d. R. -241, pr. d. R. -242, pr. d. R. -243, pr. d. R. -244, pr. d. R. -245, pr. d. R. -246, pr. d. R. -247, pr. d. R. -248, pr. d. R. -249, pr. d. R. -250, pr. d. R. -251, pr. d. R. -252, pr. d. R. -253, pr. d. R. -254, pr. d. R. -255, pr. d. R. -256, pr. d. R. -257, pr. d. R. -258, pr. d. R. -259, pr. d. R. -260, pr. d. R. -261, pr. d. R. -262, pr. d. R. -263, pr. d. R. -264, pr. d. R. -265, pr. d. R. -266, pr. d. R. -267, pr. d. R. -268, pr. d. R. -269, pr. d. R. -270, pr. d. R. -271, pr. d. R. -272, pr. d. R. -273, pr. d. R. -274, pr. d. R. -275, pr. d. R. -276, pr. d. R. -277, pr. d. R. -278, pr. d. R. -279, pr. d. R. -280, pr. d. R. -281, pr. d. R. -282, pr. d. R. -283, pr. d. R. -284, pr. d. R. -285, pr. d. R. -286, pr. d. R. -287, pr. d. R. -288, pr. d. R. -289, pr. d. R. -290, pr. d. R. -291, pr. d. R. -292, pr. d. R. -293, pr. d. R. -294, pr. d. R. -295, pr. d. R. -296, pr. d. R. -297, pr. d. R. -298, pr. d. R. -299, pr. d. R. -300, pr. d. R. -301, pr. d. R. -302, pr. d. R. -303, pr. d. R. -304, pr. d. R. -305, pr. d. R. -306, pr. d. R. -307, pr. d. R. -308, pr. d. R. -309, pr. d. R. -310, pr. d. R. -311, pr. d. R. -312, pr. d. R. -313, pr. d. R. -314, pr. d. R. -315, pr. d. R. -316, pr. d. R. -317, pr. d. R. -318, pr. d. R. -319, pr. d. R. -320, pr. d. R. -321, pr. d. R. -322, pr. d. R. -323, pr. d. R. -324, pr. d. R. -325, pr. d. R. -326, pr. d. R. -327, pr. d. R. -328, pr. d. R. -329, pr. d. R. -330, pr. d. R. -331, pr. d. R. -332, pr. d. R. -333, pr. d. R. -334, pr. d. R. -335, pr. d. R. -336, pr. d. R. -337, pr. d. R. -338, pr. d. R. -339, pr. d. R. -340, pr. d. R. -341, pr. d. R. -342, pr. d. R. -343, pr. d. R. -344, pr. d. R. -345, pr. d. R. -346, pr. d. R. -347, pr. d. R. -348, pr. d. R. -349, pr. d. R. -350, pr. d. R. -351, pr. d. R. -352, pr. d. R. -353, pr. d. R. -354, pr. d. R. -355, pr. d. R. -356, pr. d. R. -357, pr. d. R. -358, pr. d. R. -359, pr. d. R. -360, pr. d. R. -361, pr. d. R. -362, pr. d. R. -363, pr. d. R. -364, pr. d. R. -365, pr. d. R. -366, pr. d. R. -367, pr. d. R. -368, pr. d. R. -369, pr. d. R. -370, pr. d. R. -371, pr. d. R. -372, pr. d. R. -373, pr. d. R. -374, pr. d. R. -375, pr. d. R. -376, pr. d. R. -377, pr. d. R. -378, pr. d. R. -379, pr. d. R. -380, pr. d. R. -381, pr. d. R. -382, pr. d. R. -383, pr. d. R. -384, pr. d. R. -385, pr. d. R. -386, pr. d. R. -387, pr. d. R. -388, pr. d. R. -389, pr. d. R. -390, pr. d. R. -391, pr. d. R. -392, pr. d. R. -393, pr. d. R. -394, pr. d. R. -395, pr. d. R. -396, pr. d. R. -397, pr. d. R. -398, pr. d. R. -399, pr. d. R. -400, pr. d. R. -401, pr. d. R. -402, pr. d. R. -403, pr. d. R. -404, pr. d. R. -405, pr. d. R. -406, pr. d. R. -407, pr. d. R. -408, pr. d. R. -409, pr. d. R. -410, pr. d. R. -411, pr. d. R. -412, pr. d. R. -413, pr. d. R. -414, pr. d. R. -415, pr. d. R. -416, pr. d. R. -417, pr. d. R. -418, pr. d. R. -419, pr. d. R. -420, pr. d. R. -421, pr. d. R. -422, pr. d. R. -423, pr. d. R. -424, pr. d. R. -425, pr. d. R. -426, pr. d. R. -427, pr. d. R. -428, pr. d. R. -429, pr. d. R. -430, pr. d. R. -431, pr. d. R. -432, pr. d. R. -433, pr. d. R. -434, pr. d. R. -435, pr. d. R. -436, pr. d. R. -437, pr. d. R. -438, pr. d. R. -439, pr. d. R. -440, pr. d. R. -441, pr. d. R. -442, pr. d. R. -443, pr. d. R. -444, pr. d. R. -445, pr. d. R. -446, pr. d. R. -447, pr. d. R. -448, pr. d. R. -449, pr. d. R. -450, pr. d. R. -451, pr. d. R. -452, pr. d. R. -453, pr. d. R. -454, pr. d. R. -455, pr. d. R. -456, pr. d. R. -457, pr. d. R. -458, pr. d. R. -459, pr. d. R. -460, pr. d. R. -461, pr. d. R. -462, pr. d. R. -463, pr. d. R. -464, pr. d. R. -465, pr. d. R. -466, pr. d. R. -467, pr. d. R. -468, pr. d. R. -469, pr. d. R. -470, pr. d. R. -471, pr. d. R. -472, pr. d. R. -473, pr. d. R. -474, pr. d. R. -475, pr. d. R. -476, pr. d. R. -477, pr. d. R. -478, pr. d. R. -479, pr. d. R. -480, pr. d. R. -481, pr. d. R. -482, pr. d. R. -483, pr. d. R. -484, pr. d. R. -485, pr. d. R. -486, pr. d. R. -487, pr. d. R. -488, pr. d. R. -489, pr. d. R. -490, pr. d. R. -491, pr. d. R. -492, pr. d. R. -493, pr. d. R. -494, pr. d. R. -495, pr. d. R. -496, pr. d. R. -497, pr. d. R. -498, pr. d. R. -499, pr. d. R. -500, pr. d. R. -501, pr. d. R. -502, pr. d. R. -503, pr. d. R. -504, pr. d. R. -505, pr. d. R. -506, pr. d. R. -507, pr. d. R. -508, pr. d. R. -509, pr. d. R. -510, pr. d. R. -511, pr. d. R. -512, pr. d. R. -513, pr. d. R. -514, pr. d. R. -515, pr. d. R. -516, pr. d. R. -517, pr. d. R. -518, pr. d. R. -519, pr. d. R. -520, pr. d. R. -521, pr. d. R. -522, pr. d. R. -523, pr. d. R. -524, pr. d. R. -525, pr. d. R. -526, pr. d. R. -527, pr. d. R. -528, pr. d. R. -529, pr. d. R. -530, pr. d. R. -531, pr. d. R. -532, pr. d. R. -533, pr. d. R. -534, pr. d. R. -535, pr. d. R. -536, pr. d. R. -537, pr. d. R. -538, pr. d. R. -539, pr. d. R. -540, pr. d. R. -541, pr. d. R. -542, pr. d. R. -543, pr. d. R. -544, pr. d. R. -545, pr. d. R. -546, pr. d. R. -547, pr. d. R. -548, pr. d. R. -549, pr. d. R. -550, pr. d. R. -551, pr. d. R. -552, pr. d. R. -553, pr. d. R. -554, pr. d. R. -555, pr. d. R. -556, pr. d. R. -557, pr. d. R. -558, pr. d. R. -559, pr. d. R. -560, pr. d. R. -561, pr. d. R. -562, pr. d. R. -563, pr. d. R. -564, pr. d. R. -565, pr. d. R. -566, pr. d. R. -567, pr. d. R. -568, pr. d. R. -569, pr. d. R. -570, pr. d. R. -571, pr. d. R. -572, pr. d. R. -573, pr. d. R. -574, pr. d. R. -57

Leipziger Börse.

Produktionspreise den 8. Februar 1873 Mittags 1 Uhr. Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 Pfd. netto, loco guter 50-54 Thlr. B., geringer 72-76 Thlr. B. etc.

60-62 Thlr. bez., flauer. Werke n. Qual. feine 54-59 Thlr. feine Regen. 62 Thlr. matter. Gaser n. Qual. 43-45 Thlr. bez. etc.

Dresdner Börse, 7. Februar.

Societäts-Act. 255 G. Reichs-Champ.-W. 134 G. Felsenklee-Act. 310 G. etc.

Markt-Preise vom 8. Februar 1873.

Table with 4 columns: Item, Price, etc. Includes items like Getreide, Kartoffeln, etc.

Marktblauben. Getreide. Weizen loco 66-61, pr. Februar 81 Bz., pr. Heiljahr 82 1/2, pr. Mai-Juni 82, pr. Septbr.-Oktob. 77 Bz. etc.

14 1/2 - 15 1/2, hochfein 15 1/2 - 16 1/2 Thlr. - weißer rühlig, ordinair 11-13, mittel 14-16 1/2, fein 17-19 1/2, hochfein 20-21 1/2 Thlr.

Breslau, 7. Februar. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 1/2, pr. Februar 17 1/2, pr. April-Mai 18 1/2, etc.

Bremen, 7. Februar. Tabak. Umsatz von nordamerikanischem Häufigkeit: 25 Faß Kentucky, 11 Faß Virginia (Primings), 25 Faß Virginia, 60 Faß Stengel.

London, 7. Februar. Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, pr. März 189 1/2, pr. Mai 195 1/2, pr. October 199 1/2, etc.

Amsterdam, 7. Februar. Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, pr. März 189 1/2, pr. Mai 195 1/2, pr. October 199 1/2, etc.

London, 7. Februar. Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, pr. März 189 1/2, pr. Mai 195 1/2, pr. October 199 1/2, etc.

London, 7. Februar. Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, pr. März 189 1/2, pr. Mai 195 1/2, pr. October 199 1/2, etc.

London, 7. Februar. Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, pr. März 189 1/2, pr. Mai 195 1/2, pr. October 199 1/2, etc.

dem Geschäft zu letzten Mittwochspreisen. - Wetter: Frost.

London, 5. Februar. Zucker unverändert. Kaffee ziemlich lebhaft und fest. Reis ruhig. etc.

London, 7. Februar. An der Börse angekommen: 4 Lad. Weizen. Zum Verkauf angeboten: 25 Ladungen Weizen.

London, 7. Februar. An der Börse angekommen: 4 Lad. Weizen. Zum Verkauf angeboten: 25 Ladungen Weizen.

London, 7. Februar. An der Börse angekommen: 4 Lad. Weizen. Zum Verkauf angeboten: 25 Ladungen Weizen.

London, 7. Februar. An der Börse angekommen: 4 Lad. Weizen. Zum Verkauf angeboten: 25 Ladungen Weizen.

London, 7. Februar. An der Börse angekommen: 4 Lad. Weizen. Zum Verkauf angeboten: 25 Ladungen Weizen.

London, 7. Februar. An der Börse angekommen: 4 Lad. Weizen. Zum Verkauf angeboten: 25 Ladungen Weizen.

Leipziger Börsen-Course am 8. Februar 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table: Wechsel auf auswärtige Plätze. Amsterdam pr. 250 Ort. 141 G, Augsburg pr. 100 R. 152 1/2 R.F., Belg. Bankplätze pr. 300 Franc., etc.

Table: Staatspapiere etc. 1830, 1000 u. 500 R., kleinerer, v. 1847, v. 1849, v. 1852-1868, etc.

Table: K. Pr. Staats-Anleihe, 4 1/2%, 5%, 5 1/2%, etc.

Table: Eisenbahn-Actien, Altenh.-Zeitz, Aussig-Teplitzer, do. Em. 1872, etc.

Table: Industrie-Actien u. Prior., Chemn. Werkg. Stummers, Gohliser Act.-Bierbrauerei, etc.

Table: Kohlen-Actien und Prioritäten, Braunkohlen-Actien, Altenh. Zucker-Kohlenb., etc.

Table: Prehlitzer Brühl-Actien-Gesellschaft, S.-Thür. A.-G. f. Brühl, Verwerth. in Halle, etc.

Table: Eisenh.-Prior.-Oblig., Altona-Kleiner, Annaberg-Werlitz, Berlin-Anhalter, etc.

Table: Eisenh.-Prior.-Oblig., Altona-Kleiner, Annaberg-Werlitz, Berlin-Anhalter, etc.

Table: Eisenh.-Prior.-Oblig., Altona-Kleiner, Annaberg-Werlitz, Berlin-Anhalter, etc.

Table: Eisenh.-Prior.-Oblig., Altona-Kleiner, Annaberg-Werlitz, Berlin-Anhalter, etc.

Table: Gal. Carl-Ludwig v. 300 R., do. II. Em., do. III., etc.

Table: Bank- u. Credit-Actien, Allg. Deutsche Cred.-Anst., Anhalt-Desauer Bank, etc.

Table: Bank- u. Credit-Actien, Allg. Deutsche Cred.-Anst., Anhalt-Desauer Bank, etc.

Table: Bank- u. Credit-Actien, Allg. Deutsche Cred.-Anst., Anhalt-Desauer Bank, etc.